

Sprachbetrachtung – metakognitiv aktivierend und altersangepasst

Anhang

Inhalt

1	<i>Basisdaten der Intervention</i>	2
2	<i>Unterrichtsmaterial</i>	7
2.1	Gruppe MSB.....	7
2.2	Gruppe KGSB.....	38
3	<i>Testinstrument</i>	64
3.1	Ergebnisse der Pilotierung.....	64
3.2	Legende der Item-Codierung.....	67
3.3	Testversion A, aufgeschlüsselt mit Item-Codierung.....	68
3.4	Testversion B (Ausgabeverision).....	84
3.5	Testversion C (ausschließlich lexikalisch veränderte Subtests).....	97
3.6	Aufschlüsselung der syntaktischen Zusammenhänge.....	105
3.7	Item-Statistik, Subtests, Reliabilität.....	108
3.8	Datenstruktur.....	128
3.9	Störeffekte.....	140
4	<i>Ergebnisse</i>	145
4.1	Modell für Performanz.....	145
4.2	Modell für <i>Performanz</i> geteilt nach <i>Alter</i>	151
4.3	Modelle der Subtests von <i>Performanz</i>	154
4.4	Alternative Berechnungen.....	161
4.5	Modell für <i>Selbsteinschätzung</i>	169
4.6	Modell für <i>Selbsteinschätzung</i> geteilt nach <i>Treatment</i>	171
4.7	Modelle der Subtests von <i>Selbsteinschätzung</i>	173
4.8	Balkendiagramme für <i>Selbsteinschätzung</i> und <i>Performanz</i>	177
4.9	Fehleranalytische Fragestellungen.....	179

1 Basisdaten der Intervention

Basisdaten zur Stichprobe

<i>Basisdaten zu Test und Intervention</i>												
Klasse	Anteil Mädchen	Anteil D ist L2	D-note	Einheiten anwendend	Schüler/innen-Anzahl	Gesamtdauer* Intervention	Längste Pause*	Abstand* Intervention zu Post	Abstand Post zu Follow	Durchschn. Uhrzeit** Intervention	Durchschn. Uhrzeit Tests	
6 KGSB 1	,00	,05	2,8	5,86	26	15	6	1	63	5	1	
6 KGSB 2	,55	,27	1,9	5,91	25	10	3	1	84	3	4	
6 MSB 1	,26	,42	2,2	5,83	26	9	5	3	65	2	2	
6 MSB 2	,46	,04	2,2	5,92	26	10	3	3	63	4	1	
10 KGSB 1	,25	,35	2,7	5,85	25	15	5	1	63	4	3	
10 KGSB 2	,33	,17	2,7	5,78	24	19	7	2	56	3	1	
10 MSB 1	,19	,38	2,3	5,76	23	10	4	4	63	3	3	
10 MSB 2	,18	,12	2,0	5,88	20	15	7	4	84	4	2	

*Gesamtdauer/Pause/Abstand: Angaben in Tagen.

**Uhrzeit: 1. Unterrichtsstunde: 7:50-8:40; 2. Stunde: 8:45-9:35; 3. Stunde: 9:45-10:35; 4. Stunde: 10:50-11:40; 5. Stunde: 11:45-12:35; 6. Stunde: 12:40-13:30.

Basisdaten zu den Interventionen in den 8 Klassen

Klasse	6 KGSB 1	Kontrollgruppe Sprachbetrachtung	26 Schüler/innen		
Einheit Nr.	Datum	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
2018/19					
Prätest	7.1. (Mo.)	1. Stunde	1 Tag		
1.	8.1. (Di.)	6. Stunde	1 Tag		
2.	9.1. (Mi.)	5. Stunde	6 Tage		
3.	15.1. (Di.)	6. Stunde	1 Tag		
4.	16.1. (Mi.)	5. Stunde	5 Tage		
5.	21.1. (Mo.)	1. Stunde	2 Tage		
6.	23.1. (Mi.)	5. Stunde	1 Tag		
Posttest	24.1. (Do.)	1. Stunde	63 Tage		
Follow-up-Test	28.3. (Do.)	1. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittliche Unterrichts-Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einheiten/Gesamtdauer Intervention	besonders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
17 Tage	Stunde 4,67	3 Tage 15 Tage gesamt	1 mal 5 T 1 mal 6 T	1 Tag	1. Stunde

Klasse	6 KGSB 2	Kontrollgruppe Sprachbetrachtung		25 Schüler/innen	
Einheit Nr.	Datum 2018/19	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
Prätest	11.10. (Do.)	4. Stunde	1 Tag		
1.	12.10. (Fr.)	3. Stunde	3 Tage		
2.	15.10. (Mo.)	2. Stunde	3 Tage		
3.	18.10. (Do.)	4. Stunde	1 Tag		
4.	19.10. (Fr.)	3. Stunde	3 Tage		
5.	22.10. (Mo.)	2. Stunde	10 Minuten		
6.	22.10. (Mo.)	3. Stunde	1 Tag		
Posttest	23.10. (Di.)	3. Stunde	84 Tage		
Follow-up-Test	8.1. (Di.)	3. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittliche Unterrichts- Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einhei- ten/Gesamtdauer Intervention	beson- ders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
12 Tage	Stunde 2,83	2 Tage 10 Tage gesamt	3 mal 3 T	1 Tag	4. Stunde 3. Stunde

Klasse	6 MSB 1	Metakognitive Sprachbetrachtung		26 Schüler/innen	
Einheit Nr.	Datum 2018/19	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
Prätest	7.1. (Mo.)	2. Stunde	2 Tage		
1.	9.1. (Mi.)	2. Stunde	1 Tag		
2.	10.1. (Do.)	1. Stunde	1 Tag		
3.	11.1. (Fr.)	4. Stunde	5 Tage		
4.	16.1. (Mi.)	2. Stunde	1 Tag		
5.	17.1. (Do.)	1. Stunde	1 Tag		
6.	18.1. (Fr.)	4. Stunde	3 Tage		
Posttest	21.1. (Mo.)	2. Stunde	65 Tage		
Follow-up-Test	27.3. (Mi.)	2. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittliche Unterrichts- Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einhei- ten/Gesamtdauer Intervention	beson- ders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
14 Tage	Stunde 2,33	1,8 Tage 9 Tage gesamt	1 mal 5 T	3 Tage	2. Stunde

Klasse	6 MSB 2	Metakognitive Sprachbetrachtung		26 Schüler/innen	
Einheit Nr.	Datum 2018/19	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
Prätest	27.9. (Do.)	1. Stunde	1 Tag		
1.	28.9. (Fr.)	5. Stunde	3 Tage		
2.	1.10. (Mo.)	4. Stunde	1 Tag		
3.	2.10. (Di.)	4. Stunde	2 Tage		
4.	4.10. (Do.)	1. Stunde	1 Tag		
5.	5.10. (Fr.)	5. Stunde	3 Tage		
6.	8.10. (Mo.)	4. Stunde	3 Tage		
Posttest	11.10. (Do.)	1. Stunde	63 Tage		
Follow-up- Test	13.12. (Do.)	1. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittliche Unterrichts- Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einhei- ten/Gesamtdauer Intervention	beson- ders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
14 Tage	Stunde 3,83	2 Tage 10 Tage gesamt	2 mal 3 T	3 Tage	1. Stunde

Klasse	10 KGSB 1	Kontrollgruppe Sprachbetrachtung		25 Schüler/innen	
Einheit Nr.	Datum 2019/20	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
Prätest	12.9. (Do.)	2. Stunde	1 Tag		
1.	13.9. (Fr.)	4. Stunde	4 Tage		
2.	17.9. (Di.)	6. Stunde	3 Tage		
3.	20.9. (Fr.)	4. Stunde	5 Tage		
4.	25.9. (Mi.)	4. Stunde	2 Tage		
5.	27.9. (Do.)	5. Stunde	1 Tag		
6.	1.10. (Fr.)	6. Stunde	1 Tag		
Posttest	2.10. (Mo.)	4. Stunde	63 Tage		
Follow-up- Test	4.12. (Mi.)	4. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittliche Unterrichts- Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einhei- ten/Gesamtdauer Intervention	beson- ders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
20 Tage	Stunde 4	3 Tage 15 Tage gesamt	1 mal 5 T 1 mal 4 T	1 Tag	2. Stunde 4. Stunde 4. Stunde

Klasse	10 KGSB 2	Kontrollgruppe Sprachbetrachtung	24 Schüler/innen		
Einheit Nr.	Datum 2018/19	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
Prätest	6.11. (Di.)	1. Stunde	3 Tage		
1.	9.11. (Fr.)	1. Stunde	4 Tage		
2.	13.11. (Di.)	1. Stunde	7 Tage		
3.	20.11. (Di.)	1. Stunde	1 Tag		
4.	21.11. (Mi.)	6. Stunde	6 Tage		
5.	27.11. (Di.)	1. Stunde	1 Tag		
6.	28.11. (Mi.)	6. Stunde	2 Tage		
Posttest	30.11. (Fr.)	1. Stunde	56 Tage		
Follow-up- Test	25.1. (Fr.)	1. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittliche Unterrichts- Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einhei- ten/Gesamtdauer Intervention	beson- ders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
24 Tage	Stunde 2,66	3,8 Tage 19 Tage gesamt	1 mal 4 T 1 mal 6 T 1 mal 7 T	2 Tage	1. Stunde

Klasse	10 MSB 1	Metakognitive Sprachbetrachtung	23 Schüler/innen		
Einheit Nr.	Datum 2018/19	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
Prätest	27.9. (Do.)	3. Stunde	4 Tage		
1.	1.10. (Mo.)	3. Stunde	2 Tage		
2.	3.10. (Mi.)	4. Stunde	1 Tag		
3.	4.10. (Do.)	3. Stunde	4 Tage		
4.	8.10. (Mo.)	3. Stunde	2 Ta3		
5.	10.10. (Mi.)	4. Stunde	1 Tag		
6.	11.10. (Do.)	3. Stunde	4 Tage		
Posttest	15.10. (Mo.)	3. Stunde	63 Tage		
Follow-up- Test	17.12. (Mo.)	3. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittliche Unterrichts- Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einhei- ten/Gesamtdauer Intervention	beson- ders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
18 Tage	Stunde 3,33	2 Tage 10 Tage gesamt	1 mal 4 T	4 Tage	3. Stunde

Klasse	10 MSB 2	Metakognitive Sprachbetrachtung		20 Schüler/innen	
Einheit Nr.	Datum 2018/19	Uhrzeit der Einheit	Zeitspanne bis zur nächsten Einheit		
Prätest	11.3. (Mo.)	2. Stunde	2 Tage		
1.	13.3. (Mi.)	5. Stunde	7 Tage		
2.	20.3. (Mi.)	5. Stunde	1 Tag		
3.	21.3. (Do.)	4. Stunde	4 Tage		
4.	25.3. (Mo.)	2. Stunde	2 Tage		
5.	27.3. (Mi.)	5. Stunde	1 Tag		
6.	28.3. (Do.)	4. Stunde	4 Tage		
Posttest	1.4. (Mo.)	2. Stunde	84 Tage		
Follow-up- Test	24.6. (Mo.)	2. Stunde			
Zeit zwischen Prätest und Posttest	durchschnittli- che Unterrichts- Uhrzeit	durchschnittliche Spanne zwischen zwei Einhei- ten/Gesamtdauer Intervention	beson- ders lange Pausen	Zeit zwischen letzter Einheit und Posttest	Uhrzeit der Tests
21 Tage	Stunde 4,17	3 Tage 15 Tage gesamt	1 mal 7 T 1 mal 4 T	4 Tage	2. Stunde

2 Unterrichtsmaterial

Die Formatierung der Arbeitsblätter wurde für die Darstellung im Anhang teilweise leicht modifiziert. Um den Seitenrändern der Arbeit zu entsprechen, wurden die ursprünglichen Schriftgrößen und/oder Zeilenabstände verkleinert; manchmal wurde das ursprüngliche Querformat in Hochformat konvertiert. Im Rahmen der Intervention wurden die Arbeitsblätter in Farbe ausgegeben.

2.1 Gruppe MSB

Unterrichtsplanung für die Gruppe MSB

Grau hinterlegte Abkürzungen und Beschreibungen markieren alle Elemente, durch die sich MSB von der Kontrollgruppe KGSB unterscheidet.

MSB	nur in Gruppe <i>Metakognitive Sprachbetrachtung</i> eingesetzt
aufl	quantitativ mehr explizite Besprechungszeit im Rahmen der Auflösungen der Arbeitsblattbeispiele
disk	mehr Diskussionszeit
ind	induktiv gestaltetes Lernelement
met	explizite Thematisierung des metakognitiven Vorgehens

Zeit in Min.	Inhalte Vorinformation, eine Woche vor Beginn der Intervention	Organisa- tionsform	Medium	Nur in MSB
10 (10)	1) Kurze Vorstellung des Versuchsleiters und des Projektes. Ausgabe der Einverständniserklärung. Kurze Erklärung des Ablaufs. Kurze Begründungen dazu, warum Mitarbeit allen Beteiligten nützt und dass es sich um Kernthemen des Faches handelt. Hinweis auf	Vortrag	Einverständniserklärung	

die Möglichkeit der Schüler/innen, im Anschluss an die Intervention Informationen zu ihrem Könnensstand und ihrem Stärkenprofil zu erhalten.

Zeit in Min.	Inhalte Prätest	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	Einverständniserklärungen bitte abgeben; Austeilen der Testbögen, Erklärungen			
35 (45)	Test			
5 (50)	Absammeln, Dank, bis zum nächsten Mal			

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 1	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
10 (15)	1) Einstiegsvortrag zur Symbolik des inneren Trainers/der inneren Trainerin, die das Spracharbeiten stützen soll. (Siehe Notizen zum Vortragstext: der/die innere Trainer/in)	Vortrag	Beamerfolie 1	MSB met
5 (20)	2) Arbeitsblatt mit 10 einfachen Sätzen bzw. Satzgefügen. S unterstreichen Verb/Verbgruppe des jeweiligen Satzes und den Einflussbereich nach Beispiel. Hinweis: Wir sprechen ab sofort immer von der Verbgruppe, auch wenn diese manchmal nur aus einem einzigen Verb besteht.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 1	
5 (25)	3) Auflösung im Plenum.	Plenum	Beamerfolie 2 (Arbeitsblatt1)	

5 (30)	4) L bittet S, Folgendes auf das Arbeitsblatt zu schreiben und es bis zur nächsten Stunde gut aufzuheben: Was ist für uns ein Satz? Ganz einfach: das Verb bzw. die Verbgruppe und alles, was von ihr abhängt. Das hat NICHTS mit dem Punkt zu tun! Wenn mehrere TEIL-Sätze etwas Größeres bilden und zusammenhängen, nennen wir es Satzgefüge.	Vortrag	Tafel
10 (40)	5) S werden aufgefordert, auf die Rückseite des Arbeitsblattes selbst erfundene Beispiele zu schreiben: 1 einfachen Satz (1 Verbgruppe) 1 Satzgefüge aus zwei Teilsätzen (2 Verbgruppen) 1 Satzgefüge aus drei Teilsätzen (3 Verbgruppen)	Einzelarbeit	Beamerfolie 3
5 (45)	6) L stellt Fragen zu folgenden möglichen S-Beobachtungen: Zusammenhang zwischen Komma, Verbstellung und Satzarten; Einschätzung zum individuellen Nutzen dieses Wissens.	Partnerarbeit (Auflösung im Plenum in KGSB)	Beamerfolie 4 (versch. Satzgefüge) MSB met, ind
5 (50)	7) Kurze Besprechung der Ergebnisse und Hinweis, dass beim Einstieg nächstes Mal Fragen zu diesem Zusammenhang gestellt werden.	Plenum	

Ziele Unterrichtseinheit 1

- 1) S bekommen einen ersten Anstoß, sich mit ihren kognitiven Strategien bewusst auseinanderzusetzen.
 - 2) Aktivierung und Abklärung des vorhandenen Vorwissens; Überprüfung, ob die S Verb bzw. Verbgruppe mehr oder weniger intuitiv erkennen.
 - 3) S bekommen eine bessere Einschätzung, wie gut sie die Verbgruppe erkennen.
 - 4) Sicherung des gemeinsamen Wissens bzw. der gemeinsamen Terminologie zu Verbgruppe und Satz.
 - 5) Sicherung und Überprüfung, dass/ob die S die gemeinsame Terminologie zu Verbgruppe und Satz verstanden haben. Unterstützung des Behaltens dieses Wissens.
-

6) S erkennen mehrheitlich, dass ein Satz aus der Verbgruppe und allen dazugehörigen Satzgliedern besteht (ohne diesen Terminus), erkennen ansatzweise die typischen Positionen der Verbgruppe im Satz, verstehen ansatzweise, dass Kommas zwischen den Teilsätzen der Satzgrenzmarkierung dienen. Aktivierung des metakognitiven/bewussten kognitiven Stils. Motivation der S steigt durch die Auseinandersetzung mit dem persönlichen Nutzen/Bezug.

7) Ergebnissicherung, Orientierung für die nächste Einheit.

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 2	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
15 (20)	1) Wdh.: Fragen und Diskussion zum Verhältnis Verbgruppe, Satz, Satzgefüge, Kommas.	Plenum	Beamerfolie 4	MSB ind
10 (30)	2) Plenumsdiskussion zu den Aufgaben in diesem Bereich, die vom inneren Trainer/der inneren Trainerin übernommen werden können. (Die individuelle S-Sicht soll hier respektiert werden und dominieren.)	Plenum	Beamerfolie 5	MSB met
10 (40)	3) Arbeitsblatt 2: Verbgruppen abwechselnd rot/grün markiert (Verstärkung des Reizes gemäß <i>consciousness raising</i> bzw. <i>input enhancement</i> ; Sharwood Smith, 1981; Sharwood Smith & Truscott, 2014). S müssen Wirkungsbereich der Verbgruppe (=Satz) und Kommas einzeichnen.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 2	
5 (45)	4) Auflösung	Plenum	Beamerfolie 6 (Arbeitsblatt2)	
5 (50)	5) Anschlussfrage zur Reflexion: Was haben das Verbgruppen-Erkennen, Sätze-Erkennen und die Kommasetzung miteinander zu tun? S notieren ihre Antwort direkt aufs Arbeitsblatt. In der nächsten Stunde, sollte jeder/jede ein Antwort haben.	Partnerarbeit (Vortrag in KGSB)	Blatt	MSB ind

Ziele Unterrichtseinheit 2

- 1) Aktivierung des Vorwissens, Aktivierung der Schüler/innen-Vorstellungen. Aktivierung der metakognitiven/bewussten Stils.
 - 2) S bekommen einen zusätzlichen Anstoß, sich darüber Gedanken zu machen, wie sie dieses Wissen über Sprache gezielt zur metakognitiven Regulation des eigenen Sprachverhaltens einsetzen können.
 - 3) Sicherung und Stärkung des Erkennens des Zusammenhangs zwischen Verbgruppe und Satz, Stärkung der Satzgrenzenerkennung.
 - 4) Gemeinsame Ergebnissicherung und ggf. Korrektur.
 - 5) Stärkung des bewussten Nachdenkens über Sprache. Wiederholung und Absicherung der Zusammenhänge. Orientierung für die nächste Einheit.
-

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 3	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	1) Wdh.: Verbgruppe markieren und Kommas setzen. Arbeitsblatt 3 besteht ausschließlich aus verhältnismäßig eindeutigen Sätzen mit <i>das</i> und <i>dass</i> ; letztere sind fett markiert (<i>consciousness raising/input enhancement</i>).	Partnerarbeit	Arbeitsblatt 3	
5 (15)	2) Auflösung und Frage nach Schlussfrage vom letzten Mal: Was haben das Verbgruppen-Erkennen, Sätze-Erkennen und die Kommasetzung miteinander zu tun?	Plenum	Beamerfolie 7 (Arbeitsblatt 3)	
5 (20)	3) L-Fragen (in MSB induktiv selbst zu bearbeiten): Welche Besonderheit haben Sätze, bei denen die Verbgruppe an letzter Stelle steht? Wie sehen die Satzgefüge aus, in denen ein <i>dass</i> vorkommt? S machen in Partnerarbeit Notizen zu diesen Fragen. Wie kann mein innerer Trainer/meine innere Trainerin den Zusammenhang zwischen Verbletztsatz und <i>dass</i> nützen?	Partnerarbeit (Vortrag in KGSB)	Beamerfolie 8	MSB ind MSB met

10 (30)	4) Diskussion der Ergebnisse	Plenum	MSB disk
10 (40)	5) L gibt das Theorieblatt zu <i>dass</i> aus. S versuchen die Aussagen 1 bis 5 auf dem Theorieblatt in den Beispielsätzen einzuzichnen. Sie sollen dafür ihren inneren Trainer/ihre innere Trainerin befragen, wie sie das machen könnten.	Einzelarbeit (Plenum und Partnerarbeit in KGSB)	Theorieblatt 1 (auch über Beamerfolie 9) MSB met, ind
10 (50)	6) Besprechung der Ergebnisse und Frage-Antwortrunden/Erklärungen usw. Habe ich meinen inneren Trainer/meine innere Trainerin aktiviert? Waren sie da? Habe ich sie gehört? Was haben sie mir gesagt?	Plenum	MSB met, disk

Ziele Unterrichtseinheit 3

- 1) Aktivierung des Vorwissens zum Erkennen von Verbgruppe, Satz und Satzgrenze.
 - 2) S werden erneut dazu veranlasst über die Zusammenhänge von Verbgruppe/Verbstellung-Erkennen, Sätze-, Teilsätze-Erkennen, Verbletztsätze-Erkennen und Kommasetzung nachzudenken. Stärkung dieses Wissens durch Wiederholung.
 - 3) S erkennen und merken sich ansatzweise, dass die Konjunktion *dass* immer einen Verbletztsatz einleitet und dass Verbletztsätze nur in Satzgefügen und nicht allein stehend vorkommen. S bekommen einen weiteren Anstoß, diese Erkenntnis gleich aktiv zum eigenen Nutzen metakognitiv zu nützen.
 - 4) Ergebnissicherung und weitere die Metakognition aktivierende Anstöße.
 - 5) S verstehen die theoretischen Zusammenhänge von *dass*, Satz und syntaktischer Grenze. S bekommen einen weiteren Anstoß, metakognitiv und bewusst tätig zu werden, indem sie selbst kreativ werden müssen und sich damit auseinandersetzen müssen, wie eine grafische Veranschaulichung des Zusammenhangs aussehen könnte.
 - 6) Ergebnissicherung und Bewusstmachung, ob metakognitives/bewusstes Denken wahrgenommen wurde. Etwas mehr auf S zentrierte Diskussionszeit.
-

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 4	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	1) Wdh.: Übungsblatt zu <i>dass</i> : Hier alle <i>dass</i> unterstreichen, Kommas korrekt einfügen und die Verbgruppen der Sätze markieren, in denen ein <i>dass</i> vorkommt. L fragt anschließend nach dem Zusammenhang <i>dass</i> – Stellung der Verbgruppe.	Partnerarbeit	Arbeitsblatt 4	MSB ind
5 (15)	2) Auflösung	Plenum	Beamerfolie 10 (Arbeitsblatt 4)	
10 (25)	3) Übung zur Satzgrenzenerkennung und zur Verbgruppe an der letzten Position in <i>dass</i> -Sätzen. S werden aufgefordert zu lautem Aussprechen der eigenen Gedankengänge zur Aktivierung des inneren Trainers/der inneren Trainerin; jetzt auch kontrastiv mit <i>das</i> mit einem S. L geht in der Klasse umher und hört den inneren Trainer/innen zu.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 5	MSB met
10 (35)	4) Genauere Auflösung und Erklärungen. (5 Min. mehr Zeit als in KGSB.)	Plenum	Beamerfolie 11 (Arbeitsblatt 5)	MSB aufl
5 (40)	5) Kurze Pause mit Bewegung			
5 (45)	6) L kündigt an, dass nun etwas Neues beginnt, nämlich das Erkennen von <i>das mit einem s</i> . Erklärungen werden nächstes Mal folgen. Diesmal nur ein Hinweis: Für alle <i>das mit einem s</i> gibt es ein Ersatzwort, für <i>dass mit zwei s</i> nicht. Warum das so ist, wird nächstes Mal erklärt. Für heute gilt einfach: Auf dem folgenden Arbeitsblatt 6 das Ersatzwort dazuschreiben, wo es möglich ist. Die möglichen Ersatzwörter sind: <i>dies, dieses, welches</i> . Auch <i>jenes</i> ist so ein mögliches Ersatzwort, allerdings nicht nötig. Wenn keines möglich ist, <i>dass</i> einfügen.	Vortrag	Beamerfolie 12 (Ersatzwörter)	
5 (50)	7) Bearbeitung Arbeitsblatt 6, S schreiben bei den <i>das</i> das mögliche Ersatzwort dazu. Bitte zum Beginn der nächsten Stunde dabeihaben.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 6	

Ziele Unterrichtseinheit 4

- 1) Aktivierung des Vorwissens: S wiederholen das Erkennen von Sätzen und Satzgrenzen mithilfe der Verbgruppe sowie die Kommasetzung zwischen Teilsätzen. S werden erneut auf den Zusammenhang aufmerksam, dass die Konjunktion *dass* ausschließlich Verbletztsätze einleitet. Die Metakognition der S wird durch das eigenständige Erkennenmüssen gestärkt.
 - 2) Sicherung der Ergebnisse. S werden noch einmal für die Zusammenhänge aufmerksam.
 - 3) Konsolidierung des Zusammenhangs Verbgruppe-Satz-Satzgrenzen-Komma. Erkennen des Zusammenhangs *dass*-Verbletztsatz. Übung zur Stärkung der routinierten Verwendung dieser Erkenntnisleistung. Aktivierung der Metakognition und bewussten Anwendung der Prozeduren, die an dieses Wissen anknüpfen. S verbalisieren ihre Gedanken, versuchen, diesen Gedankengängen aktiv zu folgen und sie ggf. zu korrigieren. Dadurch Anstoß einer bewussteren Wahrnehmung der metakognitiven Stimme.
 - 4) Ergebnissicherung und Konsolidierung.
 - 5) Reduktion der Ähnlichkeitshemmung, die beim Erlernen der folgenden Inhalte durch den zuvor thematisierten Inhalt entstehen könnte.
 - 6) S lernen die Ersatzwort-Probe schlank und ohne theoretischen Hintergrund kennen.
 - 7) S führen sie zur Übung erstmals aus.
-

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 5	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
10 (15)	1) Wdh.: Auflösung von Arbeitsblatt 6 L fragt noch einmal: Was weiß man eigentlich, wenn die Probe gezeigt hat, dass man für <i>das</i> auch ein Ersatzwort einsetzen kann?	Plenum	Beamerfolie 13 (Arbeitsblatt 6)	MSB met, ind
10 (25)	2) S lesen Theorieblatt 2 und erklären es sich gegenseitig in Partnerarbeit. (Jeder ein Mal.) Sie müssen es so gut können, dass sie anschließend die Fragen des L beantworten können.	Partnerarbeit	Theorieblatt 2 (auch über	MSB ind

5 (30)	3) L stellt Bankfragen zur Funktionsweise der Ersatzwortprobe.	Plenum	Beamerfolie 14)	
5 (35)	4) S bearbeiten Arbeitsblatt 7 in Partnerarbeit. Ein/e Partner/in spricht alles, was der innere Trainer/die innere Trainerin denkt, laut vor, der/die andere Partner/in hört zu und versucht am Ende, Feedback zu geben, ob der innere Trainer/die innere Trainerin gut funktioniert hat und nützlich war.	Partnerarbeit	Arbeitsblatt 7	MSB met
5 (40)	Wechsel			
10 (50)	5) Auflösung Arbeitsblatt 7: L fragt nach den Strategien der S, wie sie nun erkennen, ob man <i>das</i> oder <i>dass</i> schreibt. L fragt auch danach, wie es gelingen könnte, denn inneren Trainer/die innere Trainerin zu aktivieren, wenn man den Text selbst geschrieben hat und nicht weiß, ob die Kommas stimmen. Ändert das etwas?	Plenum	Beamerfolie 15 (Arbeitsblatt 7)	MSB met

Ziele Unterrichtseinheit 5

- 1) Aktivierung des Vorwissens der letzten Stunde. S aktivieren metakognitiven Modus ihres Denkens und erinnern sich daran, dass selbständiges Nachdenken zur Funktion der Ersatzprobe gefragt ist.
 - 2) S verstehen die theoretischen Zusammenhänge zwischen *das* und der Ersatzprobe. S denken diese Zusammenhänge induktiv und selbständig durch.
 - 3) Sicherung des erworbenen Wissens.
 - 4) Anwendung und Übung des erworbenen Wissens. S schärfen über Verbalisierung, Zuhören und Feedback ihr Handlungswissen darüber, wie die metakognitive Selbstüberwachung und Selbstregulation abzulaufen hat, um effizient zu wirken.
 - 5) Sicherung der metakognitiven Erkenntnisse, Fokussierung auf Nachdenken über die Anwendbarkeit und Verknüpfung mit selbständiger Erkenntnis zu syntaktischen Zusammenhängen.
-

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 6	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	1) Wdh.: L fragt, wie die Ersatzwörter lauten, wofür sie eingesetzt werden können und auf welche Weise man mit ihrer Hilfe entscheidet, ob <i>das</i> oder <i>dass</i> zu schreiben ist.	Plenum	Tafelnotizen	
15 (25)	2) S bearbeiten in Partnerarbeit Arbeitsblatt 8, bei dem nun auch die Kommas bearbeitet werden müssen. Ein Partner/eine Partnerin denkt wieder laut, der/die andere hört zu und hat die Aufgabe, sofort korrigierend einzugreifen, wenn etwas nicht stimmt oder nicht ziel-führend ist. Die Partner/innen müssen sich auf ein gemeinsames Ergebnis durch Diskussion bzw. gegenseitiges argumentatives Überzeugen einigen (Wechsel zur Hälfte.)	Partnerarbeit (Einzelarbeit in KGSB)	Arbeitsblatt 8	MSB met
5 (30)	3) Auflösung: Diesmal führt der L einen lauten inneren Monolog zum Arbeitsblatt zur Veranschaulichung, wie er denken würde.	Vortrag	Beamerfolie 16 (Arbeitsblatt 8)	MSB met
15 (45)	4) Diskussion: Wir wissen jetzt, wie man <i>das/dass</i> erkennt. Aber wie kriege ich meinen inneren Trainer/meine innere Trainerin dazu, im richtigen Moment aufzuwachen und Ratschläge zu geben? Was kann ich machen, damit ich in den wichtigen Situationen tatsächlich dran denke, <i>das/dass</i> oder die Kommas zu korrigieren? Soll das während des Schreibens oder nach dem Schreiben geschehen? L lässt hier die S in Form von vielen Laute-Gedanken-Beispielen auch an seinem Wissen teilhaben.	Plenum (nicht in KGSB)	Beamerfolie 17	MSB met
5 (50)	5) Wiederholung und Gesamtzusammenfassung allen wesentlichen Wissens, welches der kompetenten Anwendung und Revision von <i>das/dass</i> und Kommasetzung zwischen (Teil)sätzen dient. Vortrag durch L wie in KGSB, aber angereichert durch Elemente, die auf die Anwendung des Wissens zur Selbstüberwachung und -regulation eingehen. Noch einmal Hinweis, dass es wichtig ist, über mindestens zwei gedankliche Strategien (automatisch und durch inneren Trainer/innere Trainerin angeleitet) zu verfügen.	Vortrag		MSB met

Dank und alles Gute für den Test.

Ziele Unterrichtseinheit 6

1) Aktivierung des Vorwissens zur Ersatzprobe.

2) Integriertes Wiederaufrufen und Üben allen deklarativen und prozeduralen Wissens das für *das/dass* und Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen relevant ist. Nun auch kontrastiv. Aktivierung der metakognitiv-bewussten Selbstüberwachungs- und Selbstregulationsmechanismen. Weiteres Üben und Routinisieren derselben.

3) Sicherung des Wissens. Möglichkeit, an den verbalisierten und laut mitgehörten metakognitiven Gedanken des L noch einmal bestätigend oder korrigierend wahrzunehmen, ob das eigene metakognitive Wissen funktional eingesetzt wird.

4) Bewusstheit weiter dafür schärfen, dass es einer aktiven Ausgestaltung metakognitiver Selbsterinnerungs- und Selbstaktivierungsprozesse bedarf, wenn man derartige Selbstüberwachungs- und Selbstregulationsstrategien in Zukunft beim Lernen zum Einsatz bringen möchte.

5) Zusätzlich zur Gesamtzusammenfassung noch einmal redundant und mit Nachdruck auf die Möglichkeit der metakognitiv-bewussten Aktivierung hingewiesen werden.

Zeit in Min.	Inhalte Posttest	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	Austeilen der nach Gruppe A, B, C sortierten Testbögen S formen noch einmal ihr Codewort nach den Vorgaben, die auch über die Beamerfolie gezeigt werden. S entnehmen der Beamerfolie, welche der drei Versionen gemäß Einteilung der Codewörter an den eigenen Platz zu holen und zu bearbeiten ist			
35 (45)	Test			
5 (50)	Absammeln, Dank, bis zum Follow-up-Test			

Zeit in Min.	Inhalte Follow-up-Test	Organisationsform	Medium	Nur in MSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	Austeilen der nach Gruppe A, B, C sortierten Testbögen S formen noch einmal ihr Codewort nach den Vorgaben, die auch über die Beamerfolie gezeigt werden. S entnehmen der Beamerfolie, welche der drei Versionen gemäß Einteilung der Codewörter an den eigenen Platz zu holen und zu bearbeiten ist			
35 (45)	Test			
5 (50)	Absammeln, Dank, bis zum Follow-up-Test			

Vorrede: der innere Trainer, die innere Trainerin

Diese Vorrede ist eine ungefähre Abschrift des mündlichen Vortrages, der am Anfang des Treatments der Gruppe MSB gehalten wurde:

Was ich jetzt sage, ist ein Bild, damit man sich vieles besser vorstellen kann. Bedenkt aber bitte, dass es nicht wirklich so ist. Stellt euch vor, ihr habt einen Prozessor im Kopf (ähnlich wie ein Computer), der Sprache einfach abspeichert, wenn ihr sie hört und anwendet – und so wird euer Sprachprogramm immer besser. Ganz so, wie ihr einen Prozessor habt, der euch laufen lässt, ohne dass ihr darüber nachdenken müsst, wie man läuft. Ihr habt mehrere Prozessoren dieser Art für verschiedene Fähigkeiten. Diese arbeiten manchmal selbständig und manchmal arbeiten sie zusammen – ähnlich wie die Spieler einer Fußballmannschaft. Den Sprachprozessor könnt ihr euch also sozusagen als Spieler oder Spielerin einer Fußballmannschaft vorstellen. Es gibt aber auch noch einen Prozessor im Kopf, der Pläne macht und alles überwacht; er steuert euer Denken. Er ist wie der Trainer oder die Trainerin einer Fußballmannschaft. In unserem Programm sind es eure inneren Trainer/innen, die euren Sprachprozessor so steuern sollen, dass er besser wird. So wie Trainer/innen oft auch Übungen langsam und besonders genau vormachen, so denken auch eure inneren Trainer/innen langsam und genau über die richtigen Sprachformen usw. nach und machen sie im Kopf langsam und deutlich vor. Euer schneller und unbewusster Sprachprozessor kriegt so die richtigen Formen vorgemacht. Er übt das dann immer wieder ein, mit vielen Wiederholungen, so wie Fußballspieler/innen viele Übungen mit dem Ball immer und immer wieder machen, bis ihnen die richtige Bewegung in Fleisch und Blut übergegangen ist.

Und wenn man keinen Trainer oder keine Trainerin hat, übt man z.B. manches nicht, weil einem das Fehlen gar nicht auffällt. Man übt manche Bewegungen ein wenig falsch ein, weil man gar nicht weiß, dass sie auf diese Art falsch sind. Vieles geht aber auch ganz gut ohne Trainer/in. Aber was passiert, wenn man schlechte oder unachtsame Trainer/innen hat, die nicht genau zusehen und einen nicht darauf hinweisen, wenn man etwas anders machen sollte? Dann kann es passieren, dass der Sportler oder die Sportlerin eben falsche Bewegungen einlernt und es selbst nicht weiß. Es fällt einem dann gar nicht auf, dass man vieles falsch macht. Was machen gute Trainer/innen? Sie fordern dazu auf, die wichtigen Übungen immer wieder zu machen. Sie fordern dazu auf, konzentriert, ruhig und genau zu trainieren. Sie weisen auf Fehler hin, bevor man sie intensiv falsch eingeübt hat. Genau DAFÜR müsst ihr in eurem Kopf sorgen. Ihr braucht Trainer/innen in eurem Kopf, die sich mit das und dass und Sätzen auskennen. Und sie müssen v.a. da und wachsam sein in eurem Kopf, wenn eure Sprachspieler/innen das alles trainieren. Die Trainer/innen in eurem Kopf müssen die ganze Zeit genau zuschauen. Sie müssen eure Sprach-Spieler/innen im Kopf immer darauf hinweisen, alles langsam und konzentriert zu machen. Ihr müsst

die Trainer/innen in eurem Kopf zusehen sehen und reden hören; sie müssen immer da sein! Es muss ihnen auffallen und sie müssen darauf hinweisen, wenn die Sprachspieler/innen einen Fehler machen. Die Trainer/innen müssen ihnen dann erklären können, was sie machen können, um draufzukommen, wo der Fehler liegt.

Und noch etwas: Oft wird man durch Trainer/innen, die einem zusehen, am Anfang sogar schlechter, weil sie einen die gewohnte Bewegung nicht mehr machen lassen. Stellt euch zum Beispiel einen Fußballer oder eine Fußballerin vor, der oder die nur mit dem rechten Bein gut ist. Solche Fußballer/innen vermeiden die Berührung des Balls mit dem linken Bein, wo sie können. Aber gute Trainer/innen wissen: Wenn Spieler/innen später richtig gut werden sollen, dann brauchen sie auch ein gutes linkes Bein. Also müssen Spieler/innen, die dem ausweichen, das schwache linke Bein zu trainieren, immer wieder dazu aufgefordert werden. Und dadurch werden die Spieler/innen zunächst oft schwächer, als wenn sie weiter alles am Ball mit dem rechten Bein machen würden. Aber NUR SO, wenn Spieler/innen in jeder Situation beide Beine haben, um das Richtige zu machen, können sie in jeder Situation RICHTIG GUT sein. Auf lange Sicht wird es Spieler/innen also nützen, auch die anfangs schwierigen Bewegungen zu trainieren. Und da müssen sie dann auf die Trainer/innen vertrauen und die schwierige neue Bewegung trotzdem immer wieder probieren, obwohl es sich (noch) nicht gut anfühlt. Denn viele Dinge, die man lernt, scheinen zunächst wie eine sinnlose zusätzliche Schwierigkeit. Aber später nützen sie einem. Um das zu akzeptieren, braucht man Ausdauer und den ständigen Mut, die ständige Risikobereitschaft, Fehler zu machen und das auszuhalten. Irgendwann haben die Spieler/innen dann unter Anleitung so viel geübt, dass sie automatisch fast alles richtig machen. Und auch der Trainer oder die Trainerin hat das Trainer/in-Sein so gut geübt, dass er oder sie noch besser geworden ist.

Ein richtig gutes Team wird auf diese Weise immer besser. Die Spieler/innen werden besser, der Trainer oder die Trainerin wird besser; gegenseitig helfen sie sich immer, noch besser zu werden. Eure inneren Trainer/innen im Kopf sollten eurem inneren Sprachspieler oder eurer Spielerin zum Beispiel dabei helfen, besser in der Unterscheidung von das mit einem s und dass mit zwei s zu werden. Und auch eure inneren Trainer/innen werden dadurch noch erfahrener und lernen das Trainer/in-Sein für das nächste Thema – sagen wir mal Gleichungen lösen in der Mathematik – noch besser. Und so weiter. Die Spieler/innen werden genauer, schneller, erkennen Fehler teilweise automatisch und von selbst. Die Trainer/innen passen besser auf und weisen besser hin.

Aus all diesen Gründen braucht ihr in eurem Kopf gute innere Trainer/innen, die euch in diesem Unterrichtsprogramm begleiten. Am besten wäre, ihr behaltet diese Art zu denken für euer ganzes Lernen in eurem ganzen Leben bei. So: Und jetzt geht's los.

Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1

Unterstreiche die Verbgruppe und zeichne ein, was alles an ihr dranhängt.

Beispiele:



Ich mag das Reiten auf Rennbahnen.

(Hier besteht die Verbgruppe nur aus einem Verb.)



Viele kleine Reiter können noch nicht alleine vom Pferd absteigen.

(Hier ist die Verbgruppe auf das zweite und letzte Satzglied verteilt.)



Ich pflege mein Pferd gut, weil ich es sehr gern habe.

(Hier sehen wir **zwei Verbgruppen**, die nichts miteinander zu tun haben. Wir sehen **also zwei Sätze!** Bei der zweiten sind ALLE Teile der Verbgruppe am Ende des Satzes.)

Reiten wird heutzutage als eine Sportart gesehen. Aber das war nicht immer so. Die Menschen ritten früher, weil sie auf diese Weise schnell vom einen Ort zum anderen kamen. Das waren Zeiten, in denen noch niemand wusste, was Sport ist. Dafür hätte auch niemand Zeit gehabt. Außerdem war das Reiten früher eine reine Männer-angelegenheit. Es wurde als unschicklich angesehen, wenn sich eine Frau aufs Pferd setzte. Außerdem ritten nur die wohlhabenden Menschen, denn ein Pferd war teuer, weshalb die meisten keines besaßen.

Arbeitsblatt 2

Markiere alles, was an der Verbgruppe dranhängt. (Jede Verbgruppe hat eine eigene Farbe.) Achtung: Bisher ist nur die Verbgruppe und ihre Zusammengehörigkeit markiert, nicht aber der Rest des Satzes, der von der Verbgruppe abhängt.

Das bedeutet: Markiere den Satz, der von der Verbgruppe abhängt.

Und: Zeichne die Beistriche ein, die die Sätze voneinander abtrennen, wenn es keinen Punkt gibt.

Im vergangenen September fand ein großer EU-Gipfel in Salzburg statt.

An ihm nahmen viele Politiker teil die wir aus dem Fernsehen kennen.

Die Sicherheitsvorkehrungen waren groß denn solche Treffen werden heutzutage stark geschützt was mit Sicherheit auch wichtig ist.

Jeder Politiker, der in einem Hotel übernachtete hatte eine eigene Polizeieinheit zur Verfügung die ihn schützte.

Arbeitsblatt 3: Satzgefüge aus zwei oder drei Teilsätzen:

Markiere die Verbgruppen und setze die Beistriche zwischen den Teilsätzen des Satzgefüges.

Was haben folgende Fähigkeiten miteinander zu tun?

- Verbgruppe erkennen
- Sätze erkennen (Teilsätze des Satzgefüges)
- Stellung der Verbgruppe erkennen
- Sätze erkennen, die nicht allein stehen können
- Beistriche setzen

Ich mache das um dich nicht zu kränken.

Ich finde dass du aber auch auf mich ein wenig Rücksicht nehmen solltest.

Ich habe schon gestern gespürt dass etwas nicht in Ordnung ist.

Ich denke schon seit Langem das hättest du mir sagen müssen.

Ich habe auf ein Zeichen von dir gewartet das mir zeigt dass du dich wieder versöhnen willst.

Arbeitsblatt 4: DASS mit zwei S und die Teilsätze, die es einleitet.

- **Unterstreiche alle *DASS* mit zwei S.**
- **Füge die Beistriche zwischen den Teilsätzen der Satzgefüge ein. Bei ALLEN Satzgefügen.**
- **Markiere die Verbgruppe aller Teilsätze, die von einem *DASS* eingeleitet werden. Markiere NUR DIESE Verbgruppen.**
- **Welcher Zusammenhang zwischen Verbgruppe und *DASS* fällt dir auf?**

Ich weiß schon dass auch ich an unserem Streit nicht schuldlos war. Aber ich finde dass du auch auf mich ein wenig Rücksicht nehmen solltest. Denn niemand hat es gerne wenn er einfach so alleine stehen gelassen wird. In Wirklichkeit hatte ich aber schon gespürt dass etwas nicht in Ordnung ist. Ich mache mir schon seit einer Woche Gedanken darüber wie wir das ändern könnten. Ich habe auf ein Zeichen von dir gewartet welches mir zeigt dass du dich wieder versöhnen willst. Dass so etwas nie von dir gekommen ist hat mich schon ein wenig enttäuscht.

Arbeitsblatt 5

Situation:

Während der Schularbeit hast du diesen Text verfasst, aber du hast ihn noch nicht überarbeitet. Du hast alle **das** einfach mit einem **S** geschrieben und du hast dir nicht die Mühe gemacht, die Beistriche zu setzen. Jetzt machst du dich ans Überarbeiten und dafür aktivierst du ganz bewusst deinen inneren Trainer oder deine innere Trainerin. **Sie sagen dir in deinem Kopf:**

1. Wie erkennst du die Satzgrenzen, in die Beistriche hineingesetzt werden müssen?

➡ **Unterstreiche die Verbgruppen**, denn jeder Satz hat eine und finde dann die **Grenze zwischen den Sätzen**. Dort gehört der Beistrich hin! **Setze dort den Beistrich!**

2. Wie erkennst du, ob es ein **dass** mit **SS** ist?

➡ **Verbindet dieses dass zwei Sätze** zu einem Satzgefüge? **Schiebt sich die Verbgruppe dadurch vollständig ans Ende** des Satzes? Dann ist es wahrscheinlich ein **dass** mit **SS**. **Unterstreiche diese dass** und **füge das zweite S** ein.

Sprich alles, was der innere Trainer / die innere Trainerin zu dir sagt, leise vor dich hin. Man muss es hören können!

... Sie beschlossen das sie etwas spielen wollen. Und Katharina wollte ihm das Spiel Ubongo erklären. Aber das war gar nicht so einfach. „Ich halte es nicht aus das du so schlecht zuhören kannst!“, sagte sie. Aber das hatte er schon wieder gar nicht gehört. „Ich finde das du etwas übertreibst.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran das ich dir gestern eine Stunde lang nur zugehört habe.“ Katharina schüttelte den Kopf. „So lernst du das Spiel jedenfalls nie. Und ich finde nicht das ich übertreibe.“

Arbeitsblatt 6:

Situation 2:

Während der Schularbeit hast du diesen Text verfasst, aber du hast ihn noch nicht überarbeitet. Du hast alle **DAS** einfach mit einem **S** geschrieben. Die Beistriche hast du auch nicht gesetzt, aber das ist jetzt egal. Nun machst du dich ans Überarbeiten und dafür aktivierst du ganz bewusst deinen inneren Trainer oder deine innere Trainerin. Sie sagen dir in deinem Kopf:

→ Schreibe zu jedem **DAS**, wo es möglich ist, das passende Ersatzwort (**DIES, DIESES, WELCHES**) dazu. Ergibt das ein sinnvolles Satzgefüge oder einen sinnvollen Satz? Dann schreibe das betroffene **DAS** mit einem **S**.

→ Ergänze bei jedem **DAS**, wo kein Ersatzwort möglich ist, um ein zweites **S**, denn es muss dann ja ein **DASS** sein.

... Sie beschlossen das sie etwas spielen wollen. Und Katharina wollte

ihm das Spiel Ubongo erklären. Aber das war gar nicht so einfach.

„Ich halte es nicht aus das du so schlecht zuhören kannst!“, sagte

sie. Aber das hatte er schon wieder gar nicht gehört. Dieses Verhal-

ten das sie von ihm kannte war typisch für ihn. „Ich finde das du

etwas übertreibst.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran das

ich dir gestern eine Stunde lang nur zugehört habe.“ Katharina

schüttelte den Kopf. „So lernst du das Spiel jedenfalls nie. Und ich

finde nicht das ich übertreibe.“ Dieses Spiel das bei uns den Streit

ausgelöst hatte mochte ich nun gar nicht mehr.

Arbeitsblatt 7:

Situation 3:

Während der Schularbeit hast du diesen Text verfasst, aber du hast ihn noch nicht überarbeitet. Du hast alle **DAS** einfach mit einem **S** geschrieben. Die Beistriche hast du auch nicht gesetzt, aber das ist jetzt egal. Nun machst du dich ans Überarbeiten und dafür aktivierst du ganz bewusst deinen inneren Trainer oder deine innere Trainerin. Sie sagen dir in deinem Kopf:

→ Schreibe zu jedem **DAS**, wo es möglich ist, das passende Ersatzwort (**DIES, DIESES, WELCHES**) dazu. Ergibt das ein sinnvolles Satzgefüge oder einen sinnvollen Satz? Dann schreibe das betroffene **DAS** mit einem **S**.

→ Ergänze bei jedem **DAS**, wo kein Ersatzwort möglich ist, um ein zweites **S**, denn es muss dann ja ein **DASS** sein.

→ Verwende alle anderen Techniken dort, wo du sie brauchst. Entscheide selbständig, welche du verwendest. (Z.B.: Verbgruppen unterstreichen, Position der Verbgruppe bestimmen, Teilsätze einzeichnen, Beistriche setzen.)

Das es sich um einen Serienmörder handelte konnte die Polizei nicht ausschließen. Das Verbrechen das letzte Nacht begangen wurde war den Ermittlern ein Rätsel. „Das ist doch alles gelogen!“, schrie Miriam W. verzweifelt. Sie dachte das sie diesen Fall niemals lösen würden.

„Ich hoffe das geht für dich in Ordnung?“, fragte der Inspektor seine Kollegin. „Ich bin der Ansicht das wir es mit einem Serientäter zu tun haben.“, sagte sie. „Ich denke das kann ich ausschließen das wir es mit einem Einzeltäter zu tun haben.“ Das Auto das gestern beim Rasen erwischt wurde könnte das gesuchte Fluchtfahrzeug gewesen sein das die Täter benutzt haben. „Ich hasse das“, dachte die Kommissarin laut nach, „Bitte sag mir das das nicht wahr ist.“

Arbeitsblatt 8:

Situation 4:

Du hast diesen Text verfasst, aber du hast ihn noch nicht überarbeitet. Du hast alle **DAS** einfach mit einem **S** geschrieben. Die **Beistriche** hast du auch nicht gesetzt. Nun machst du dich ans Überarbeiten und dafür aktivierst du ganz bewusst deinen inneren Trainer oder deine innere Trainerin. **Verwende alle Methoden, die dir zur Verfügung stehen und die dir zielführend erscheinen.**

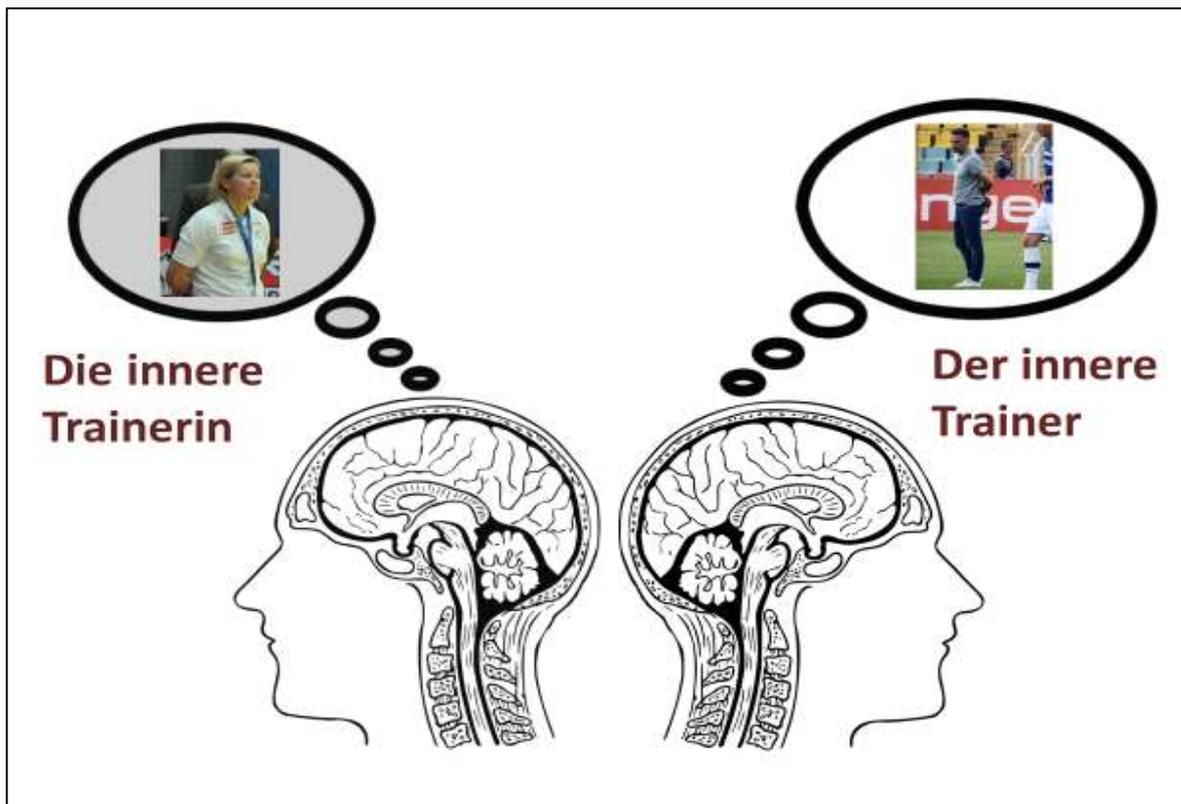
Ziel:

Am Ende stimmen alle *DAS* bzw. *DASS*

Am Ende sind alle Beistriche zwischen den Teilsätzen korrekt gesetzt.

Und wieder einmal wurde mir klar das es heute nicht für einen Sieg reichen würde. Das Match war entschieden das war klar denn das Schiff der Volvo-Crew hatte sich vor uns in den Wind gesetzt. Dieses Wetter das hier in der Region oft tagelang stabil anhält half nicht das Rennen noch herumzureißen sodas meine Crew alle Hoffnung fahren ließ. Auch dieses Volvo-Ocean-Race das die größte Segelregatta der Welt war würden wir wieder nur als Zweite beenden. Ich dachte daran das man in uns so viel Hoffnung gesetzt hatte. Ein Schiff das Millionen gekostet hatte war uns anvertraut worden. Aber das wir nächstes Jahr wieder kommen würden wusste ich auch. Und das mochte ich an meiner Crew das sie alle solche Kämpfer waren. Und so setzten wir guten Mutes das etwas kleinere Vorsegel das Ruder beließen wir bei 45° Nordost und segelten ins Ziel.

Power-Point-Präsentation



Auflösung Arbeitsblatt 1:

Reiten wird heutzutage als eine Sportart gesehen. Aber das war nicht immer so. Die Menschen ritten früher, weil sie auf diese Weise schnell vom einen Ort zum anderen kamen. Das waren Zeiten, in denen noch niemand wusste, was Sport ist. Dafür hätte auch niemand Zeit gehabt. Außerdem war das Reiten früher eine reine Männerangelegenheit. Es wurde als unschicklich angesehen, wenn sich eine Frau aufs Pferd setzte. Außerdem ritten nur die wohlhabenden Menschen, denn ein Pferd war teuer, weshalb die meisten keines besaßen.

Schreibe nun ebenfalls auf die Rückseite von Arbeitsblatt 1:

3 selbst erfundene Beispiele:

- 1 einfachen Satz (1 Verbgruppe)
- 1 Satzgefüge aus zwei Sätzen (2 Verbgruppen)
- 1 Satzgefüge aus drei Sätzen (3 Verbgruppen)

Reiten wird heutzutage als eine Sportart gesehen.

Die Menschen ritten früher, weil sie auf diese Weise schnell vom einen Ort zum anderen kamen.

Das waren Zeiten, in denen noch niemand wusste, was Sport ist.

Außerdem war das Reiten früher eine reine Männerangelegenheit.

Außerdem ritten nur die wohlhabenden Menschen, denn ein Pferd war teuer, weshalb die meisten keines besaßen.

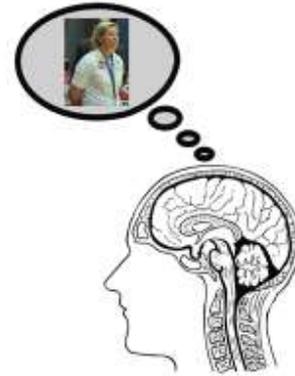
Reiten wird heutzutage als eine Sportart gesehen.

Die Menschen ritten früher, weil sie auf diese Weise schnell vom einen Ort zum anderen kamen.

Das waren Zeiten, in denen noch niemand wusste, was Sport ist.

Außerdem war das Reiten früher eine reine Männerangelegenheit.

Außerdem ritten nur die wohlhabenden Menschen, denn ein Pferd war teuer, weshalb die meisten keines besaßen.



Auflösung Arbeitsblatt 2:

Im vergangenen September fand ein großer EU-Gipfel in Salzburg statt.

An ihm nahmen viele Politiker teil, die wir aus dem Fernsehen kennen.

Die Sicherheitsvorkehrungen waren groß, denn solche Treffen werden heutzutage stark geschützt, was mit Sicherheit auch wichtig ist.

Jeder Politiker, der in einem Hotel übernachtete, hatte eine eigene Polizeieinheit zur Verfügung, die ihn schützte.

Auflösung Arbeitsblatt 3:

Ich **mache** das , um dich nicht **zu kränken**.

Ich **finde** , dass du aber auch auf mich ein wenig Rücksicht **nehmen solltest**.

Ich **habe** schon gestern **gespürt** , dass etwas nicht in Ordnung **ist**.

Ich **denke** schon seit Langem , das **hättest** du mir **sagen müssen**.

Ich **habe** auf ein Zeichen von dir **gewartet** , das mir **zeigt** , dass du dich wieder **versöhnen willst**.

Wie sehen die Sätze aus, in denen ein DASS vorkommt?
Wie können die inneren Trainer/innen das ausnützen?



Ich **mache** das , um dich nicht **zu kränken**.

Ich **finde** , dass du aber auch auf mich ein wenig Rücksicht **nehmen solltest**.

Ich **habe** schon gestern **gespürt** , dass etwas nicht in Ordnung **ist**.

Ich **denke** schon seit Langem , das **hättest** du mir **sagen müssen**.

Ich **habe** auf ein Zeichen von dir **gewartet** , das mir **zeigt** , dass du dich wieder **versöhnen willst**.

Was kann das sprachliche Werkzeug DASS?

1. DASS schließt immer zwei Sätze zusammen.
2. DASS hilft bei der Erzeugung von Satzgefügen.
3. DASS ist ein Verbindungswort zwischen zwei Sätzen.
4. DASS schließt immer einen Satz an, der die Verbgruppe nur an letzter Stelle hat.
5. DASS schließt einen Satz an, der nicht allein stehen kann.
6. Für DASS gibt es kein Ersatzwort; aber dazu später mehr.



DASS = Konjunktion

Peter sagte, dass es regnen wird. Max findet, dass es kalt ist. Michaela denkt, dass er sich was anziehen soll. Sie warten darauf, dass es zu regnen aufhört. Aber sie rechnen nicht damit, dass es aufhört. Die Idee finden sie schön, dass es aufhören könnte. Sie wissen aber, dass es wahrscheinlich noch länger regnen wird.

Auflösung Arbeitsblatt 4:

Ich weiß schon, dass auch ich an unserem Streit nicht schuldlos war. Aber ich finde, dass du auch auf mich ein wenig Rücksicht nehmen solltest. Denn niemand hat es gerne, wenn er einfach so alleine stehen gelassen wird. In Wirklichkeit hatte ich aber schon gespürt, dass etwas nicht in Ordnung ist. Ich mache mir schon seit einer Woche Gedanken darüber, wie wir das ändern könnten. Ich habe auf ein Zeichen von dir gewartet, welches mir zeigt, dass du dich wieder versöhnen willst. Dass so etwas nie von dir gekommen ist, hat mich schon ein wenig enttäuscht.

Auflösung Arbeitsblatt 5:

... Sie beschlossen, **dass** sie etwas **spielen wollen**. Und Katharina wollte ihm das Spiel Ubongo erklären. Aber das war gar nicht so einfach. „Ich halte es nicht aus, **dass** du so schlecht **zuhören kannst!**“, sagte sie. Aber das hatte er schon wieder gar nicht gehört. „Ich finde, **dass** du etwas **übertreibst**.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran, **dass** ich dir gestern eine Stunde lang nur **zugehört habe**.“ Katharina schüttelte den Kopf. „So lernst du das Spiel jedenfalls nie. Und ich finde nicht, **dass** ich **übertreibe**.“



Ersatzwörter für **DAS** mit einem **S**:

dies

Wie du dich benimmst, das finde ich komisch.
Wie du dich benimmst, dies finde ich komisch.

dieses

Siehst du, das Auto funktioniert noch!
Siehst du, dieses Auto funktioniert noch!

welches

Ein Auto, das kaputte Bremsen hat, sollte man nicht mehr benützen.
Ein Auto, welches kaputte Bremsen hat, sollte man nicht mehr benützen.

Auflösung Arbeitsblatt 6:

... Sie beschlossen, dass sie etwas spielen wollen. Und Katharina wollte ihm **DIESES** Spiel Ubongo erklären. Aber **DIES** war gar nicht so einfach. „Ich halte es nicht aus, dass du so schlecht zuhören kannst!“, sagte sie. Aber **DIES** hatte er schon wieder gar nicht gehört. Dieses Verhalten, **WELCHES** sie von ihm kannte, war typisch für ihn. „Ich finde, dass du etwas übertreibst.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran, dass ich dir gestern eine Stunde lang nur zugehört habe.“ Katharina schüttelte den Kopf. „So lernst du **DIESES** Spiel jedenfalls nie. Und ich finde nicht, dass ich übertreibe.“ Dieses Spiel, **WELCHES** bei uns den Streit ausgelöst hatte, mochte ich nun gar nicht mehr.

Was können die sprachlichen Werkzeuge DAS?

Artikel (Ersatzwort *dieses*)

DAS begleitet Substantive.

Ich finde, **das** grüne **Kleid** ist am schönsten.
dieses



DAS = Artikel
DAS = Demonstrativpronomen
DAS = Relativpronomen

Demonstrativpronomen (Ersatzwort *dies/dieses*)

DAS weist auf etwas hin, das vorher schon besprochen wurde. ODER:

DAS weist auf etwas hin, auf das man mit dem Finger zeigen kann.

... Ich finde, **das** hättest du mir früher sagen können!
dies

... Geben Sie mir bitte **das** da! 
dieses

Relativpronomen (Ersatzwort *welches*)

DAS schließt eine nähere Beschreibung eines Wortes aus dem Teilsatz davor an.

Ein **Kätzchen**, **das** noch nicht stubenrein ist, geht nicht aufs Katzenklo.
welches

Auflösung Arbeitsblatt 7:

Dass es sich um einen Serienmörder handelte, konnte die Polizei nicht ausschließen. **Dieses** Verbrechen, **welches** letzte Nacht begangen wurde, war den Ermittlern ein Rätsel. „**Dies** ist doch alles gelogen!“, schrie Miriam W. verzweifelt. Sie dachte, **dass** sie diesen Fall niemals lösen würden.

„Ich hoffe, **dies** geht für dich in Ordnung?“, fragte der Inspektor seine Kollegin.

„Ich bin der Ansicht, **dass** wir es mit einem Serientäter zu tun haben.“, sagte sie.

„Ich denke, **dies** kann ich ausschließen, **dass** wir es mit einem Einzeltäter zu tun haben.“ **Dieses**

Auto, **welches** gestern beim Rasen erwischt wurde, könnte **dieses** gesuchte Fluchtfahrzeug gewesen sein, **welches** die Täter benutzt haben. „Ich hasse **dies**“, dachte die Kommissarin laut nach, „Bitte sag mir, **dass dies** nicht wahr ist.“

Auflösung Arbeitsblatt 8:

Und wieder einmal wurde mir klar, **dass** es heute nicht für einen Sieg reichen würde. **Das** Rennen war entschieden, **das** war klar, denn **das** Schiff der Volvo-Crew hatte sich vor uns in den Wind gesetzt. Dieses Wetter, **das** hier in der Region oft tagelang stabil anhält, half nicht, **das** Rennen noch herumzureißen, so **dass** meine Crew alle Hoffnung fahren ließ. Auch dieses Volvo-Ocean-Race, **das** die größte Segelregatta der Welt war, würden wir wieder nur als Zweite beenden. Ich dachte daran, **dass** man in uns so viel Hoffnung gesetzt hatte. Ein Schiff, **das** Millionen gekostet hatte, war uns anvertraut worden. Aber **dass** wir nächstes Jahr wieder kommen würden, wusste ich auch. Und **das** mochte ich an meiner Crew, **dass** sie alle solche Kämpfer waren. Und so setzten wir guten Mutes **das** etwas kleinere Vorsegel, **das** Ruder beließen wir bei 45° Nordost und segelten ins Ziel.

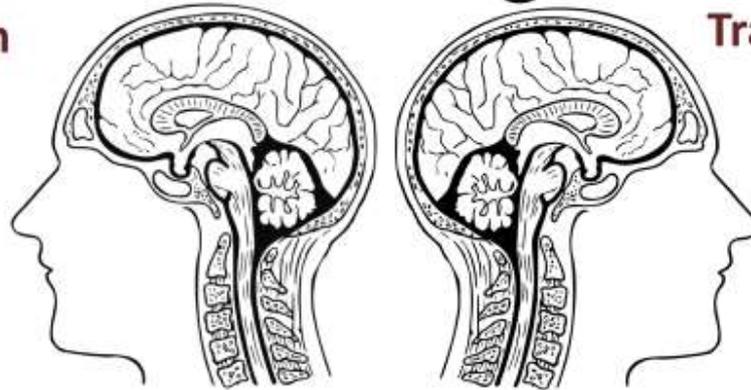
**Metakognition: Denken über das eigene Denken!
Das eigene Denken besser steuern können!**



**Die innere
Trainerin**



**Der innere
Trainer**



2.2 Gruppe KGSB

Unterrichtsplanung für die Gruppe KGSB

Grau hinterlegte Abkürzungen markieren alle Elemente, durch die sich KGSB von der Experimentalgruppe MSB unterscheidet.

KGSB	nur in <i>Kontrollgruppe Sprachbetrachtung</i> eingesetzt
auf	quantitativ mehr explizite Besprechungszeit im Rahmen der Auflösungen der Arbeitsblattbeispiele
ded	deduktiv und vom L dominierte Unterrichtshandlungen
rep	Impuls zur Reproduktion von Wissens über Sprache; keine expliziter Impuls zum Nachdenken darüber hinaus
üb	quantitativ mehr Übungen (mit impliziten und expliziten Anteilen) durch mehr Übungsbeispiele bzw. -zeit

Zeit in Min.	Inhalte Vorinformation, eine Woche vor Beginn der Intervention	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
10 (10)	1) Kurze Vorstellung des Versuchsleiters und des Projektes. Ausgabe der Einverständniserklärung. Kurze Erklärung des Ablaufs. Kurze Begründungen dazu, warum Mitarbeit allen Beteiligten nützt und dass es sich um Kernthemen des Faches handelt. Hinweis auf die Möglichkeit der Schüler/innen, im Anschluss an die Intervention Informationen zu ihrem Könnensstand und ihrem Stärkenprofil zu erhalten.	Vortrag	Einverständniserklärung	

Zeit in Min.	Inhalte Prätest	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	Einverständniserklärungen bitte abgeben; Austeilen der Testbögen, Erklärungen			
35 (45)	Test			

5 (50) Absammeln, Dank, bis zum nächsten Mal

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 1	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
10 (15)	1) Aktivierender Einstieg: Was wisst ihr bis jetzt über Verb, Verbstellung, Satz, Satzglieder, Kommasetzung? Besprecht das in Partnerarbeit und macht euch Notizen.	Partnerarbeit, dann Plenum	Blatt, Tafel	KGSB rep
5 (20)	2) Arbeitsblatt mit 10 einfachen Sätzen bzw. Satzgefügen. S unterstreichen Verb/Verbgruppe des jeweiligen Satzes und den Einflussbereich nach Beispiel. Hinweis: Wir sprechen ab sofort immer von der Verbgruppe, auch wenn diese manchmal nur aus einem einzigen Verb besteht.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 1	
10 (30)	3) Genauere Auflösung im Plenum. Keine darüber hinausgehende Aufforderung der S, fragend und kommentierend aktiv zu werden. Derartige Redebeiträge werden allerdings angenommen.	Plenum	Beamerfolie 1 (Arbeitsblatt1)	KGSB aufl, ded
5 (35)	4) L bittet S, Folgendes auf das Arbeitsblatt zu schreiben und es bis zur nächsten Stunde gut aufzuheben: Was ist für uns ein Satz? Ganz einfach: das Verb bzw. die Verbgruppe und alles, was von ihr abhängt. Das hat NICHTS mit dem Punkt zu tun! Wenn mehrere TEIL-Sätze etwas Größeres bilden und zusammenhängen, nennen wir es Satzgefüge.	Vortrag	Tafel	
10 (45)	5) S werden aufgefordert, auf die Rückseite des Arbeitsblattes selbst erfundene Beispiele zu schreiben: 1 einfachen Satz (1 Verbgruppe) 1 Satzgefüge aus zwei Teilsätzen (2 Verbgruppen) 1 Satzgefüge aus drei Teilsätzen (3 Verbgruppen)	Einzelarbeit	Beamerfolie 2	

5 (50)	6) Auflösung der Ergebnisse. L erklärt Zusammenhänge zwischen Komma, Verbstellung und Satzarten. Keine darüber hinausgehende Aufforderung der S, fragend und kommentierend aktiv zu werden. Derartige Redebeiträge werden allerdings angenommen.	Plenum (Partnerarbeit in MSB)	Beamerfolie 3 (versch. Satzgefüge)	KGSB ded
	7) Hinweis, dass beim Einstieg nächstes Mal Fragen zu diesem Zusammenhang gestellt werden.	Plenum		

Ziele Unterrichtseinheit 1

- 1) Aktivierung des Vorwissens und Identifizieren von Schüler/innen-Vorstellungen.
- 2) Aktivierung und Abklärung des vorhandenen Vorwissens; Überprüfung, ob die S Verb bzw. Verbgruppe mehr oder weniger intuitiv erkennen.
- 3) S bekommen eine bessere Einschätzung, wie gut sie die Verbgruppe erkennen. Mehr Zeit zur Auflösung und für Erläuterungen in KGSB.
- 4) Sicherung des gemeinsamen Wissens bzw. der gemeinsamen Terminologie zu Verbgruppe und Satz.
- 5) Sicherung und Überprüfung, dass/ob die S die gemeinsame Terminologie zu Verbgruppe und Satz verstanden haben. Unterstützung des Behaltens dieses Wissens.
- 6) S erkennen mehrheitlich, dass ein Satz aus der Verbgruppe und allen dazugehörigen Satzgliedern besteht (ohne diesen Terminus), erkennen ansatzweise die typischen Positionen der Verbgruppe im Satz, verstehen ansatzweise, dass Kommas zwischen den Teilsätzen der Satzgrenzenmarkierung dienen. Im Unterschied zu MSB ausschließlich Erklärungen durch L ohne weitere Aktivierung der S.
- 7) Ergebnissicherung, Orientierung für die nächste Einheit.

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 2	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
15 (20)	1) Wdh.: Fragen zum Verhältnis Verbgruppe, Satz, Satzgefüge, Kommas.	Plenum	Beamerfolie 3	KGSB rep

			Tafel	
15 (35)	2) Arbeitsblatt 2: Verbgruppen abwechselnd rot/grün markiert (Verstärkung des Reizes gemäß <i>consciousness raising</i> bzw. <i>input enhancement</i> ; Sharwood Smith, 1981; Sharwood Smith & Truscott, 2014). S müssen Wirkungsbereich der Verbgruppe (=Satz) und Kommas einzeichnen. Mehr Übungsbeispiele auf dem Blatt als in MSB.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 2	KGSB üb
10 (45)	3) Genauere Auflösung im Plenum.	Plenum	Beamerfolie 4 (Arbeitsblatt 2) Blatt	
5 (50)	4) L erklärt noch einmal: Was haben das Verbgruppen-Erkennen, Sätze-Erkennen und die Kommasetzung miteinander zu tun? Stärker deduktiv als in MSB und dominanter auf den Vortrag des L ausgerichtet. S. machen Notizen direkt aufs Arbeitsblatt. Hinweis: In der nächsten Stunde, sollte jeder/jede ein Antwort haben.	Vortrag (Partnerarbeit in MSB)		KGSB aufl, ded KGSB ded

Ziele Unterrichtseinheit 2

- 1) Aktivierung des Vorwissens. Im Unterschied zu MSB kein Einsatz wiederholter Impulse, die darauf abzielen, die S zu selbständigem und weiterführendem Nachdenken zu animieren.
 - 2) Sicherung und Stärkung des Erkennens des Zusammenhangs zwischen Verbgruppe und Satz, Stärkung der Satzgrenzenerkennung.
 - 3) Gemeinsame Ergebnissicherung und ggf. Korrektur. Im Unterschied zu MSB kein Einsatz wiederholter Impulse, die darauf abzielen, die S zu selbständigem und weiterführendem Nachdenken zu animieren.
 - 4) Wiederholung und Absicherung der Zusammenhänge. Orientierung für die nächste Einheit. Weniger diskursiv und stärker deduktiv sowie auf L zentriert als in MSB.
-

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 3	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
10 (15)	1) Wdh.: Verbgruppe markieren und Kommas setzen. Arbeitsblatt 3 besteht ausschließlich aus verhältnismäßig eindeutigen Sätzen mit <i>das</i> und <i>dass</i> ; letztere sind fett markiert (<i>consciousness raising/input enhancement</i>). Mehr Übungsbeispiele auf dem Blatt als in MSB.	Partnerarbeit	Arbeitsblatt 3	KGSB üb
10 (25)	2) Genauere Auflösung und Frage nach Schlussfrage vom letzten Mal: Was haben die Verbgruppen-Erkennen, Sätze-Erkennen und die Kommasetzung miteinander zu tun? Keine darüber hinausgehende Aufforderung der S, fragend und kommentierend aktiv zu werden. Derartige Redebeiträge werden allerdings angenommen.	Plenum	Beamerfolie 5 (Arbeitsblatt 3)	KGSB aufl, ded
5 (30)	3) L erklärt Besonderheiten von Teilsätzen, bei denen die Verbgruppe an letzter Stelle steht. Wie sehen die Satzgefüge aus, in denen ein <i>dass</i> vorkommt? Beantwortung von Fragen der S. Stärker deduktiv als in MSB und dominanter auf den Vortrag des L ausgerichtet.	Vortrag (Partnerarbeit in MSB)	Beamerfolie 5	KGSB ded
15 (45)	4) L gibt das Theorieblatt zu <i>dass</i> aus. Blatt fünf Minuten lesen und lernen. Anschließend deckt ein S. das Blatt zu und der andere stellt die auf dem Blatt unten angeführten Prüfungsfragen dazu und lässt sie sich an den Beispielen erklären. (Blatt dafür FALTEN!) Nach ca. 3 Minuten Wechsel. Am Ende auch Bankfragen durch den L. Kein expliziter Hinweis darauf, dass über die bloße Reproduktion hinaus nachgedacht werden soll; allerdings stoßen die Fragen auf dem Blatt dies bis zu einem gewissen Grad an.	Plenum Partnerarbeit (Einzelarbeit in MSB)	Theorieblatt 1 (auch über Beamerfolie 6)	KGSB rep.
5 (50)	5) Besprechung der Ergebnisse und Frage-Antwortrunden, Erklärungen usw.	Plenum		KGSB ded

Ziele Unterrichtseinheit 3

- 1) Aktivierung des Vorwissens zum Erkennen von Verbgruppe, Satz und Satzgrenze.
 - 2) S werden erneut dazu veranlasst über die Zusammenhänge von Verbgruppe/Verbstellung-Erkennen, Sätze-, Teilsätze-Erkennen, Verbletztsätze-Erkennen und Kommasetzung nachzudenken. Stärkung dieses Wissens durch Wiederholung. Weniger diskursiv und stärker deduktiv sowie auf L zentriert als in MSB.
 - 3) S verstehen und merken sich ansatzweise, dass die Konjunktion *dass* immer einen Verbletztsatz einleitet und dass Verbletztsätze nur in Satzgefügen und nicht allein stehend vorkommen. Im Unterschied zu MSB keine expliziten Diskussionsanstöße dazu, wie dieses Wissen in eigenen Selbstüberwachungs- und Selbstregulationsprozessen nutzbar gemacht werden kann.
 - 4) S verstehen die theoretischen Zusammenhänge von *dass*, Satz und syntaktischer Grenze. Im Unterschied zu MSB kein Einsatz wiederholter Impulse, die darauf abzielen, die S zu selbständigem und weiterführendem Nachdenken zu animieren.
 - 5) Weniger diskursiv und stärker deduktiv sowie auf L zentriert als in MSB.
-

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 4	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
10 (15)	1) Wdh.: Übungsblatt zu <i>dass</i> : Hier alle <i>dass</i> unterstreichen, Kommas korrekt einfügen und die Verbgruppen der Sätze markieren, in denen ein <i>dass</i> vorkommt. Mehr Übungsbeispiele auf dem Blatt als in MSB.	Partnerarbeit	Arbeitsblatt 4	KGSB üb
5 (20)	2) Auflösung. L erklärt hier noch einmal den Zusammenhang zwischen <i>dass</i> und Stellung der Verbgruppe.	Plenum	Beamerfolie 7 (Arbeitsblatt 4)	KGSB ded
10 (30)	3) Übung zur Satzgrenzenerkennung und zur Verbgruppe an der letzten Position in <i>dass</i> -Sätzen. Mehr Übungsbeispiele auf dem Blatt als in MSB.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 5	KGSB üb
5 (35)	4) Auflösung und Erklärungen	Plenum	Beamerfolie 8, 9 (Arbeitsblatt 5)	

5 (40)	5) Kurze Pause mit Bewegung		
5 (45)	6) L kündigt an, dass nun etwas Neues beginnt, nämlich das Erkennen von <i>das mit einem s</i> . Erklärungen werden nächstes Mal folgen. Diesmal nur ein Hinweis: Für alle <i>das mit einem s</i> gibt es ein Ersatzwort, für <i>dass mit zwei s</i> nicht. Warum das so ist, wird nächstes Mal erklärt. Für heute gilt einfach: Auf dem folgenden Arbeitsblatt 6 das Ersatzwort dazuschreiben, wo es möglich ist. Die möglichen Ersatzwörter sind: <i>dies, dieses, welches</i> . Auch <i>jenes</i> ist so ein mögliches Ersatzwort, allerdings nicht nötig. Wenn keines möglich ist, <i>dass</i> einfügen.	Vortrag	Beamerfolie 10 (Ersatzwörter)
5 (50)	7) Bearbeitung Arbeitsblatt 6, S schreiben bei den <i>das</i> das mögliche Ersatzwort dazu. Bitte zum Beginn der nächsten Stunde dabeihaben.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 6

Ziele Unterrichtseinheit 4

- 1) Aktivierung des Vorwissens: S wiederholen das Erkennen von Sätzen und Satzgrenzen mithilfe der Verbgruppe sowie die Kommasetzung zwischen Teilsätzen. S werden erneut auf den Zusammenhang aufmerksam, dass die Konjunktion *dass* ausschließlich Verbletztsätze einleitet.
 - 2) Sicherung der Ergebnisse. S werden noch einmal für die Zusammenhänge aufmerksam. Weniger diskursiv und stärker deduktiv sowie auf L zentriert als in MSB.
 - 3) Konsolidierung des Zusammenhangs Verbgruppe-Satz-Satzgrenzen-Komma. Erkennen des Zusammenhangs *dass*-Verbletztsatz. Übung zur Stärkung der routinierten Verwendung dieser Erkenntnisleistung. Im Unterschied zu MSB keine expliziten Diskussionsanstöße dazu, wie dieses Wissen in eigenen Selbstüberwachungs- und Selbstregulationsprozessen nutzbar gemacht werden kann.
 - 4) Ergebnissicherung und Konsolidierung.
 - 5) Reduktion der Ähnlichkeitshemmung, die beim Erlernen der folgenden Inhalte durch den zuvor thematisierten Inhalt entstehen könnte.
 - 6) S lernen die Ersatzwort-Probe schlank und ohne theoretischen Hintergrund kennen.
 - 7) S führen sie zur Übung erstmals aus.
-

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 5	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
10 (15)	1) Wdh.: Auflösung von Arbeitsblatt 6 L fragt noch einmal: Wie funktioniert die Ersatzprobe?	Plenum	Beamerfolie 11 (Arbeitsblatt 6)	KGSB rep
5 (20)	2) S lesen Theorieblatt 2 und versuchen sich auf die angekündigten Bankfragen vorzubereiten. L legt etwas mehr Emphase auf die Besprechung der Terminologie als in MSB.	Partnerarbeit	Theorieblatt 2 (auch über Beamerfolie 12)	KGSB ded
10 (30)	3) L stellt Bankfragen zur Funktionsweise der Ersatzwortprobe.	Plenum		KGSB rep
10 (40)	4) S bearbeiten Arbeitsblatt 7 in Partnerarbeit. S. bearbeiten Arbeitsblatt 7 in Partnerarbeit. Die Paare müssen letztendlich zu einem Konsens finden, was das gegenseitige Begründen und die Diskussion über die Zusammenhänge fördert. (Dies stützt wohl auch metakognitive Aktivierung; sie wird aber explizit nicht gefordert.) Mehr Übungsbeispiele auf dem Blatt als in MSB.	Partnerarbeit	Arbeitsblatt 7	ähnlich metakogn. wie MSB KGSB üb
10 (50)	5) Genauere Auflösung Arbeitsblatt 7. Keine darüber hinausgehende Aufforderung der S, fragend und kommentierend aktiv zu werden. Derartige Redebeiträge werden allerdings angenommen.	Plenum	Beamerfolie 13 (Arbeitsblatt 7)	KGSB aufl, ded

Ziele Unterrichtseinheit 5

1) Aktivierung des Vorwissens der letzten Stunde. Im Unterschied zu MSB keine expliziten Diskussionsanstöße dazu, wie dieses Wissen in eigenen Selbstüberwachungs- und Selbstregulationsprozessen nutzbar gemacht werden kann.

- 2) S können die theoretischen Zusammenhänge zwischen *das* und der Ersatzprobe nachvollziehen. Im Unterschied zu MSB kein Einsatz wiederholter Impulse, die darauf abzielen, die S zu selbständigem und weiterführendem Nachdenken zu animieren.
- 3) Sicherung des erworbenen Wissens. Weniger diskursiv und stärker deduktiv sowie auf L zentriert als in MSB.
- 4) Anwendung und Übung des erworbenen Wissens. Hier ebenfalls tendenziell metakognitive Ausrichtung (wie in MSB).
- 5) Weniger diskursiv und stärker deduktiv sowie auf L zentriert als in MSB.

Zeit in Min.	Inhalte Unterrichtseinheit 6	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	1) Wdh.: L fragt, wie die Ersatzwörter lauten, wofür sie eingesetzt werden können und auf welche Weise man mit ihrer Hilfe entscheidet, ob <i>das</i> oder <i>dass</i> zu schreiben ist.	Plenum	Tafelnotizen	
15 (25)	2) S bearbeiten in Einzelarbeit Arbeitsblatt 8, bei dem nun auch die Kommas bearbeitet werden müssen. Mehr Übungsbeispiele auf dem Blatt als in MSB.	Einzelarbeit (Partnerarbeit in MSB)	Arbeitsblatt 8	KGSB üb
15 (40)	3) Genauere Auflösung im Plenum. Keine darüber hinausgehende Aufforderung der S, fragend und kommentierend aktiv zu werden. Derartige Redebeiträge werden allerdings angenommen.	Plenum (in MSB folgt eine Diskussion)	Beamerfolie 14, 15 (Arbeitsblatt 8)	KGSB aufl, ded
5 (45)	4) Zusammenfassung durch den L: Verbgruppe; alle Satzarten; Konjunktion <i>dass</i> leitet Verbletztsatz ein; <i>das</i> mit einem <i>s</i> kann durch <i>dies</i> , <i>dieses</i> , <i>welches</i> ersetzt werden. Gänzlich Fehlen aller Elemente, welche die Umsetzung dieses Wissens in der Anwendungssituation thematisieren.	Vortrag		KGSB ded
5 (50)	Dank und alles Gute für den Test.	Vortrag		

Ziele Unterrichtseinheit 6

- 1) Aktivierung des Vorwissens zur Ersatzprobe.
 - 2) Integriertes Wiederaufrufen und Üben allen deklarativen und prozeduralen Wissens das für *das/dass* und Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen relevant ist. Nun auch kontrastiv. Im Unterschied zu MSB in Einzelarbeit und keine expliziten Diskussionsanstöße dazu, wie dieses Wissen in eigenen Selbstüberwachungs- und Selbstregulationsprozessen nutzbar gemacht werden kann.
 - 3) Sicherung des Wissens. Weniger diskursiv und stärker deduktiv sowie auf L zentriert als in MSB.
 - 4) Wiederholung und Gesamtzusammenfassung allen wesentlichen Wissens, welches der kompetenten Anwendung und Revision von *das/dass* und Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen dient. Vortrag durch L wie in MSB, aber ohne Elemente, die auf die Anwendung des Wissens zur Selbstüberwachung und -regulation eingehen.
-

Zeit in Min.	Inhalte Posttest	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	Austeilen der nach Gruppe A, B, C sortierten Testbögen S formen noch einmal ihr Codewort nach den Vorgaben, die auch über die Beamerfolie gezeigt werden. S entnehmen der Beamerfolie, welche der drei Versionen gemäß Einteilung der Codewörter an den eigenen Platz zu holen und zu bearbeiten ist			
35 (45)	Test			
5 (50)	Absammeln, Dank, bis zum Follow-up-Test			

Zeit in Min.	Inhalte Follow-up-Test	Organisationsform	Medium	Nur in KGSB
5 (5)	Begrüßung und Einstieg			
5 (10)	Austeilen der nach Gruppe A, B, C sortierten Testbögen S formen noch einmal ihr Codewort nach den Vorgaben, die auch über die Beamerfolie gezeigt werden. S entnehmen der Beamerfolie, welche der drei Versionen gemäß Einteilung der Codewörter an den eigenen Platz zu holen und zu bearbeiten ist			
35 (45)	Test			
5 (50)	Absammeln, Dank, bis zum Follow-up-Test			

Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1:

Unterstreiche die Verbgruppe und zeichne ein, was alles an ihr dranhängt.

Beispiele:



Ich mag das Reiten auf Rennbahnen.

(Hier besteht die Verbgruppe nur aus einem Verb.)



Viele kleine Reiter können noch nicht alleine vom Pferd absteigen.

(Hier ist die Verbgruppe auf das zweite und letzte Satzglied verteilt.)



Ich pflege mein Pferd gut, weil ich es sehr gern habe.

(Hier sehen wir **zwei Verbgruppen**, die nichts miteinander zu tun haben. Wir sehen **also zwei Sätze!** Bei der zweiten sind ALLE Teile der Verbgruppe am Ende des Satzes.)

Reiten wird heutzutage als eine Sportart gesehen. Aber das war nicht immer so. Die Menschen ritten früher, weil sie auf diese Weise schnell vom einen Ort zum anderen kamen. Das waren Zeiten, in denen noch niemand wusste, was Sport ist. Dafür hätte auch niemand Zeit gehabt. Außerdem war das Reiten früher eine reine Männer-angelegenheit. Es wurde als unschicklich angesehen, wenn sich eine Frau aufs Pferd setzte. Außerdem ritten nur die wohlhabenden Menschen, denn ein Pferd war teuer, weshalb die meisten keines besaßen.

Arbeitsblatt 2:

Markiere alles, was an der Verbgruppe dranhängt. (Jede Verbgruppe hat eine eigene Farbe.) Achtung: Bisher ist nur die Verbgruppe und ihre Zusammengehörigkeit markiert, nicht aber der Rest des Satzes, der von der Verbgruppe abhängt.

Das bedeutet: Markiere den Satz, der von der Verbgruppe abhängt.

Und: Zeichne die Beistriche ein, die die Sätze voneinander abtrennen, wenn es keinen Punkt gibt.

Im vergangenen September **fand** ein großer EU-Gipfel in Salzburg **statt**. An ihm **nahmen** viele Politiker **teil** die wir aus dem Fernsehen **kennen**. Die Sicherheitsvorkehrungen **waren** groß denn solche Treffen **werden** heutzutage stark **geschützt** was mit Sicherheit auch **wichtig ist**. Jeder Politiker, der in einem Hotel **übernachtete** **hatte** eine eigene Polizeieinheit zur Verfügung die ihn **schützte**. Vor allem diese Polizisten **berichten** dass ein derartiges Ereignis eine sehr große Belastung für sie **darstellt**. Schon ab vier Uhr morgens **werden** alle Fahrzeuge der Polizisten in den Bombencheck **geschickt**. Dann **dauert** der Tag der Polizisten bis spät in den Abend hinein wobei sie oft nicht einmal zum Essen **kommen** weil sie in derartig hoher Alarmbereitschaft **stehen**. Manche **haben** über Stunden sogar nicht einmal Zeit auf die Toilette **zu gehen**.

Arbeitsblatt 3: Satzgefüge aus zwei oder drei Teilsätzen:

Markiere die Verbgruppen und setze die Beistriche zwischen den Teilsätzen des Satzgefüges.

Ich mache das um dich nicht zu kränken.

Ich finde dass du aber auch auf mich ein wenig Rücksicht nehmen solltest.

Ich habe schon gestern gespürt dass etwas nicht in Ordnung ist.

Ich denke schon seit Langem das hättest du mir sagen müssen.

Ich habe auf ein Zeichen von dir gewartet das mir zeigt dass du dich wieder versöhnen willst.

Ich erinnere daran dass du mir versprochen hattest das Fahrrad zu reparieren.

Ich finde das solltest du noch einmal überdenken.

Ich starte ein Projekt das uns viel Mühe kosten wird.

Ich mag die Idee dass du mich morgen besuchen wirst.

Arbeitsblatt 4: DASS mit zwei S und die Teilsätze, die es einleitet.

→ **Unterstreiche alle *DASS* mit zwei S.**

→ **Füge die Beistriche zwischen den Teilsätzen der Satzgefüge ein. Bei ALLEN Satzgefügen.**

→ **Markiere die Verbgruppe aller Teilsätze, die von einem *DASS* eingeleitet werden. Markiere NUR DIESE Verbgruppen.**

Ich weiß schon dass auch ich an unserem Streit nicht schuldlos war. Aber ich finde dass du auch auf mich ein wenig Rücksicht nehmen solltest. Denn niemand hat es gerne wenn er einfach so alleine stehen gelassen wird. In Wirklichkeit hatte ich aber schon gespürt dass etwas nicht in Ordnung ist. Ich mache mir schon seit einer Woche Gedanken darüber wie wir das ändern könnten. Ich habe auf ein Zeichen von dir gewartet welches mir zeigt dass du dich wieder versöhnen willst. Dass so etwas nie von dir gekommen ist hat mich schon ein wenig enttäuscht. Denn ich finde das wäre das Mindeste gewesen dass du den ersten Schritt machst und dich bei mir entschuldigst. Es hat mich sehr geärgert dass das nie passiert ist. Eigentlich sollte das eine Selbstverständlichkeit sein dass man sich für so eine Tat entschuldigt.

Arbeitsblatt 5:

1. Wie erkennst du die Satzgrenzen, in die Beistriche hineingesetzt werden müssen?

➔ **Unterstreiche die Verbgruppen**, denn jeder Satz hat eine und finde dann die **Grenze zwischen den Sätzen**. Dort gehört der Beistrich hin! **Setze dort den Beistrich!**

2. Wie erkennst du, ob es ein **dass** mit **SS** ist?

➔ **Verbindet dieses dass zwei Sätze** zu einem Satzgefüge? **Schiebt sich die Verbgruppe dadurch vollständig ans Ende** des Satzes? Dann ist es wahrscheinlich ein **dass** mit **SS**. **Unterstreiche diese dass** und **füge das zweite S** ein.

... Sie beschlossen das sie etwas spielen wollen. Und Katharina wollte ihm das Spiel Ubongo erklären. Aber das war gar nicht so einfach. „Ich halte es nicht aus das du so schlecht zuhören kannst!“, sagte sie. Aber das hatte er schon wieder gar nicht gehört. „Ich finde das du etwas übertreibst.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran das ich dir gestern eine Stunde lang nur zugehört habe.“ Katharina schüttelte den Kopf. „So lernst du das Spiel jedenfalls nie. Und ich finde nicht das ich übertreibe.“

Aber Ubongo das blieb weiterhin ein Spiel das die beiden stets zum Streiten veranlasste. Vielleicht sollte man das mit bedenken bei der Auswahl eines Spiels das nicht jeder für das Spiel geeignet sein könnte. Aber das ist eine andere Geschichte. Und ich finde das man darüber hier auch gar nicht mehr zu sprechen braucht.

Arbeitsblatt 6:

→ Schreibe zu jedem *DAS*, wo es möglich ist, das passende Ersatzwort (*DIES, DIESES, WELCHES*) dazu. Ergibt das ein sinnvolles Satzgefüge oder einen sinnvollen Satz? Dann schreibe das betroffene *DAS* mit einem *S*.

→ Ergänze bei jedem *DAS*, wo kein Ersatzwort möglich ist, um ein zweites *S*, denn es muss dann ja ein *DASS* sein.

... Sie beschlossen das sie etwas spielen wollen. Und Katharina wollte ihm das Spiel Ubongo erklären. Aber das war gar nicht so einfach. „Ich halte es nicht aus das du so schlecht zuhören kannst!“, sagte sie. Aber das hatte er schon wieder gar nicht gehört. Dieses Verhalten das sie von ihm kannte war typisch für ihn. „Ich finde das du etwas übertreibst.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran das ich dir gestern eine Stunde lang nur zugehört habe.“ Katharina schüttelte den Kopf. „So lernst du das Spiel jedenfalls nie. Und ich finde nicht das ich übertreibe.“ Dieses Spiel das bei uns den Streit ausgelöst hatte mochte ich nun gar nicht mehr.

Arbeitsblatt 7:

→ Schreibe zu jedem *DAS*, wo es möglich ist, das passende Ersatzwort (*DIES, DIESES, WELCHES*) dazu. Ergibt das ein sinnvolles Satzgefüge oder einen sinnvollen Satz? Dann schreibe das betroffene *DAS* mit einem *S*.

→ Ergänze bei jedem *DAS*, wo kein Ersatzwort möglich ist, um ein zweites *S*, denn es muss dann ja ein *DASS* sein.

Das es sich um einen Serienmörder handelte konnte die Polizei nicht ausschließen. Das Verbrechen das letzte Nacht begangen wurde war den Ermittlern ein Rätsel. „Das ist doch alles gelogen!“, schrie Miriam W. verzweifelt. Sie dachte das sie diesen Fall niemals lösen würden.

„Ich hoffe das geht für dich in Ordnung?“, fragte der Inspektor seine Kollegin.

„Ich bin der Ansicht das wir es mit einem Serientäter zu tun haben.“, sagte sie. „Ich denke das kann ich ausschließen das wir es mit einem Einzeltäter zu tun haben.“ Das Auto das gestern beim Rasen erwischt wurde könnte das gesuchte Fluchtfahrzeug gewesen sein das die Täter benutzt haben. „Ich hasse das“, dachte die Kommissarin laut nach, „Bitte sag mir das das nicht wahr ist. Ich finde es so bedrohlich das wir es heute immer mehr mit solchen Verbrechen zu tun haben.“

Der Kommissar antwortete: „Ich denke das stimmt gar nicht. Ich glaube nicht das es tatsächlich schlimmer geworden ist. Dieses Verbrechen das ja doch ein Einzelfall ist sollte uns nicht zu viel zu denken geben.“

Arbeitsblatt 8:

Ziel:

Am Ende stimmen alle *DAS* bzw. *DASS*

Am Ende sind alle Beistriche zwischen den Teilsätzen korrekt gesetzt.

Und wieder einmal wurde mir klar das es heute nicht für einen Sieg reichen würde. Das Match war entschieden das war klar denn das Schiff der Volvo-Crew hatte sich vor uns in den Wind gesetzt. Dieses Wetter das hier in der Region oft tagelang stabil anhält half nicht das Rennen noch herumzureißen sodas meine Crew alle Hoffnung fahren ließ. Auch dieses Volvo-Ocean-Race das die größte Segelregatta der Welt war würden wir wieder nur als Zweite beenden. Ich dachte daran das man in uns so viel Hoffnung gesetzt hatte. Ein Schiff das Millionen gekostet hatte war uns anvertraut worden. Aber das wir nächstes Jahr wieder kommen würden wusste ich auch. Und das mochte ich an meiner Crew das sie alle solche Kämpfer waren. Und so setzten wir guten Mutes das etwas kleinere Vorsegel das Ruder beließen wir bei 45° Nordost und segelten ins Ziel.

Und dann geschah das: Ein Wal rammte das Boot. Das Tier das sofort danach entsetzliche Quietsch-Laute ausstieß hatte uns so fest gerammt das einige Crew-Mitglieder über Bord gegangen waren. Aber das war gar nicht so schlimm. Niemand war verletzt worden. Das allerdings unsere Yacht ein riesiges Loch hatte das war schrecklich. Langsam begann das Schiff zu sinken. Ich wusste sofort das Bild würde ich nie wieder aus meinem Kopf rauskriegen.

Power-Point-Präsentation

Auflösung Arbeitsblatt 1:

Reiten wird heutzutage als eine Sportart gesehen. Aber das war nicht immer so. Die Menschen ritten früher, weil sie auf diese Weise schnell vom einen Ort zum anderen kamen. Das waren Zeiten, in denen noch niemand wusste, was Sport ist. Dafür hätte auch niemand Zeit gehabt. Außerdem war das Reiten früher eine reine Männerangelegenheit. Es wurde als unschicklich angesehen, wenn sich eine Frau aufs Pferd setzte. Außerdem ritten nur die wohlhabenden Menschen, denn ein Pferd war teuer, weshalb die meisten keines besaßen.

Schreibe nun ebenfalls auf die Rückseite von Arbeitsblatt 1:

3 selbst erfundene Beispiele:

- 1 einfachen Satz (1 Verbgruppe)
- 1 Satzgefüge aus zwei Sätzen (2 Verbgruppen)
- 1 Satzgefüge aus drei Sätzen (3 Verbgruppen)

Reiten wird heutzutage als eine Sportart gesehen.

Die Menschen ritten früher, weil sie auf diese Weise schnell vom einen Ort zum anderen kamen.

Das waren Zeiten, in denen noch niemand wusste, was Sport ist.

Außerdem war das Reiten früher eine reine Männerangelegenheit.

Außerdem ritten nur die wohlhabenden Menschen, denn ein Pferd war teuer, weshalb die meisten keines besaßen.

Auflösung Arbeitsblatt 2:

Im vergangenen September fand ein großer EU-Gipfel in Salzburg statt. An ihm nahmen viele Politiker teil, die wir aus dem Fernsehen kennen. Die Sicherheitsvorkehrungen waren groß, denn solche Treffen werden heutzutage stark geschützt, was mit Sicherheit auch wichtig ist. Jeder Politiker, der in einem Hotel übernachtete, hatte eine eigene Polizeieinheit zur Verfügung, die ihn schützte. Vor allem diese Polizisten berichten, dass ein derartiges Ereignis eine sehr große Belastung für sie darstellt. Schon ab vier Uhr morgens werden alle Fahrzeuge der Polizisten in den Bombencheck geschickt. Dann dauert der Tag der Polizisten bis spät in den Abend hinein, wobei sie oft nicht einmal zum Essen kommen, weil sie in derartig hoher Alarmbereitschaft stehen. Manche haben über Stunden sogar nicht einmal Zeit, auf die Toilette zu gehen.

Auflösung Arbeitsblatt 3:

Ich **mache** das , um dich nicht **zu kränken**.

Ich **finde** , **dass** du aber auch auf mich ein wenig Rücksicht **nehmen solltest**.

Ich **habe** schon gestern **gespürt** , **dass** etwas nicht in Ordnung **ist**.

Ich **denke** schon seit Langem , das **hättest** du mir **sagen müssen**.

Ich **habe** auf ein Zeichen von dir **gewartet** , das mir **zeigt** , **dass** du dich wieder **versöhnen willst**.

Ich **erinnere** daran , **dass** du mir **versprochen hattest**, das Fahrrad **zu reparieren**.

Ich **finde** , das **solltest** du noch einmal **überdenken**.

Ich **starte** ein Projekt , das uns viel Mühe **kosten wird**.

Ich **mag** die Idee , **dass** du mich morgen **besuchen wirst**.

Was kann das sprachliche Werkzeug DASS?

1. DASS schließt immer zwei Sätze zusammen.



2. DASS hilft bei der Erzeugung von Satzgefügen.



3. DASS ist ein Verbindungswort zwischen zwei Sätzen.



4. DASS schließt immer einen Satz an, der die Verbgruppe nur an letzter Stelle hat.



5. DASS schließt einen Satz an, der nicht allein stehen kann.

6. Für DASS gibt es kein Ersatzwort; aber dazu später mehr.



DASS = Konjunktion

Peter sagte, **dass** es **regnen wird**. Max findet, **dass** es **kalt ist**. Michaela denkt, **dass** er sich was **anziehen soll**. Sie warten darauf, **dass** es **zu regnen aufhört**.

Aber sie rechnen nicht damit, **dass** es **aufhört**. Die Idee finden sie schön, **dass** es **aufhören könnte**. Sie wissen aber, **dass** es wahrscheinlich noch länger **regnen wird**.

Auflösung Arbeitsblatt 4:

Ich weiß schon, **dass** auch ich an unserem Streit nicht **schuldlos** war. Aber ich finde, **dass** du auch auf mich ein wenig Rücksicht **nehmen solltest**. Denn niemand hat es gerne, wenn er einfach so alleine **stehen gelassen** wird. In Wirklichkeit hatte ich aber schon gespürt, **dass** etwas nicht in Ordnung **ist**. Ich mache mir schon seit einer Woche Gedanken darüber, wie wir das ändern könnten. Ich habe auf ein Zeichen von dir gewartet, welches mir zeigt, **dass** du dich wieder **versöhnen willst**. **Dass** so etwas nie von dir **gekommen ist**, hat mich schon ein wenig enttäuscht. Denn ich finde, das wäre das Mindeste gewesen, **dass** du den ersten Schritt machst und dich bei mir **entschuldigst**. Es hat mich sehr geärgert, **dass** das nie **passiert ist**. Eigentlich sollte das eine Selbstverständlichkeit sein, **dass** man sich für so eine Tat **entschuldigst**.

Auflösung Arbeitsblatt 5:

... Sie beschlossen, **dass** sie etwas **spielen wollen**. Und Katharina wollte ihm das Spiel Ubongo erklären. Aber das war gar nicht so einfach. „Ich halte es nicht aus, **dass** du so schlecht **zuhören kannst!**“, sagte sie. Aber das hatte er schon wieder gar nicht gehört. „Ich finde, **dass** du etwas **übertreibst**.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran, **dass** ich dir gestern eine Stunde lang nur **zugehört habe**.“ Katharina schüttelte den Kopf. „So lernst du das Spiel jedenfalls nie. Und ich finde nicht, **dass** ich **übertreibe**.“

Aber Ubongo, das blieb weiterhin ein Spiel, das die beiden stets zum Streiten veranlasste. Vielleicht sollte man das mit bedenken bei der Auswahl eines Spiels, **dass** nicht jeder für das Spiel **geeignet sein könnte**. Aber das ist eine andere Geschichte. Und ich finde, **dass** man darüber hier auch gar nicht mehr **zu sprechen braucht**.

Auflösung Arbeitsblatt 5 (Nr.2):

Ich **habe** dir gestern eine Stunde lang **zugehört**.

Wird zu:|

..., **dass** ich dir gestern **zugehört habe**.

Ersatzwörter für **DAS** mit einem **S**:

dies

Wie du dich benimmst, das finde ich komisch.

Wie du dich benimmst, dies finde ich komisch.

dieses

Siehst du, das Auto funktioniert noch!

Siehst du, dieses Auto funktioniert noch!

welches

Ein Auto, das kaputte Bremsen hat, sollte man nicht mehr benützen.

Ein Auto, welches kaputte Bremsen hat, sollte man nicht mehr benützen.

Auflösung Arbeitsblatt 6:

... Sie beschlossen, dass sie etwas spielen wollen. Und Katharina wollte ihm **DIESES** Spiel Ubongo erklären. Aber **DIES** war gar nicht so einfach. „Ich halte es nicht aus, dass du so schlecht zuhören kannst!“, sagte sie. Aber **DIES** hatte er schon wieder gar nicht gehört. Dieses Verhalten, **WELCHES** sie von ihm kannte, war typisch für ihn. „Ich finde, dass du etwas übertreibst.“, antwortete Kevin. „Denk doch bitte daran, dass ich dir gestern eine Stunde lang nur zugehört habe.“ Katharina schüttelte den Kopf. „So lernst du **DIESES** Spiel jedenfalls nie. Und ich finde nicht, dass ich übertreibe.“ Dieses Spiel, **WELCHES** bei uns den Streit ausgelöst hatte, mochte ich nun gar nicht mehr.

Was können die sprachlichen Werkzeuge DAS?

Artikel (Ersatzwort *dieses*)

DAS begleitet Substantive.

Ich finde, **das** grüne **Kleid** ist am schönsten.
dieses



DAS = Artikel
DAS = Demonstrativpronomen
DAS = Relativpronomen

Demonstrativpronomen (Ersatzwort *dies/dieses*)

DAS weist auf etwas hin, das vorher schon besprochen wurde. ODER:

DAS weist auf etwas hin, auf das man mit dem Finger zeigen kann.

... Ich finde, **das** hättest du mir früher sagen können!
dies

... Geben Sie mir bitte **das** da!
dieses

Relativpronomen (Ersatzwort *welches*)

DAS schließt eine nähere Beschreibung eines Wortes aus dem Teilsatz davor an.

Ein **Kätzchen**, **das** noch nicht stubenrein ist, geht nicht aufs Katzenklo.
welches

Auflösung Arbeitsblatt 7:

Dass es sich um einen Serienmörder handelte, konnte die Polizei nicht ausschließen. **Dieses** Verbrechen, **welches** letzte Nacht begangen wurde, war den Ermittlern ein Rätsel. „**Dies** ist doch alles gelogen!“, schrie Miriam W. verzweifelt. Sie dachte, **dass** sie diesen Fall niemals lösen würden.

„Ich hoffe, **dies** geht für dich in Ordnung?“, fragte der Inspektor seine Kollegin.

„Ich bin der Ansicht, **dass** wir es mit einem Serientäter zu tun haben.“, sagte sie.

„Ich denke, **dies** kann ich ausschließen, **dass** wir es mit einem Einzeltäter zu tun haben.“ **Dieses** Auto, **welches** gestern beim Rasen erwischt wurde, könnte **dieses** gesuchte Fluchtfahrzeug gewesen sein, **welches** die Täter benutzt haben. „Ich hasse **dies**“, dachte die Kommissarin laut nach, „Bitte sag mir, **dass dies** nicht wahr ist. Ich finde es so bedrohlich, **dass** wir es heute immer mehr mit solchen Verbrechen zu tun haben.“

Der Kommissar antwortete: „Ich denke, **dies** stimmt gar nicht. Ich glaube nicht, **dass** es tatsächlich schlimmer geworden ist. Dieses Verbrechen, **welches** ja doch ein Einzelfall ist, sollte uns nicht zu viel zu denken geben.“

Auflösung Arbeitsblatt 8:

Und wieder einmal wurde mir klar, **dass** es heute nicht für einen Sieg reichen würde. **Das** Match war entschieden, **das** war klar, **denn das** Schiff der Volvo-Crew hatte sich vor uns in den Wind gesetzt. Dieses Wetter, **das** hier in der Region oft tagelang stabil anhält, half nicht, **das** Rennen noch herumzureißen, so **dass** meine Crew alle Hoffnung fahren ließ. Auch dieses Volvo-Ocean-Race, **das** die größte Segelregatta der Welt war, würden wir wieder nur als Zweite beenden. Ich dachte daran, **dass** man in uns so viel Hoffnung gesetzt hatte. Ein Schiff, **das** Millionen gekostet hatte, war uns anvertraut worden. Aber **dass** wir nächstes Jahr wieder kommen würden, wusste ich auch. Und **das** mochte ich an meiner Crew, **dass** sie alle solche Kämpfer waren. Und so setzten wir guten Mutes **das** etwas kleinere Vorsegel, **das** Ruder beließen wir bei 45° Nordost und segelten ins Ziel.

Auflösung Arbeitsblatt 8 (Nr. 2):

Und dann geschah das: Ein Wal rammte das Boot. Das Tier, das sofort danach entsetzliche Quietsch-Laute ausstieß, hatte uns so fest gerammt, dass einige Crew-Mitglieder über Bord gegangen waren. Aber das war gar nicht so schlimm. Niemand war verletzt worden. Dass allerdings unsere Yacht ein riesiges Loch hatte, das war schrecklich. Langsam begann das Schiff zu sinken. Ich wusste sofort, das Bild würde ich nie wieder aus meinem Kopf rauskriegen.

3 Testinstrument

3.1 Ergebnisse der Pilotierung

Analyse der internen Konsistenz über Cronbach's α

Subtest	Interne Konsistenz; Cronbach's α		
	gesamt	Schüler/innen	Student/innen
Komma _{proz}	0,757	0,800	0,686
das/dass _{proz}	0,402	0,225	0,478
Komma _{met}	0,716	0,731	0,690
das/dass _{met}	0,722	0,716	0,593
Selbsteinschätzung	0,443	0,420	0,614
Wissen/Gefühl	0,838	0,548	0,932
gramm. Ref.	0,421	0,657	-0,229
Selbsteinschätzung	0,662	0,740	0,694
Ersatzprobe	0,459	0,606	0,356
Terminologie	0,212	0,378	0,088
Kovarianz Wahrnehm. Von Eigenleistung, Unter- richt, Lehrperson	0,886	-0,365	0,889

T-Tests

T-Test für unabhängige Stichproben für die Schüler/innen der 8. Klassenstufe zwischen der Gruppe mit kurzem *manipulation check* (Treatment) und der Gruppe ohne *manipulation check* (kein Treatment)

Gruppenstatistiken					
	Unterricht	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Performanz	kein Treatment	7	66,286	5,122	1,936
	Treatment	7	61,571	9,761	3,689

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Performanz	Varianzen sind gleich	2,298	,155	1,131	12	,280	4,714	4,167	-4,364	13,793
	Varianzen sind nicht gleich			1,131	9,071	,287	4,714	4,167	-4,700	14,128

T-Test für unabhängige Stichproben zwischen den Schüler/innen der 8. Klassenstufe und den Germanistikstudierenden:

Gruppenstatistiken					
	Gruppe	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Performanz	Schüler (14 Jahre)	14	63,929	7,879	2,106
	Germanistik-Studierende (über 20Jahre)	20	71,850	5,334	1,193

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Performanz	Varianzen sind gleich	2,544	,121	-3,503	32	,001	-7,921	2,261	-12,527	-3,315
	Varianzen sind nicht gleich			-3,273	21,188	,004	-7,921	2,420	-12,951	-2,892

T-Test für verbundene Stichproben zwischen *das/dass*_{proz} und *das/dass*_{met}:

Statistik bei gepaarten Stichproben					
		Mittelwert	N	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Paaren 1	das/dass prozedural	,912	42	,111	,017
	das/dass metakognitiv	,919	42	,125	,019

Test bei gepaarten Stichproben									
Gepaarte Differenzen									
		Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes	95 % Konfidenzintervall der Differenz		T	df	Sig. (2-seitig)
					Untere	Obere			
Paaren 1	das/dass prozedural -	-,007	,128	,020	-,047	,033	-,363	41	,719
	das/dass metakognitiv								

T-Test für verbundene Stichproben für *Komma*_{proz} und *Komma*_{met}:

Statistik bei gepaarten Stichproben					
		Mittelwert	N	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Paaren 1	Komma prozedural	,715	41	,215	,034
	Komma metakognitiv	,789	41	,209	,033

Test bei gepaarten Stichproben									
Gepaarte Differenzen									
		Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes	95 % Konfidenzintervall der Differenz		T	df	Sig. (2-seitig)
					Untere	Obere			
Paaren 1	Komma prozedural -	-,074	,152	,024	-,122	-,026	-3,118	40	,003
	Komma metakognitiv								

T-Test für unabhängige Stichproben zwischen Testinstrument mit Distraktoren und Testinstrument ohne Distraktoren:

Gruppenstatistiken					
	Distraktoren	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Perfomanz	ohne Distraktoren	17	68,588	7,946	1,927
	mit Distraktoren	17	68,588	7,306	1,772

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifi- kanz	T	df	Sig. (2- seitig)	Mittlere Differenz	Standard- fehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Perfor- manz	Varianzen sind gleich	,114	,738	,000	32	1,000	,00000	2,618	-5,333	5,333
	Varianzen sind nicht gleich			,000	31,777	1,000	,000	2,618	-5,334	5,334

3.2 Legende der Item-Codierung

Systematik der Item-Benennung:

ItemnummerGesamt_SubstestkürzelNummer_SubkategoriekürzelNummer

Beispiel:

35_d26_k13 entspricht: Item Nummer 35
das/dass-Subtest Item Nummer 26
das/dass-Subkategorie Konjunktion Nummer 13

Kürzel der Subtests (in Reihenfolge des Auftretens):

kom	Komma
d	<i>das/dass</i>
met	Metakognition
v	Verb-/Verbkomplexerkennung
s	Satzgrenzenerkennung (v und s ergeben einen Subtest)
e	Ersatzprobe mit <i>dies/dieses/welches</i>
grRef	grammatische Reflexion
kov	Kovarianz-Items zur Störvariablen-Analyse
term	Schulgrammatische Terminologie

Kürzel der Subkategorien:

r	Relativum
k	Konjunktion
d	Demonstrativum
a	Artikel
selbste_dass	Selbsteinschätzung <i>das/dass</i> -Subtest
bemüh_dass	Selbsteinschätzung des eigenen Bemühens für <i>das/dass</i>
wisGef_dass	Wissen/Gefühl <i>das/dass</i> -Subtest
selbste_kom	Selbsteinschätzung Komma-Subtest
bemüh_kom	Selbsteinschätzung des eigenen Bemühens für Komma
wisGef_kom	Wissen/Gefühl Komma-Subtest
unt	Einschätzung des Unterrichtsprogramms
selbste_gramWi	Selbsteinschätzung grammatisches Wissen
strat	Selbsteinschätzung der metakognitiven Strategien
lehr	Einschätzung der Lehrkraft
testl	Selbsteinschätzung der Leistungsfähigkeit beim Test

3.3 Testversion A, aufgeschlüsselt mit Item-Codierung

Die Testversionen A, B und C sind identisch; allerdings wurden alle Subtests, die für Testerinnerungseffekte sensibel sind, lexikalisch verändert. Testversion A liegt hier in codierter und aufgeschlüsselter Form vor, die im Vergleich zu A ausschließlich lexikalisch veränderte Testversion B liegt als Ausgabeversion vor, von Testversion C werden nur die lexikalisch veränderten Subtests dokumentiert. Wegen der notwendigen Anpassung an die Seitenränder wurden die Testversionen in ihrer Formatierung leicht abgeändert. Da in Österreich der Terminus „Beistrich“ an Stelle von „Komma“ geläufiger ist, wurde dieser im Testinstrument verwendet.

1) Fülle die Lücken mit *das* oder *dass*. Kümmere dich nicht um die fehlenden Beistriche. Arbeite einfach über den Trennstrich hinweg.

Zwei Freunde suchen gemeinsam nach einem Namen für ein neues Fahrrad:

Mein neues Rad (1_kom1) (2_d1_r1) ich bekommen würde, musste einen Namen kriegen. Also überlegten mein bester Freund Peter und ich einmal, wie ich es nennen könnte. Peter sagte (3_kom2) (4_d2_k1) es eigentlich ganz einfach sei. „Du heißt ja Klaus. Deshalb musst du dein neues Fahrrad auf irgendwas mit Klaus taufen!“ Ich ärgerte mich und bestand energisch darauf (5_kom3) (6_d3_d1) sei der größte Blödsinn, den ich je gehört hätte. Ich weiß (7_kom4) (8_d4_d2) war etwas hart von mir. Er sagte daraufhin kleinlaut: „Es tut mir leid. Die Chance (9_kom5) (10_d5_d3) so zu machen wie die ersten Raderfinder, hat mir eben gefallen. Ich habe gar nicht gewusst, (11_kom6) (12_d6_k2) (13_d7_d4) so ein empfindlicher Punkt bei dir ist.“

Dann schlug er vor es dann halt Petra zu nennen – nach meiner ersten Ex-Freundin. „Oder nach deinen ersten Kindergartenfreunden Elmar und Friedolin. Elmar-Friedolin als Doppelnamen für ein Fahrrad!“, sagte er. Und: „Dann könnten wir ihm den Spitznamen Elfi geben!“ Die Möglichkeit (14_kom7) (15_d8_k3) er es tatsächlich ernst meinen könnte, ging mir schon kurz durch den Kopf (16_kom8) (17_d9_d5) gebe ich zu. Ich fand mittlerweile jedenfalls (18_kom9) (19_d10_a1) Thema war schrecklich.

Da brach er plötzlich in ein Gelächter aus (20_d11_r2) mich an Schnupfen erinnerte. Ich beschloss es ihm heimzuzahlen: „Da du ja mit Nachnamen Tross heißt, solltest du *dein* Rad doch Albert nennen. Es würde dann heißen: Albert Tross.“ Mit meinem Namensscherz hatte ich mich auf dünnes Eis begeben. Denn ich heiße ja Klaus Santner. Er rief entrüstet (21_d12_d6) klappe sowieso nicht mehr mit unserer Freundschaft. Ich war sicher (22_d13_k4) sein Anfall nicht gespielt war. Er rief dies dann gleich noch einmal so (23_d14_k5) ich auch wirklich nicht an seiner Empörung zweifeln konnte. Und (24_d15_k6) jetzt nur eine Antwort kommen konnte, war auch klar. Schließlich hieß ich ja Klaus Santner. (25_d16_k7) wir mein Rad Santa Klaus nennen sollten, rief er. Wir wüssten ja beide (26_d17_k8) ich damit lahm wie der Weihnachtsmann herumfahren werde und (27_d18_k9) es deshalb diesen Namen haben soll. (28_d19_k10) er den billigsten aller Witze auspackt, hatte ich mir nicht erwartet.

Ich schlug vor: „Lassen wir dieses Thema (29_d20_r3) uns nicht weiterbringt. Hast du noch (30_d21_a2) Spielzeugauto (31_d22_r4) dein Vater dir vor einem Jahr geschenkt hat?“ Er erwiderte: „Es stört mich (32_d23_k11) du jetzt so einfach von Spielzeugautos redest.“ Mich hatte inzwischen eine böse Lust gepackt, ihn zu beleidigen und deshalb fragte ich, wie sein Auto überhaupt heißt. Er sagte ganz ruhig: „Mercedes!“, ohne (33_d24_k12) er sich irgendeine Verärgerung anmerken ließ. Ich antwortete einfach mit einem kurzen „Super“ tief aus meiner Kehle (34_d25_r5) er gar nicht hörte. Er wusste genau (35_d26_k13) ich (36_d27_a3) Buch *Die Mercedes-Story* (37_d28_r6) vor einem Jahr sogar mein Lieblingsbuch gewesen war, mehrmals gelesen hatte. Er fragte böse grinsend: „Was hältst du davon (38_d29_k14) ich meinem BMW-Spielzeugauto den Mädchennamen Mercedes gegeben habe?“ Wir waren also zurück beim Namensthema. Ich wusste (39_d30_d7): Dieses Thema würde uns nicht mehr loslassen! Es Mercedes zu nennen (40_d31_d8) war ein absichtlicher Angriff auf mich, weil ich BMW lieber mochte. Ich ging zum Werkzeugschrank unserer Wohnung, um irgendein schweres Werkzeug wütend herauszureißen (41_d32_r7) mir gerade unterkam. Ich drohte damit (42_d33_a4) Auto kurz und klein zu hauen, wenn er es tatsächlich Mercedes nennt.

2) Markiere nun die für dich passende Antwort.

Mir war klar, wie ich herausfinde, ob man **das** oder **dass** verwendet:

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(43_met1_selbste_dass)

Das Nachdenken über die **das**-oder-**dass**-Schreibung brauchte Konzentration und Bemühen:

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ sehr viel

(44_met2_bemüh_dass)

Ich habe mich in meiner Wahl von **das** oder **dass** davon leiten lassen:

Gefühl Wissen

(45_met3_wisGef_dass)

3) Gehe nun wieder zum Anfang des Textes zurück und füge an jeder beliebigen Stelle deiner Meinung nach fehlende Beistriche ein. Mache das nur bis zum Trennstrich. Wenn du ihn erreicht hast: Mache bei 4) weiter.

4) Markiere die für dich passende Antwort.

Mir war klar, wie ich die richtige **Beistrichsetzung** im Text herausfinde:

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(46_met4_selbste_kom)

Das Nachdenken über die **Beistrichsetzung** brauchte Konzentration und Bemühen:

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ sehr viel

(47_met5_bemüh_kom)

Ich habe mich bei der Beistrichsetzung davon leiten lassen:

Gefühl Wissen

(48_met6_wisGef_kom)

Codewort drauf?

Lege diesen ersten Testteil nun bitte in den Umschlag und nimm ihn nicht wieder heraus!

Mache anschließend kurz Pause und versuche dich zwei, drei Minuten zu erholen. Schließe die Augen, entspanne dich, lenke dich still ab ...

Dein Codewort:

5) **Markiere** in den folgenden Sätzen **das Verb/die Verbgruppe** des Satzes oder Teilsatzes durch **Unterstreichen**. **Markiere die Grenzen zwischen den Teilsätzen** durch einen **senkrechten Trennstrich**. Gehe so vor, wie im Beispiel.

Beispiel:

Ich hatte leider komplett übersehen | dass die Geschäfte morgen geschlossen haben. Ich ging also wieder heim.

- 1) Ich finde (49_v1.1) | (51_s1) dass man das anders machen sollte (50_v1.2).
- 2) Die Idee | (53_s2) das so zu machen | (53_s2) gefiel (52_v2) mir gar nicht.
- 3) Ein Festtagskonzert in der Sporthalle | (56_s3) das auch noch am Vormittag stattfindet (54_v3.1) | (56_s3) wird (55_v3.2) natürlich nur von wenigen besucht (55_v3.2).
- 4) Ich musste (57_v4) über das von ihr gezeigte Verhalten auf der Party bei Martina auch heute noch lachen (57_v4); (58_s4).

6) Führe nun die Ersatzwort-Probe für *das* oder *dass* durch: Fülle überall, wo es möglich ist, *dies/dieses/jenes/welches* ein. Schreibe *das* oder *dass* nur dort, wo es nicht anders möglich ist. Kümmere dich NICHT um die fehlenden Beistriche.

Beispiel: Ich sehe Kind. → Ich sehe *dieses* Kind.
Ich finde lustig. → Ich finde *dies* lustig.
Das Auto, rot ist. → Das Auto, *welches* rot ist.
Ich weiß, du kommst. → Ich weiß, *dass* du kommst.

- a) Die Idee (59_e1_d9) so zu machen, gefiel mir gar nicht.
- b) Da hörte ich plötzlich ein Geräusch (60_e2_r8) mich an eine Hupe erinnerte.
- c) Dann rechne damit (61_e3_k15) ich auch morgen wieder später komme.
- d) Wir kriegten endlich ein neues Dienstauto von unserer Firma übertragen (62_e4_r9) wir schon so lange verlangt hatten.
- e) Ich behaupte (63_e5_d10): Er kommt bald!
- f) Deshalb sollst du (64_e6_a5) grüne, weniger rostige Auto nehmen.
- g) Ich quälte ihn damit (65_e7_d11) immer wieder zu erwähnen.

Codewort drauf?

Lege diesen zweiten Testteil nun bitte in den Umschlag und nimm ihn nicht wieder heraus!

Mache anschließend wieder eine ganz kurze Pause von ungefähr einer Minute.

Dein Codewort:

7) Kreuze die für dich zutreffenden Antworten an.

A) Ein Kind, **das allein in den Wald läuft, ist mutig.**

Ein Kind, **welches allein in den Wald läuft, ist mutig.**

Es handelt sich beim Wort **das** um den Begleiter eines Hauptwortes wie bei *das Tortenstück*.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(66_grRef1; M = 0,42)

Der von **das** eingeleitete Teilsatz beschreibt ein Wort aus dem Bereich vor dem Satz näher.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(67_grRef2; M = 0,65)

B) Ich finde, **dass er eigenartig geht.**

Wenn ein **dass** mit zwei S vorkommt, muss das Verb in diesem Teilsatz an der zweiten Stelle stehen.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(68_grRef3; M = 0,63)

Weil nur in diesem Beispiel kein zweiter Beispielsatz mit einem vergleichbaren Wort möglich ist, funktioniert die Ersatzprobe.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(69_grRef4; M = 0,30)

C) Ich finde, **das Spiel war spannend.**

Ich finde, **dieses Spiel war spannend.**

Das Wort **dieses** kann niemals als Begleiter für Hauptwörter auftreten.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(70_grRef5)

Ich finde, das Spiel war spannend. besteht aus zwei Teilsätzen.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(71_grRef6)

D) Ich finde, **das ist nicht nett von dir.**

Ich finde, **dies ist nicht nett von dir.**

Das Wort **das** erinnert an eine schon vor diesem gesamten Satzgefüge besprochene Sache.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(72_grRef7)

Ich finde, das ist nicht nett von dir. ist ein Satzgefüge.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

(73_grRef8)

8) Ringle ein. Nimm dir für jede Frage Zeit und denke wirklich darüber nach, bevor du sie beantwortest:

Ich glaube, dass mir die im Unterrichtsprogramm vermittelten Inhalte im echten Leben nützen werden.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(nur im Posttest: 91_kov3_unt1)

Ich erkenne Verben.

1 2 3 4 5 6
niemals ←-----→ immer

(74_met7_selbste_gramWi1)

Ich benütze, je nach Situation, unterschiedliche Denk-Taktiken, um die Richtigkeit von **das** oder **dass** herauszufinden.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(75_met8_strat1)

Dem Lehrer schien es wichtig, dass ich möglichst viel lerne.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(nur im Posttest 92_kov4_lehr1)

Ich weiß, was das Erkennen des Verbs mit dem Erkennen von Sätzen und Teilsätzen zu tun hat.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(76_met9_selbste_gramWi2)

Es fällt mir beim Schreiben auf, wenn ich die **das** -oder-**dass**-Schreibung überprüfen muss.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(77_met10_strat2)

Ich habe mich in diesem Unterrichtsprogramm bemüht.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(nur im Posttest 93_kov5_unt2)

Ich weiß, was ein Teilsatz ist.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(78_met11_selbste_gramWi3)

Der Lehrer schien vom Unterrichtsthema Thema begeistert.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(nur im Posttest 94_kov6_lehr2)

Wenn ich wissen möchte, ob man **das** oder **dass** schreibt, nütze ich die Er-
satzprobe mit **dieses/jenes/welches**.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(79_met12_strat3)

Meine Leistungsfähigkeit ist jetzt gerade sehr hoch.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(80_kov1_test1)

Der Lehrer hat mit uns klare Lernziele verfolgt.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(nur im Posttest 95_kov7_lehr3)

Ich weiß, was ein Satzgefüge ist.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(81_met13_selbste_gramWi4)

Ich nütze eine geeignete **das-dass**-Probe in wichtigen Situationen.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(82_met14_strat4)

Der Lehrer ist auf Schülerfragen eingegangen.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(nur im Posttest 96_kov8_lehr4)

Ich weiß, wie das Erkennen von Teilsätzen mit der Beistrichsetzung zusammenhängt.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(83_met15_selbste_gramWi5)

Ich bemühe mich bei diesem Test.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(84_kov2_testl2)

Ich weiß, wie das Erkennen von Teilsätzen mit dem Erkennen von **das** oder **dass** zusammenhängt.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(85_met16_selbste_gramWi6)

Dieses Unterrichtsprogramm hat mich interessiert.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→
ganz genau

(nur im Posttest 97_kov9_unt3)

Ich weiß, wieso die Wörter **dies/dieses/jenes/welches** für **das** eingesetzt werden können, nicht aber für **dass**.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(86_met17_selbste_gramWi7)

Ich konnte mich im Unterrichtsprogramm gut konzentrieren.

1 2 3 4 5 6
gar nicht ←-----→ ganz genau

(nur im Posttest 98_kov10_unt4)

9) Kreuze die richtige Antwort an.

Ein Auto, **das** länger als ein Jahr nicht in Betrieb war, muss vor der ersten Fahrt gewartet werden.

Ein Auto, **welches** länger als ein Jahr nicht in Betrieb war, muss vor der ersten Fahrt gewartet werden.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

(87_term1_r)

Ich sah, **dass** er sich verletzt hatte.

Das Wort **dass** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

(88_term2_k)

Ich finde, **das** Thema sollten wir nicht noch einmal besprechen.

Ich finde, **dieses** Thema sollten wir nicht noch einmal besprechen.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

(89_term3_a)

Ich meine, **das** hätte man auch anders machen können.

Ich meine, **dies** hätte man auch anders machen können.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

(90_term4_d)

Codewort drauf?

Lege diesen letzten Testbogen nun bitte in den Umschlag!

Lege auch das Start-Blatt mit den Angaben zu deinem Codewort in den Umschlag und gib alles ab.

Vielen Dank!

3.4 Testversion B (Ausgabeverision)

Dein Codewort:

1) Fülle die Lücken mit **das** oder **dass**. Kümmere dich nicht um die fehlenden Beistriche. Arbeite einfach über den Trennstrich hinweg.

Bruder und Schwester wollen ihrem neuen Haustier einen Namen geben:

Unser neues Kätzchen [] wir kriegen würden, musste einen Namen kriegen. Also begannen meine Schwester Anna und ich einmal zu überlegen, wie wir es nennen könnten. Anna meinte [] es eigentlich ganz einfach sei. „Der Hund unserer Eltern hat ja Oskar geheißen. Deshalb müssen wir unser Kätzchen auf irgendwas mit Oskar taufen!“ Ich ärgerte mich und bestand energisch darauf [] sei der größte Schwachsinn, den ich je gehört hätte. Ich weiß [] war gemein. Anna sagte daraufhin leise: „Entschuldige, aber die Möglichkeit [] so zu machen wie unsere Eltern, hat mir eben gefallen. Ich habe gar nicht gewusst [] [] so wichtig ist für dich.“

Dann schlug sie vor es halt Piepsi zu nennen – nach dem Wellensittich ihrer besten Freundin. „Oder nach dem Hamster Matze von unserem Nachbarn Markus.“, sagte sie weiter. Und: „Dann könnten wir dem Kätzchen den Spitznamen Mätzchen geben.“ Die Möglichkeit bestand [] sie dies tatsächlich lieb fand [] gestehe ich ein. Ich fand mittlerweile auf jeden Fall [] Thema war schrecklich.

-----Trennstrich-----

Da machte sie plötzlich ein Geräusch [] mich an Schluckauf denken ließ. Ich beschloss, ihr die ganzen blöden Vorschläge gründlich auszureden: „Da wir ja mit Nachnamen Diener heißen, könnten wir es doch Bernhard nennen. Es würde dann heißen: Bernhard Diener – wie die große Hunderasse.“ Mit diesem Scherz hatte ich es übertrieben. Sie sagte ermüdet [] halte sie jetzt nicht mehr aus mit den Namen. Ich war

überzeugt

█ ihre Müdigkeit echt war. Sie wiederholte dies dann gleich noch einmal so █ ich tatsächlich an ihre Müdigkeit glauben musste. Und

█ sie nun Folgendes erwidern würde, war auch klar. Mein Name war ja Walter Diener. █ wir unser Kätzchen alter Walter nennen sollten, gähnte sie. Wir erwarten ja beide █ wir mit ihm lauter Blödsinn aufführen würden und █ es deshalb einen komischen Namen brauche. █ sie jetzt noch einen draufsetzt, hatte ich mir nicht erwartet.

Ich schlug vor: „Hören wir auf mit diesem Gerede █ uns nichts nützt. Haben wir noch █ Hühnercurry █ deine Mutter gestern vorgekocht hat?“ Sie antwortete: „Es wundert mich █ du jetzt so einfach vom Tiere-Essen sprichst.“ Jetzt wollte ich meine Schwester noch ein bisschen necken und deshalb fragte ich, wie die Henne eigentlich geheißen hatte. Sie antwortete: „Hanna“, ohne █ sie lachen musste. Ich antwortete einfach mit einem kurzen „Hä?“ tief aus meinem Hals,

█ sie ignorierte. Sie wusste natürlich █ ich █ Buch *Superhenne Hanna* █ vor einem Jahr sogar mein Lieblingsbuch gewesen war, mehrmals gelesen hatte. Und sie fragte dann noch boshaft nach: „Was sagst du dazu █ ich die hässliche Heuschrecke, die ich gestern gefangen habe, Hanna getauft habe?“ Wieder dieses nervige Namensthema! Ich dachte █ : Es würde uns nie wieder loslassen! Die Heuschrecke Hanna zu nennen █ war eine lange geplante Bosheit gegen mich. Ich ging zur Bestecklade, um ein langes Messer wütend herauszunehmen █ mir sofort ins Auge gefallen war. Ich drohte damit █ blöde Insekt vierzuteilen, wenn sie es wirklich Hanna nennt.

2) Markiere nun die für dich passende Antwort.

Mir war klar, wie ich herausfinde, ob man **das** oder **dass** verwendet:

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Das Nachdenken über die **das**-oder-**dass**-Schreibung brauchte Konzentration und Bemühen:

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich habe mich in meiner Wahl von **das** oder **dass** davon leiten lassen:

Gefühl Wissen

3) Gehe nun wieder zum Anfang des Textes zurück und füge an jeder beliebigen Stelle deiner Meinung nach fehlende Beistriche ein. Mache das nur bis zum Trennstrich. Wenn du ihn erreicht hast: Mache bei 4) weiter.

4) Markiere die für dich passende Antwort.

Mir war klar, wie ich die richtige **Beistrichsetzung** im Text herausfinde:

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Das Nachdenken über die **Beistrichsetzung** brauchte Konzentration und Bemühen:

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich habe mich bei der Beistrichsetzung davon leiten lassen:

Gefühl Wissen

Codewort drauf?

Lege diesen ersten Testteil nun bitte in den Umschlag und nimm ihn nicht wieder heraus!

Mache anschließend kurz Pause und versuche dich zwei, drei Minuten zu erholen. Schließe die Augen, entspanne dich, lenke dich still ab ...

Dein Codewort:

5) **Markiere** in den folgenden Sätzen das Verb/die Verbgruppe des Satzes oder Teilsatzes durch Unterstreichen. **Markiere die Grenzen zwischen den Teilsätzen** durch einen senkrechten **Trennstrich**. Gehe so vor, wie im Beispiel.

Beispiel:

Ich hatte leider komplett übersehen | dass die Geschäfte morgen geschlossen haben. Ich ging also wieder heim.

- 1) Ich denke dass man das anders sehen könnte.

- 2) Die Möglichkeit das so zu tun mochte ich gar nicht.

- 3) Ein Fußballspiel auf einem Bauernacker das auch noch bei Dunkelheit stattfindet wird freilich von niemandem geschätzt.

- 4) Ich konnte über die von ihm gedrehten Räder auf der Turnveranstaltung beim UFC auch diesmal noch staunen.

6) Führe nun die Ersatzwort-Probe für **das** oder **dass** durch: Fülle überall, wo es möglich ist, **dies/dieses/welches** ein. Schreibe **das** oder **dass** nur dort, wo es nicht anders möglich ist. Kümmer dich NICHT um die fehlenden Beistriche.

Beispiel: Ich sehe [] Kind. → Ich sehe *dieses* Kind.
Ich finde [] lustig. → Ich finde *dies* lustig.
Das Auto, [] rot ist. → Das Auto, *welches* rot ist.
Ich weiß, [] du kommst. → Ich weiß, *dass* du kommst.

- a) Die Möglichkeit, [] so zu tun, mochte ich gar nicht.
- b) Da hörte ich plötzlich ein Geräusch, [] mich zusammenschrecken ließ.
- c) Dann warte bitte darauf, [] ich es dir morgen mitbringe.
- d) Wir bekamen endlich ein neues Pferd in unseren Stall gestellt [] wir schon so lange ersehnt hatten.
- e) Ich wette [] : Er wird es schaffen!
- f) Darum sollst du [] braune, weniger temperamentvolle Pferd nehmen.
- g) Ich unterhielt ihn damit [] ständig zu wiederholen.

Codewort drauf?

Lege diesen zweiten Testteil nun bitte in den Umschlag und nimm ihn nicht wieder heraus!

Mache anschließend wieder eine ganz kurze Pause von ungefähr einer Minute.

Dein Codewort:

7) Kreuze die für dich zutreffenden Antworten an.

A) Ein Tier, **das** nicht mehr frisst, ist krank.

Ein Tier, **welches** nicht mehr frisst, ist krank.

Es handelt sich beim Wort **das** um den Begleiter eines Hauptwortes wie bei *das Rennrad*.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Der von **das** eingeleitete Teilsatz beschreibt ein Wort aus dem Bereich vor dem Satz näher.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

B) Ich denke, **dass** es jetzt höchste Zeit ist.

Wenn ein **dass** mit zwei S vorkommt, muss das Verb in diesem Teilsatz an der zweiten Stelle stehen.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Nur in diesem Beispiel ist kein zweiter Beispielsatz mit einem Ersatzwort möglich. Das ist ein Hinweis darauf, dass die Ersatzprobe funktioniert.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

C) Ich denke, **das** Tor ist verschlossen.

Ich denke, **dieses** Tor ist verschlossen.

Das Wort **dieses** kann niemals als Begleiter für Hauptwörter auftreten.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Ich denke, das Tor ist verschlossen. besteht aus zwei Teilsätzen.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

D) Ich fürchte, **das** dürfen wir nicht machen.

Ich fürchte, **dies** dürfen wir nicht machen.

Das Wort **das** erinnert an eine schon vor diesem gesamten Satzgefüge besprochene Sache.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Ich fürchte, das dürfen wir nicht machen. ist ein Satzgefüge.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

8) Ringle ein. Nimm dir für jede Frage Zeit und denke wirklich darüber nach, bevor du sie beantwortest:

Ich glaube, dass mir die im Unterrichtsprogramm vermittelten Inhalte im echten Leben nützen werden.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich erkenne Verben.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich benütze, je nach Situation, unterschiedliche Denk-Taktiken, um die Richtigkeit von **das** oder **dass** herauszufinden.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Dem Lehrer schien es wichtig, dass ich möglichst viel lerne.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich weiß, was das Erkennen des Verbs mit dem Erkennen von Sätzen und Teilsätzen zu tun hat.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Es fällt mir beim Schreiben auf, wenn ich die **das** -oder-**dass**-Schreibung überprüfen muss.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich habe mich in diesem Unterrichtsprogramm bemüht.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich weiß, was ein Teilsatz ist.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Der Lehrer schien vom Unterrichtsthema begeistert.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Wenn ich wissen möchte, ob man **das** oder **dass** schreibt, nütze ich die Ersatzprobe mit **dies/dieses/welches**.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Meine Leistungsfähigkeit ist jetzt gerade sehr hoch.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Der Lehrer hat mit uns klare Lernziele verfolgt.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich weiß, was ein Satzgefüge ist.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich nütze eine geeignete **das-dass**-Probe in wichtigen Situationen.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Der Lehrer ist auf Schülerfragen eingegangen.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich weiß, wie das Erkennen von Teilsätzen mit der Beistrichsetzung zusammenhängt.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich bemühe mich bei diesem Test.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich weiß, wie das Erkennen von Teilsätzen mit dem Erkennen von **das** oder **dass** zusammenhängt.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Dieses Unterrichtsprogramm hat mich interessiert.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich weiß, wieso die Wörter **dies/dieses/welches** für **das** eingesetzt werden können, nicht aber für **dass**.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----→ ganz genau

Ich konnte mich im Unterrichtsprogramm gut konzentrieren.

0 1 2 3 4 5
gar nicht ←-----> ganz genau

9) Kreuze die richtige Antwort an.

Ein Tier, **das** noch sehr jung ist, braucht in der Regel besonders gesundes Essen.

Ein Tier, **welches** noch sehr jung ist, braucht in der Regel besonders gesundes Essen.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Ich dachte, **dass** sie schon heute kommen würde.

Das Wort **dass** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Ich denke, **das** Kind ist jetzt alt genug.

Ich denke, **dieses** Kind ist jetzt alt genug.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Ich behaupte, **das** wäre anders besser gegangen.

Ich behaupte, **dies** wäre anders besser gegangen.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Codewort drauf?

**Lege diesen letzten Testbogen nun bitte in den Umschlag!
Überprüfe noch, ob das Codewort auf dem Umschlag steht und
du die Fragen darauf beantwortet hast.**

Vielen Dank!

3.5 Testversion C (ausschließlich lexikalisch veränderte Subtests)

Dein Codewort:

1) Fülle die Lücken mit **das** oder **dass**. Kümmere dich nicht um die fehlenden Beistriche. Arbeite einfach über den Trennstrich hinweg.

Zwei Erfinderinnen haben ein neues Kite-Board erfunden:

Das neue Flügel-Board [] wir entwickelt hatten, sollte noch irgendwie benannt werden. Also dachten meine Geschäftspartnerin Astrid Foster und ich einmal darüber nach. Sie behauptete [] es eigentlich klar sei. „Du heißt ja Illes im Nachnamen und ich Foster. Wir sollten dieses neue Kite-Board einfach mit unseren Nachnamen benennen!“ Ich wunderte mich und wies vorsichtig hin darauf [] sei nicht besonders fördernd für die Verkaufszahlen. Ich denke [] war ungeschickt von mir. Sie sagte daraufhin rechtfertigend: „Entschuldige, aber die Idee [] so zu machen wie andere große Board-Marken, finde ich klassisch und schön. Ich hätte nicht gedacht [] [] für dich gleich ausgeschlossen ist.“

Dann beteuerte sie, es könne dann ja zum Beispiel *FO-IL-Board* heißen – und *Foil-Board* würde für dieses Board gut passen. „Oder auch *Wing-Board*, weil wir ja einen tragenden Flügel unter dem Board montiert haben!“, sagte sie. Und: „Dann könnten wir ihm den Spitznamen *Wi-Bo* geben!“ Die Vorstellung [] sie diesen miesen Namen wirklich gut findet, schockierte mich [] gebe ich zu. Ich dachte aber zu diesem Zeitpunkt nur [] Thema sollte man später besprechen.

-----Trennstrich-----

Und dann fing sie mit so einem leisen, eigenartigen Summen an [] mich an einen Bienenstock denken ließ. Sie nervte mich damit und deshalb sagte ich: „Wenn du alleine wärst, könntest du es ja nach dir benennen. Es würde dann *Foster-Board* heißen.“ Dieser Vorschlag von mir ärgerte sie wiederum. Vielleicht, weil darin etwas von der Auflösung unserer Geschäftspartnerschaft vorkam. Sie rief

verärgert [REDACTED] sei alles nicht mehr zielführend mit unserer Partnerschaft. Ich war sicher [REDACTED] diese Aussage in dem Moment ernst gemeint war. Sie wiederholte das ja auch noch extra so [REDACTED] ich ihr die Verärgerung glauben musste. Und [REDACTED] sie dann noch einen draufsetzte, konnte man sich denken. Schließlich möchte in einem Streit jeder das letzte Wort haben. [REDACTED] wir unsere Erfindung am besten gleich verschrotten sollten, sagte sie. Denn eigentlich wüssten wir ja beide [REDACTED] man damit sowieso nur lahm am Wasser herumgurken kann und [REDACTED] es deshalb eh keinen Namen braucht. [REDACTED] es sich also gar nicht verkaufen lasse, behauptete sie als Schlusspunkt.

Es reichte mir und ich sagte: „Beenden wir dieses Gespräch [REDACTED] einfach nur ärgerlich ist. Hast du noch [REDACTED] Skateboard [REDACTED] Tony Hawk dir vor einem Jahr geschenkt hat?“ Sie entgegnete: „Es wundert mich [REDACTED] du jetzt plötzlich mit Skateboards anfängst.“ Weil ich sie ein bisschen ärgern wollte, fragte ich sie, ob sie den Skateboard-Star Tony Hawk überhaupt kennt. Sie antwortete entspannt: „Ich hab mit ihm einen Kaffee getrunken!“, ohne [REDACTED] es nach Angeberei klang. Ich beließ es bei einem leisen „Ja“ ohne große Geste [REDACTED] sie gar nicht hörte. Ich wusste natürlich genau [REDACTED] sie [REDACTED] Kaffeetrinken mit Tony Hawk [REDACTED] vor einem Jahr bei einem großen Skate-Bewerb stattgefunden hatte, für eine besondere Auszeichnung hielt. Also fragte ich absichtlich: „Was hältst du eigentlich davon [REDACTED] ich vor einem Jahr mit Rodney Mullen abendessen gegangen bin?“ Wir steckten also mitten in einem kindischen Streit. Mich ärgerte [REDACTED] : Wir versuchten uns wie kleine Mädchen durch interessante Männer-Bekanntschaften zu überbieten! So weit zu sinken [REDACTED] hatte ich mir von uns beiden nicht erwartet. Ich ging zum Board-Schrank unserer Werkstatt, um irgendein altes Board wütend hervorzuziehen [REDACTED] mir in die Hände kam. Ich drohte damit [REDACTED] Board zu zerstören, wenn sie unsere neue Erfindung *Foil-Board* nennt.

[Subtest 2, 3, 4 gleich wie in A und B]

Dein Codewort:

5) **Markiere** in den folgenden Sätzen das Verb/die Verbgruppe des Satzes oder Teilsatzes durch Unterstreichen. Markiere die Grenzen zwischen den Teilsätzen durch einen senkrechten Trennstrich. Gehe so vor, wie im Beispiel.

Beispiel:

Ich hatte leider komplett übersehen | dass die Geschäfte morgen geschlossen haben. Ich ging also wieder heim.

- 1) Ich behaupte dass es auch so gehen könnte.
- 2) Die Vorstellung das so zu essen schmeckte mir gar nicht.
- 3) Ein Schirennen auf einem kleinen Hügel das auch noch bei Regen stattfindet wird selbstverständlich nur von wenigen verfolgt.
- 4) Ich konnte mich über das von ihm gezeichnete Bild in der Sommerakademie bei Grünwald auch heute noch freuen.

6) Führe nun die Ersatzwort-Probe für *das* oder *dass* durch: Fülle überall, wo es möglich ist, *dies/dieses/welches* ein. Schreibe *das* oder *dass* nur dort, wo es nicht anders möglich ist. Kümmer dich NICHT um die fehlenden Beistriche.

Beispiel: Ich sehe [] Kind. → Ich sehe *dieses* Kind.
Ich finde [] lustig. → Ich finde *dies* lustig.
Das Auto, [] rot ist. → Das Auto, *welches* rot ist.
Ich weiß, [] du kommst. → Ich weiß, *dass* du kommst.

- a) Die Vorstellung [] so zu essen, schmeckte mir gar nicht.
- b) Da hörte ich plötzlich ein Krachen [] mich an ein Feuerwerk erinnerte.
- c) Dann denke daran [] ich dich immer beobachte.
- d) Unsere Filiale erhielt endlich ein neues Rechenzentrum von unserem Konzern übertragen [] wir schon so lange gebraucht hatten.
- e) Ich verlange [] : Du sollst es mir zurückgeben!
- f) Deshalb kannst du [] blaue, weniger enge Leibchen auch tragen.
- g) Ich ärgerte ihn damit [] jedem zu erzählen.

Codewort drauf?

Lege diesen zweiten Testteil nun bitte in den Umschlag und nimm ihn nicht wieder heraus!

Mache anschließend wieder eine ganz kurze Pause von ungefähr einer Minute.

Dein Codewort:

7) Kreuze die für dich zutreffenden Antworten an.

- A) Ein Haus, **das** schön langsam verfällt, ist gefährlich.
Ein Haus, **welches** schön langsam verfällt, ist gefährlich.

Es handelt sich beim Wort **das** um den Begleiter eines Hauptwortes wie bei *das Tortenstück*.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Der von **das** eingeleitete Teilsatz beschreibt ein Wort aus dem Bereich vor dem Satz näher.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

- B) Ich weiß, **dass** er die Tasche gestern noch gehabt hat.

Wenn ein **dass** mit zwei S vorkommt, muss das Verb in diesem Teilsatz an der zweiten Stelle stehen.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Nur in diesem Beispiel ist kein zweiter Beispielsatz mit einem Ersatzwort möglich. Das ist ein Hinweis darauf, dass die Ersatzprobe funktioniert.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

C) Ich glaube, **das** hat er nicht gegessen.
Ich glaube, **dieses** hat er nicht gegessen.

Das Wort **dieses** kann niemals als Begleiter für Hauptwörter auftreten.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Ich glaube, das hat er nicht gegessen. besteht aus zwei Teilsätzen.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

D) Ich meine, **das** hat sie schon einmal erwähnt.
Ich meine, **dies** hat sie schon einmal erwähnt.

Das Wort **das** erinnert an eine schon vor diesem gesamten Satzgefüge besprochene Sache.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

Ich meine, das hat sie schon einmal erwähnt. ist ein Satzgefüge.

stimmt stimmt nicht ich habe GAR keine Ahnung

[Subtest 8 gleich wie in A und B]

9) Kreuze die richtige Antwort an.

Ein Haus, **das** vom Einsturz bedroht ist, muss gründlich saniert werden.

Ein Haus, **welches** vom Einsturz bedroht ist, muss gründlich saniert werden.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Ich wusste, **dass** sie wieder anrufen wird.

Das Wort **dass** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Ich glaube, **das** Mädchen hat sich am Knie verletzt.

Ich glaube, **dieses** Mädchen hat sich am Knie verletzt.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Ich finde, **das** hättest du mir sagen müssen.

Ich finde, **dies** hättest du mir sagen müssen.

Das Wort **das** im Beispiel gehört zu folgender Wortart:

- Artikel
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Konjunktion
- Ich habe GAR keine Ahnung

Codewort drauf?

Lege diesen letzten Testbogen nun bitte in den Umschlag!
Überprüfe noch, ob das Codewort auf dem Umschlag steht und du die Fragen darauf beantwortet hast.

Vielen Dank!

3.6 Aufschlüsselung der syntaktischen Zusammenhänge

Subtest *das/dass*

Wortart und syntaktische sowie semantische Zusammenhänge	Item	Anzahl	Wert
Konjunktion	gesamt	14	0,80
direkt nach Komma	gesamt	8	0,86
Komplementsatz	gesamt	7	0,86
MSE-Verb, Komma, dann Komplementsatz	4, 12*, 22	3	
MSE-Verb, weitere Wörter dazwischen, Komma, dann Komplementsatz	26, 32, 35	3	
an Präpositionaladverbial anschließend	38	1	
an Präpositionaladverbial anschließend, Wort/Wörter dazwischen			
Attributsatz	gesamt	1	0,87
Nomen, auf das sich der Attributsatz bezieht, direkt davor	15	1	
Nomen, weitere Wörter dazwischen, dann Attributsatz			
nicht direkt nach Komma	gesamt	3	0,76
<i>sodass</i>	23	1	
<i>ohne dass</i>	33	1	
<i>und dass</i> als erneut/reihend aufnehmender Anschluss	27	1	
am Satzgefügeanfang	gesamt	3	0,68
<i>Dass</i>	25, 28	2	
<i>Und dass</i>	24	1	
<i>Ohne dass</i>			
*Spezialfall: in einer <i>dass-das</i>-Kombination; Doppelnennung/bereits in einer anderen Zeile eingerechnet	12	(1)	
Demonstrativa	gesamt	8	0,81
nach einem MSE-Verb	gesamt	3	0,77
direkt nach Komma	8	1	
nach MSE-Verb, weiterem Wort, Komma	21	1	
nach MSE-Verb, weitere Wörter, kein Komma			
direkt vor Komma			
direkt vor Punkt			
direkt vor Doppelpunkt	39	1	
nach weiterem Wort, direkt vor Doppelpunkt			
nicht in Nachbarschaft eines Satzzeichens			
nicht nach einem MSE-Verb	gesamt	5	0,84
direkt nach Komma	17, 40	2	
nach einem Nomen (Möglichkeit der Fehldeutung als Attributsatz-Anschluss mit <i>dass</i> oder <i>das</i>)	10	1	
nach Präpositionaladverbial und Komma	6	1	
am Satzanfang nach Punkt			
direkt vor Komma			
nicht in Nachbarschaft eines Satzzeichens	13*	1	
*Spezialfall: in einer <i>dass-das</i>-Kombination; Doppelnennung/bereits in einer anderen Zeile eingerechnet	13	(1)	

Artikel	gesamt	4	0,93
direkt vor Nomen	gesamt	4	
nach MSE-Verb			
nach Komma			
nach MSE-Verb und Komma			
nach MSE-Verb, weiteren Wörtern und Komma	19	1	
nach Präpositionaladverbial	42	1	
in beliebiger anderer Position	30, 36	2	
mit Wort/Wörtern zwischen Artikel und Nomen	gesamt	0	
nach MSE-Verb			
nach MSE-Verb, weiterem Wort			
nach Komma			
in beliebiger anderer Position			
*Spezialfall: in einer dass-das-Kombination; Doppelnennung/bereits in einer anderen Zeile eingerechnet			
Relativa	gesamt	7	0,78
Relativum direkt nach Nomen und Komma	2, 29, 31	3	0,76
Nomen, weitere Wörter dazwischen, dann Relativum	20, 34, 37, 41	4	0,80
gesamt		33	
Anm.: MSE-Verb: Verb des Meinens, Sagens und Empfindens			

Subtest Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen

Item	Strukturelle Beschreibung	Wert
1_kom1 Satzgefüge	Komma, das einen eingeschobenen Attributsatz (Relativsatz) abtrennt; direkt angeschlossen an das Nomen, welches attribuiert wird. Schwierigkeit: Die umfassend vermittelte einfachste Version der Methode der Satzgrenzenerkennung über Verbkomplexerkennung versagt bei eingeschobenen Attributsätzen, weil im Bereich vor dem ersten Komma kein Verb zu finden ist.	0,61
3_kom2 Satzgefüge	Komma zwischen Hauptsatzfragment und Komplementsatz (Objektsatz) direkt nach MSE-Verb (prototypischer <i>dass</i> -Satz). Eine Schwierigkeit könnte gemäß Kommadichtegefühl bzw. Lupeneffekt darin bestehen, zu erkennen, dass bereits nach zwei Wörtern der erste (Teil-)Satz endet.	0,81
5_kom3 Satzgefüge	Komma, das einen nicht eingeleiteten Nebensatz vom Korrelat <i>darauf</i> (insgesamt ein Präpositionalobjekt) abtrennt. Im Hauptsatz vor dem Komma ebenfalls MSE-Verben.	0,58
7_kom4 Satzgefüge	Komma zwischen Hauptsatzfragment (direkt nach MSE-Verb) und uneingeleitetem Komplementsatz (Objektsatz) mit Verbzweitstellung. Eine Schwierigkeit könnte gemäß Kommadichtegefühl bzw. Lupeneffekt darin bestehen, zu erkennen, dass bereits nach zwei Wörtern die erste syntaktische Grenze zwischen den (Teil-)Sätzen besteht.	0,54
9_kom5 Infinitivkonstruktionen	Satzwertige Infinitivkonstruktion als eingeschobenes Attribut zur Nominalphrase. Schwierigkeit: Die umfassend vermittelte einfachste Version der Methode der Satzgrenzenerkennung über Verbkomplexerkennung versagt bei eingeschobenen Attributsätzen, weil im Bereich vor dem ersten Komma kein Verb zu finden ist. Zusätzliche Schwierigkeit: Beim Attribut handelt es sich um eine satzwertige Infinitivkonstruktion, nicht um einen klassischen Verbzweit- oder Verbletztsatz mit finitem Verb.	0,33
11_kom6 Satzgefüge	Komma zwischen Hauptsatzfragment und Komplementsatz (Objektsatz) direkt nach MSE-Verb. Im Unterschied zu 3 ist das Hauptsatzfragment vor dem Komma	0,76

	etwas komplexer (Verbklammer vorhanden; Intensitätspartikel und Negation im Mittelfeld des Hauptsatzfragments).	
14_kom7 Satzgefüge	Komma vor attributivischem <i>dass</i> -Satz, der eingeschoben und direkt an das attribuierte Nomen der Nominalphrase angeschlossen ist. Schwierigkeit: Die umfassend vermittelte einfachste Version der Methode der Satzgrenzenerkennung über Verbkomplexerkennung versagt bei eingeschobenen Attributsätzen, weil im Bereich vor dem ersten Komma kein Verb zu finden ist.	0,79
16_kom8 Satzreihe	Komma zwischen zwei Elementen einer Satzreihe: zunächst Satzgefüge, dann einfacher Satz mit anadeiktischem Demonstrativum als Verweis-/Wiederaufnahmewort. Eine Schwierigkeit könnte hier darin bestehen, dass sich Proband/innen fragen, weshalb statt des Kommas kein Punkt und dann ein groß geschriebener Anfang des Hauptsatzes folgt – diesen Bereich des Items also eher als fehlerhaft konstruiert, denn als möglichen Slot für ein Komma wahrnehmen.	0,62
18_kom9 Satzgefüge	Komma zwischen Hauptsatzfragment und uneingeleitetem Komplementsatz (Objektsatz) mit Verbzweitstellung. Das Item könnte etwas schwieriger als das sehr ähnliche Item 7 sein, da das Komma nicht direkt auf das MSE-Verb im Hauptsatzfragment folgt, sondern noch ein Adverbial und ein Kommentraradverb dem Verb in Zweitstellung nachfolgen.	0,43
Anm.: MSE-Verb: Verb des Meinens, Sagens und Empfindens		

Subtest Verbkomplex- und Satzgrenzenerkennung

Item	Beschreibung	Wert
49_v1	Einfaches MSE-Verb in prototypischer Konstellation im Hauptsatzfragment, anschließend Komma.	0,97
50_v1.2	Verbkomplex in Verbletzstellung im Nebensatz bestehend aus infinitem Vollverb und Modalverb im Konjunktiv II	0,73
51_s1 Satzgefüge	Einfaches, prototypisches <i>dass</i> -Satzgefüge und Hauptsatzfragment mit MSE-Verb und Komplementsatz (Objektsatz) eingeleitet von <i>dass</i> . Eine Schwierigkeit könnte gemäß Kommadichte-Vermeidungsschema darin bestehen, zu erkennen, dass bereits nach zwei Wörtern die erste syntaktische Grenze zwischen den (Teil-)Sätzen folgt.	0,84
52_v2	Die vorangehende Infinitivkonstruktion wird indifferent behandelt. Sowohl Markieren als auch Nicht-Markieren wird hier als korrekt gewertet. Vollverb im Präteritum in Verbzweitstellung. Eine potenzielle Schwierigkeit ergibt sich durch den Einschub, der direkt vor dem Verb endet. Dies könnte möglicherweise das Erkennen der typischen Verbzweitstellung und damit das Erkennen des Verbs erschweren. Vor dem Hintergrund, dass das (Nicht-)Unterstreichen der vorangehenden Infinitivkonstruktion indifferent bewertet wird, entsteht durch eine potenzielle Abgrenzungsmöglichkeit des Verbs <i>gefiel</i> nach vorne hin keine Schwierigkeit für das Verb-Item.	0,85
53_s2 Infinitivkonstruktion	Attributiv gebrauchte, satzwertige Infinitivkonstruktion, die von einem Demonstrativum eingeleitet wird. Diese wird in den Hauptsatz eingeschoben. Schwierigkeit: Die umfassend vermittelte einfachste Version der Methode der Satzgrenzenerkennung über Verbkomplexerkennung versagt bei eingeschobenen Attributsätzen, weil im Bereich vor dem ersten Komma kein Verb zu finden ist. Infinitivkonstruktionen sind komma-ontogenetisch eine der letzten erworbenen Regularitäten der Komma-Setzung, weshalb besonders das Einzeichnen der ersten syntaktischen Grenze eine Schwierigkeit darstellt. Auch das Einzeichnen der zweiten Grenze ist schwierig, weil erstens die Möglichkeit besteht, <i>*zu machen gefiel</i> als einen Verbkomplex zu verstehen und zweitens das Nichterkennen der Satzwertigkeit auch zum Fehlen des zweiten Kommas führen kann.	0,24
54_v3.1	Präverbfügung in Verbletzstellung im eingeschobenen Attributsatz.	0,86

55_v3.2	Verbklammer mit finitem Hilfsverb im linken und Partizip II im rechten Verbfeld. Das Vorfeld des Hauptsatzes ist wiederum durch einen Einschub abgetrennt. Dies könnte möglicherweise das Erkennen der typischen Verbzweitstellung und damit das Erkennen des finiten Verbs danach erschweren.	0,58
56_s3 Satzgefüge	Eingeschobener Attributsatz (Relativsatz), der Attributsatz attribuiert auf eine Nominalphrase, die ihrerseits schon ein Attribut beinhaltet (eine Präpositionalphrase). Daher schließt der Relativsatz nicht direkt an den nominalen Kopf der Nominalphrase (<i>Festtagskonzert</i>) an. Dies erschwert möglicherweise das Erkennen der syntaktischen Grenze. Schwierigkeit: Die umfassend vermittelte einfachste Version der Methode der Satzgrenzenerkennung über Verbkomplexerkennung versagt bei eingeschobenen Attributsätzen, weil im Bereich vor dem ersten Komma kein Verb zu finden ist.	0,41
57_v4	An sich prototypische Verbklammer aus Modalverb im linken und infinitem Vollverb im rechten Verbfeld. Das sehr reich besetzte Mittelfeld innerhalb der Verbklammer könnte das Erkennen der Zusammengehörigkeit der beiden Elemente des Verbkomplexes möglicherweise erschweren. Das Kommadichtegefühl trägt so möglicherweise zum falschen Setzen eines Kommas bei.	0,49
58_s4 Einfacher Satz	Das Präpositionalobjekt mit Akkusativ beinhaltet zwei Attribute. Das zweite Attribut enthält seinerseits ein weiteres lokales Attribut, das erste Attribut beinhaltet ein Partizip II, das möglicherweise mit erhöhter Wahrscheinlichkeit für einen Teil eines vermeintlichen Verbkomplexes gehalten werden könnte. Auf dieses lange Objekt folgt ein weiteres Temporaladverbial, das seinerseits durch zwei weitere Adverbien modifiziert ist. Die große Länge und Komplexität der Satzglieder-Struktur in verschärfender Kombination mit dem Auftreten des Partizip II in einem Attribut verleitet möglicherweise zum Setzen eines Kommas gemäß Kommadichtegefühl.	0,31
Anm.: MSE-Verb: Verb des Meinens, Sagens und Empfindens		

Subtest grammatische Reflexion

Die Mittelwerte der Items für die grammatische Reflexion befinden sich direkt bei den Item-Namen im aufgeschlüsselten Testinstrument ab S. 75

3.7 Item-Statistik, Subtests, Reliabilität

Subtest Performanz

<i>Zusammenfassung der Fallverarbeitung</i>			
		N	%
Fälle	Gültig	420	83,8
	Ausgeschlossen	81	16,2
	Gesamt	501	100,0

<i>Reliabilitätsstatistiken</i>	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,852	30

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
2_d1_r1	,78	,417	420
6_d3_d1	,81	,395	420
20_d11_r2	,80	,404	420
21_d12_d6	,77	,423	420
22_d13_k4	,84	,371	420
27_d18_k9	,68	,468	420
28_d19_k10	,69	,465	420
31_d22_r4	,69	,463	420
34_d25_r5	,79	,409	420
1_kom1	,62	,486	420
3_kom2	,83	,375	420
5_kom3	,59	,493	420
7_kom4	,55	,498	420
11_kom6	,77	,422	420
14_kom7	,80	,399	420
16_kom8	,63	,484	420
18_kom9	,44	,497	420
50_v1.2	,74	,438	420
51_s1	,85	,357	420
52_v2	,87	,340	420
54_v3.1	,87	,332	420
55_v3.2	,60	,489	420
56_s3	,42	,494	420
57_v4	,51	,500	420
58_s4	,32	,467	420
66_grRef1	,44	,497	420
67_grRef2	,67	,471	420
68_grRef3	,65	,476	420
72_grRef7	,70	,460	420
73_grRef8	,54	,499	420

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
2_d1_r1	19,47	31,849	,402	,847
6_d3_d1	19,44	32,409	,301	,850
20_d11_r2	19,45	32,066	,369	,848
21_d12_d6	19,48	32,379	,282	,851
22_d13_k4	19,41	32,242	,365	,848
27_d18_k9	19,57	31,731	,373	,848
28_d19_k10	19,56	31,402	,441	,846
31_d22_r4	19,55	31,723	,380	,848
34_d25_r5	19,45	32,163	,342	,849
1_kom1	19,62	31,930	,319	,850
3_kom2	19,41	31,799	,467	,846
5_kom3	19,66	31,978	,304	,850
7_kom4	19,69	31,421	,403	,847
11_kom6	19,47	31,381	,499	,845
14_kom7	19,44	32,099	,367	,848
16_kom8	19,61	31,159	,467	,845
18_kom9	19,80	31,093	,465	,845
50_v1.2	19,50	31,592	,434	,846

51_s1	19,39	32,005	,441	,847
52_v2	19,38	32,708	,281	,850
54_v3.1	19,37	32,763	,274	,851
55_v3.2	19,64	31,358	,423	,847
56_s3	19,82	31,579	,377	,848
57_v4	19,73	32,498	,205	,854
58_s4	19,92	32,543	,217	,853
66_grRef1	19,80	31,573	,375	,848
67_grRef2	19,57	30,913	,531	,843
68_grRef3	19,59	31,379	,433	,846
72_grRef7	19,55	31,848	,358	,849
73_grRef8	19,70	32,062	,284	,851

das/dass

Alle Items *das/dass*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	450	89,8
	Ausgeschlossen	51	10,2
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,883	33

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
2_d1_r1	,78	,418	450
4_d2_k1	,90	,303	450
6_d3_d1	,81	,395	450
8_d4_d2	,79	,407	450
10_d5_d3	,86	,345	450
12_d6_k2	,86	,347	450
13_d7_d4	,86	,345	450
15_d8_k3	,87	,333	450
17_d9_d5	,88	,325	450
19_d10_a1	,94	,234	450
20_d11_r2	,79	,407	450
21_d12_d6	,75	,434	450
22_d13_k4	,82	,381	450
23_d14_k5	,86	,352	450
24_d15_k6	,69	,463	450
25_d16_k7	,67	,470	450
26_d17_k8	,86	,352	450
27_d18_k9	,68	,469	450
28_d19_k10	,68	,469	450
29_d20_r3	,83	,377	450
30_d21_a2	,97	,180	450
31_d22_r4	,69	,463	450

32_d23_k11	,86	,347	450
33_d24_k12	,75	,433	450
34_d25_r5	,77	,421	450
35_d26_k13	,86	,350	450
36_d27_a3	,91	,291	450
37_d28_r6	,85	,359	450
38_d29_k14	,84	,367	450
39_d30_d7	,76	,425	450
40_d31_d8	,77	,419	450
41_d32_r7	,78	,418	450
42_d33_a4	,91	,282	450

Item-Skala-Statistiken

	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn I- tem weggelassen	Korrigierte Item- Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
2_d1_r1	26,11	31,028	,439	,879
4_d2_k1	25,99	31,501	,486	,878
6_d3_d1	26,08	31,756	,300	,881
8_d4_d2	26,09	31,822	,274	,882
10_d5_d3	26,02	31,817	,337	,881
12_d6_k2	26,02	31,169	,505	,877
13_d7_d4	26,02	31,269	,482	,878
15_d8_k3	26,01	31,668	,392	,880
17_d9_d5	26,00	31,497	,450	,879
19_d10_a1	25,94	32,482	,267	,882
20_d11_r2	26,09	30,944	,472	,878
21_d12_d6	26,14	31,534	,313	,881
22_d13_k4	26,06	31,108	,469	,878
23_d14_k5	26,03	31,373	,444	,879
24_d15_k6	26,20	30,599	,475	,878
25_d16_k7	26,21	30,066	,574	,875
26_d17_k8	26,03	31,391	,439	,879
27_d18_k9	26,21	30,504	,487	,877
28_d19_k10	26,21	30,045	,580	,875
29_d20_r3	26,06	31,077	,482	,878
30_d21_a2	25,92	32,837	,183	,883
31_d22_r4	26,20	30,928	,408	,879
32_d23_k11	26,02	31,512	,414	,879
33_d24_k12	26,13	30,588	,516	,877
34_d25_r5	26,11	31,321	,372	,880
35_d26_k13	26,03	31,416	,436	,879
36_d27_a3	25,98	31,928	,375	,880
37_d28_r6	26,04	31,616	,373	,880
38_d29_k14	26,04	31,254	,453	,878
39_d30_d7	26,12	32,110	,199	,884
40_d31_d8	26,11	31,765	,277	,882
41_d32_r7	26,11	31,224	,396	,880
42_d33_a4	25,97	32,309	,268	,882

Subtest *das/dass*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	455	90,8
	Ausgeschlossen	46	9,2
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,722	9

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
2_d1_r1	5,99	3,705	,465	,685
6_d3_d1	5,96	4,020	,284	,716
20_d11_r2	5,97	3,759	,445	,689
21_d12_d6	6,01	3,863	,337	,708
22_d13_k4	5,94	3,901	,388	,699
27_d18_k9	6,08	3,671	,411	,695
28_d19_k10	6,09	3,609	,447	,687
31_d22_r4	6,07	3,664	,421	,693
34_d25_r5	5,99	3,850	,363	,703

Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen

Alle Items Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	461	92,0
	Ausgeschlossen	40	8,0
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,754	9

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
1_kom1	,61	,488	461
3_kom2	,81	,395	461
5_kom3	,58	,494	461
7_kom4	,54	,499	461
9_kom5	,33	,471	461
11_kom6	,76	,428	461
14_kom7	,79	,410	461

16_kom8	,62	,485	461
18_kom9	,43	,495	461

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
1_kom1	4,86	4,775	,411	,735
3_kom2	4,66	5,016	,405	,736
5_kom3	4,89	4,800	,390	,739
7_kom4	4,93	4,634	,468	,726
9_kom5	5,14	4,957	,338	,747
11_kom6	4,71	4,789	,489	,723
14_kom7	4,68	4,952	,422	,734
16_kom8	4,84	4,597	,508	,719
18_kom9	5,04	4,640	,471	,725

Subtest Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	461	92,0
	Ausgeschlossen	40	8,0
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,747	8

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
1_kom1	4,52	3,954	,394	,730
3_kom2	4,33	4,135	,415	,726
5_kom3	4,56	3,965	,381	,733
7_kom4	4,60	3,810	,461	,717
11_kom6	4,38	3,927	,500	,711
14_kom7	4,35	4,093	,420	,725
16_kom8	4,51	3,785	,497	,709
18_kom9	4,71	3,794	,476	,714

Verbkomplex- und Satzgrenzenerkennung

Alle Items Verbkomplex- und Satzgrenzenerkennung

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	443	88,4
	Ausgeschlossen	58	11,6
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,622	10

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
49_v1.1	,97	,169	443
50_v1.2	,74	,438	443
51_s1	,85	,361	443
52_v2	,86	,352	443
53_s2	,24	,430	443
54_v3.1	,87	,338	443
55_v3.2	,60	,490	443
56_s3	,41	,492	443
57_v4	,50	,501	443
58_s4	,32	,465	443

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
49_v1.1	5,38	3,821	,096	,626
50_v1.2	5,61	3,125	,385	,574
51_s1	5,51	3,373	,309	,594
52_v2	5,50	3,386	,311	,594
53_s2	6,11	3,252	,307	,593
54_v3.1	5,49	3,472	,259	,604
55_v3.2	5,75	2,988	,404	,567
56_s3	5,95	3,162	,291	,598
57_v4	5,85	3,162	,281	,601
58_s4	6,04	3,281	,246	,609

Subtest *Verbkomplex- und Satzgrenzenerkennung*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	443	88,4
	Ausgeschlossen	58	11,6
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,597	8

<i>Item-Skala-Statistiken</i>				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
50_v1.2	4,40	2,426	,396	,533
51_s1	4,29	2,678	,295	,566
52_v2	4,28	2,679	,307	,564
54_v3.1	4,27	2,764	,249	,578
55_v3.2	4,54	2,317	,402	,528
56_s3	4,73	2,612	,191	,601
57_v4	4,64	2,430	,305	,563
58_s4	4,82	2,544	,267	,574

Grammatische Reflexion

Alle Items grammatische Reflexion

<i>Zusammenfassung der Fallverarbeitung</i>			
		N	%
Fälle	Gültig	459	91,6
	Ausgeschlossen	42	8,4
	Gesamt	501	100,0

<i>Reliabilitätsstatistiken</i>	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,598	8

<i>Item-Statistiken</i>			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
66_grRef1	,42	,494	459
67_grRef2	,65	,478	459
68_grRef3	,63	,483	459
69_grRef4	,30	,460	459
70_grRef5	,77	,423	459
71_grRef6	,78	,415	459
72_grRef7	,68	,468	459
73_grRef8	,52	,500	459

<i>Item-Skala-Statistiken</i>				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
66_grRef1	4,32	2,827	,345	,550
67_grRef2	4,10	2,687	,465	,511
68_grRef3	4,12	2,770	,398	,533
69_grRef4	4,44	3,116	,195	,595
70_grRef5	3,98	3,192	,181	,597
71_grRef6	3,97	3,248	,150	,604
72_grRef7	4,07	2,888	,338	,553
73_grRef8	4,22	2,877	,305	,563

Subtest *grammatische Reflexion*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	461	92,0
	Ausgeschlossen	40	8,0
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,627	5

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
66_grRef1	2,48	1,641	,374	,577
67_grRef2	2,25	1,503	,535	,494
68_grRef3	2,27	1,662	,373	,578
72_grRef7	2,22	1,716	,347	,590
73_grRef8	2,38	1,732	,287	,621

Subtest *Ersatzrobe durch dies/dieses/welches (nicht aufgenommen)*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	430	85,8
	Ausgeschlossen	71	14,2
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,507	7

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
59_e1_d9	,93	,255	430
60_e2_r8	,90	,300	430
61_e3_k15	,90	,294	430
62_e4_r9	,83	,374	430
63_e5_d10	,73	,443	430
64_e6_a5	,90	,300	430
65_e7_d11	,83	,378	430

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
59_e1_d9	5,10	1,212	,282	,462
60_e2_r8	5,13	1,128	,340	,433
61_e3_k15	5,12	1,181	,263	,464
62_e4_r9	5,20	1,043	,330	,428
63_e5_d10	5,30	1,062	,194	,506
64_e6_a5	5,13	1,231	,171	,497
65_e7_d11	5,20	1,130	,202	,491

Subtest *Terminologie* (nicht aufgenommen)

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	461	92,0
	Ausgeschlossen	40	8,0
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,546	4

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
87_term1	,34	,476	461
88_term2	,57	,495	461
89_term3	,77	,420	461
90_term4	,36	,479	461

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
87_term1	1,70	,880	,427	,390
88_term2	1,47	,906	,356	,453
89_term3	1,27	1,225	,092	,641
90_term4	1,69	,841	,474	,344

Selbsteinschätzung gesamt

Alle Items Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	423	84,4
	Ausgeschlossen	78	15,6
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,868	17

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
43_met1_selbste_dass	3,68	1,085	423
44_met2_bemüh_dass	2,54	1,238	423
45_met3_wisGef_dass	,65	,479	423
46_met4_selbste_kom	3,25	1,105	423
47_met5_bemüh_kom	2,47	1,240	423
48_met6_wisGef_kom	,54	,499	423
74_met7_selbste_gramWi1	4,30	,889	423
75_met8_strat1	3,23	1,354	423
76_met9_selbste_gramWi2	3,35	1,431	423
77_met10_strat2	3,27	1,158	423
78_met11_selbste_gramWi3	3,59	1,365	423
79_met12_strat3	3,53	1,701	423
81_met13_selbste_gramWi4	3,06	1,608	423
82_met14_strat4	3,65	1,347	423
83_met15_selbste_gramWi5	3,55	1,325	423
85_met16_selbste_gramWi6	3,16	1,316	423
86_met17_selbste_gramWi7	3,88	1,361	423

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item wegge- lassen	Skalenvarianz, wenn Item wegge- lassen	Korrigierte Item- Skala-Korrela- tion	Cronbachs Alpha, wenn Item wegge- lassen
43_met1_selbste_dass	48,01	127,855	,645	,856
44_met2_bemüh_dass	49,15	136,448	,238	,872
45_met3_wisGef_dass	51,04	139,885	,419	,867
46_met4_selbste_kom	48,43	131,047	,498	,861
47_met5_bemüh_kom	49,21	139,590	,127	,876
48_met6_wisGef_kom	51,15	140,163	,376	,867
74_met7_selbste_gramWi1	47,38	137,734	,304	,868
75_met8_strat1	48,46	129,642	,434	,864
76_met9_selbste_gramWi2	48,34	120,745	,702	,851
77_met10_strat2	48,41	130,726	,483	,862
78_met11_selbste_gramWi3	48,10	124,154	,619	,855
79_met12_strat3	48,15	125,012	,446	,866
81_met13_selbste_gramWi4	48,63	119,040	,662	,853
82_met14_strat4	48,03	125,776	,572	,858
83_met15_selbste_gramWi5	48,13	122,237	,712	,851
85_met16_selbste_gramWi6	48,52	122,515	,707	,851
86_met17_selbste_gramWi7	47,81	126,811	,528	,860

Subtest *Selbsteinschätzung*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	458	91,4
	Ausgeschlossen	43	8,6
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,883	13

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item wegge- lassen	Skalenvarianz, wenn Item wegge- lassen	Korrigierte Item- Skala-Korrela- tion	Cronbachs Alpha, wenn Item wegge- lassen
43_met1_selbste_dass	41,72	108,227	,627	,872
46_met4_selbste_kom	42,13	111,762	,456	,879
74_met7_selbste_gramWi1	41,08	117,208	,291	,885
75_met8_strat1	42,14	108,642	,472	,879
76_met9_selbste_gramWi2	42,04	101,132	,712	,866
77_met10_strat2	42,09	110,767	,482	,878
78_met11_selbste_gramWi3	41,79	104,166	,627	,871
79_met12_strat3	41,88	104,410	,471	,882
81_met13_selbste_gramWi4	42,33	99,692	,672	,868
82_met14_strat4	41,72	105,271	,596	,872
83_met15_selbste_gramWi5	41,83	103,093	,711	,866
85_met16_selbste_gramWi6	42,21	102,594	,716	,866
86_met17_selbste_gramWi7	41,50	106,561	,545	,875

Subtest *Selbsteinschätzung zu das/dass und Kommasetzung*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	466	93,0
	Ausgeschlossen	35	7,0
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,614	2

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
43_met1_selbste_dass	3,63	1,100	466
46_met4_selbste_kom	3,23	1,113	466

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelas- sen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item- Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelas- sen
43_met1_selbste_dass	3,23	1,240	,443	.
46_met4_selbste_kom	3,63	1,209	,443	.

Subtest *Selbsteinschätzung des grammatischen Wissens*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	462	92,2
	Ausgeschlossen	39	7,8
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,853	7

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
74_met7_selbste_gramWi1	4,29	,900	462
76_met9_selbste_gramWi2	3,33	1,427	462
78_met11_selbste_gramWi3	3,58	1,385	462
81_met13_selbste_gramWi4	3,04	1,599	462
83_met15_selbste_gramWi5	3,54	1,306	462
85_met16_selbste_gramWi6	3,16	1,338	462
86_met17_selbste_gramWi7	3,87	1,355	462

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item wegge- lassen	Skalenvarianz, wenn Item wegge- lassen	Korrigierte Item- Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item wegge- lassen
74_met7_selbste_gramWi1	20,53	42,614	,313	,866
76_met9_selbste_gramWi2	21,49	33,079	,731	,815
78_met11_selbste_gramWi3	21,24	34,251	,675	,824
81_met13_selbste_gramWi4	21,78	32,606	,654	,828
83_met15_selbste_gramWi5	21,27	34,091	,741	,815
85_met16_selbste_gramWi6	21,66	34,313	,702	,820
86_met17_selbste_gramWi7	20,95	37,238	,486	,851

Subtest *Selbsteinschätzung der metakognitiven Strategieverwendung*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	466	93,0
	Ausgeschlossen	35	7,0
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,705	4

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
75_met8_strat1	3,23	1,345	466
77_met10_strat2	3,27	1,158	466
79_met12_strat3	3,49	1,694	466
82_met14_strat4	3,64	1,353	466

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
75_met8_strat1	10,40	10,675	,476	,651
77_met10_strat2	10,37	11,790	,445	,672
79_met12_strat3	10,14	9,186	,449	,687
82_met14_strat4	9,99	9,533	,635	,553

Subtest *Selbsteinschätzung der Testleistung*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	464	92,6
	Ausgeschlossen	37	7,4
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,517	2

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
80_kov1_testl1	3,34	,982	464
84_kov2_testl2	4,35	,959	464

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
80_kov1_testl1	4,35	,920	,349	.
84_kov2_testl2	3,34	,964	,349	.

Subtest *Einschätzung des Unterrichtsprogramms*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	161	32,1
	Ausgeschlossen	340	67,9
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,759	4

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
91_kov3_unt1	3,72	1,179	161
93_kov5_unt2	4,19	,898	161
97_kov9_unt3	3,58	1,258	161
98_kov10_unt4	3,91	,850	161

Item-Skala-Statistiken				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
91_kov3_unt1	11,68	5,958	,540	,716
93_kov5_unt2	11,20	6,789	,611	,683
97_kov9_unt3	11,82	4,999	,688	,624
98_kov10_unt4	11,49	7,664	,439	,760

Subtest *Einschätzung des Lehrers*

Zusammenfassung der Fallverarbeitung			
		N	%
Fälle	Gültig	160	31,9
	Ausgeschlossen	341	68,1
	Gesamt	501	100,0

Reliabilitätsstatistiken	
Cronbachs Alpha	Anzahl der Items
,700	4

Item-Statistiken			
	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
92_kov4_lehr1	4,31	1,041	160
94_kov6_lehr2	4,42	,828	160
95_kov7_lehr3	4,50	,744	160
96_kov8_lehr4	4,70	,680	160

<i>Item-Skala-Statistiken</i>				
	Skalenmittelwert, wenn Item weggelassen	Skalenvarianz, wenn Item weggelassen	Korrigierte Item-Skala-Korrelation	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen
92_kov4_lehr1	13,62	3,244	,409	,713
94_kov6_lehr2	13,51	3,685	,470	,645
95_kov7_lehr3	13,43	3,719	,555	,600
96_kov8_lehr4	13,23	3,864	,574	,598

Paralleltest-Reliabilität

<i>Deskriptive Statistiken</i>			
Abhängige Variable: Performanz			
Version	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
Version A	20,7081	5,80953	122
Version B	20,3820	6,84256	127
Version C	20,3961	6,50248	121
Gesamt	20,4941	6,38966	370

<i>Tests der Zwischensubjekteffekte</i>					
Abhängige Variable: Performanz					
Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.
Korrigiertes Modell	8,342	2	4,171	,102	,903
Konstanter Term	155353,358	1	155353,358	3786,565	,000
Version	8,342	2	4,171	,102	,903
Fehler	15057,097	367	41,028		
Gesamt	170469,094	370			
Korrigierte Gesamtvariation	15065,439	369			

<i>Deskriptive Statistiken</i>			
Abhängige Variable: das/dass			
Version	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
Version A	6,8850	2,32777	143
Version B	6,6936	2,64087	147
Version C	6,7031	2,51837	145
Gesamt	6,7597	2,49621	435

<i>Tests der Zwischensubjekteffekte</i>					
Abhängige Variable: das/dass					
Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.
Korrigiertes Modell	3,351	2	1,675	,268	,765
Konstanter Term	19879,211	1	19879,211	3179,570	,000
Version	3,351	2	1,675	,268	,765
Fehler	2700,937	432	6,252		
Gesamt	22580,846	435			
Korrigierte Gesamtvariation	2704,288	434			

Deskriptive Statistiken

Abhängige Variable: Komma

Version	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
Version A	4,9657	2,50575	143
Version B	5,3305	2,59620	147
Version C	5,1934	2,55643	146
Gesamt	5,1649	2,55204	436

Tests der Zwischensubjekteffekte

Abhängige Variable: Komma

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.
Korrigiertes Modell	9,820	2	4,910	,753	,472
Konstanter Term	11621,493	1	11621,493	1782,357	,000
Version	9,820	2	4,910	,753	,472
Fehler	2823,288	433	6,520		
Gesamt	14464,046	436			
Korrigierte Gesamtvariation	2833,108	435			

Deskriptive Statistiken

Abhängige Variable: Verbkompl./Satzgr.

Version	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
Version A	5,3104	1,93445	128
Version B	5,2455	2,03174	133
Version C	5,2651	2,01969	132
Gesamt	5,2732	1,99156	393

Tests der Zwischensubjekteffekte

Abhängige Variable: Verbkompl./Satzgr.

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.
Korrigiertes Modell	,288	2	,144	,036	,965
Konstanter Term	10926,901	1	10926,901	2741,380	,000
Version	,288	2	,144	,036	,965
Fehler	1554,506	390	3,986		
Gesamt	12482,850	393			
Korrigierte Gesamtvariation	1554,794	392			

Deskriptive Statistiken

Abhängige Variable: gramm. Refl.

Version	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
Version A	2,8294	1,71454	143
Version B	2,9053	1,84859	147
Version C	2,9437	1,69334	147
Gesamt	2,8934	1,75047	437

Tests der Zwischensubjekteffekte

Abhängige Variable: gramm. Refl.

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.
Korrigiertes Modell	,979	2	,489	,159	,853
Konstanter Term	3656,418	1	3656,418	1188,686	,000
Version	,979	2	,489	,159	,853
Fehler	1334,991	434	3,076		
Gesamt	4994,474	437			
Korrigierte Gesamtvariation	1335,970	436			

Re-Test-Reliabilität

Korrelationen

		Performanz Prä	Performanz Post	Performanz Follow
Performanz Prä	Korrelation nach Pearson	1	,820	,850
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	135	125	110
Performanz Post	Korrelation nach Pearson	,820	1	,878
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	125	125	102
Performanz Follow	Korrelation nach Pearson	,850	,878	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	110	102	110

Korrelationen

		das/dass Prä	das/dass Post	das/dass Follow
das/dass Prä	Korrelation nach Pearson	1	,651	,771
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	155	148	132
das/dass Post	Korrelation nach Pearson	,651	1	,718
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	148	148	126
das/dass Follow	Korrelation nach Pearson	,771	,718	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	132	126	132

Korrelationen

		Komma Prä	Komma Post	Komma Follow
Komma Prä	Korrelation nach Pearson	1	,717	,809
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	153	148	135
Komma Post	Korrelation nach Pearson	,717	1	,809
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	148	148	131
Komma Follow	Korrelation nach Pearson	,809	,809	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	135	131	135

Korrelationen				
		Verb- kompl./Satzgr. Prä	Verbkompl./Satzgr. Post	Verb- kompl./Satzgr. Follow
Verbkompl./Satzgr. Prä	Korrelation nach Pearson	1	,777	,721
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	138	135	120
Verbkompl./Satzgr. Post	Korrelation nach Pearson	,777	1	,807
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	135	135	117
Verbkompl./Satzgr. Follow	Korrelation nach Pearson	,721	,807	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	120	117	120

Korrelationen				
		gramm. Refl. Prä	gramm. Refl. Post	gramm. Refl. Follow
gramm. Refl. Prä	Korrelation nach Pearson	1	,732	,671
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	154	147	136
gramm. Refl. Post	Korrelation nach Pearson	,732	1	,765
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	147	147	129
gramm. Refl. Follow	Korrelation nach Pearson	,671	,765	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	136	129	136

Korrelationen				
		Selbsteinschätzung Prä	Selbsteinschätzung Post	Selbsteinschätzung Follow
Selbsteinschätzung Prä	Korrelation nach Pearson	1	,642	,748
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	151	144	133
Selbsteinschätzung Post	Korrelation nach Pearson	,642	1	,781
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	144	144	126
Selbsteinschätzung Follow	Korrelation nach Pearson	,748	,781	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	133	126	133

Korrelationen				
		Selbste. das/ss, Komma Prä	Selbste. das/ss, Komma Post	Selbste. das/ss, Komma, Follow
Selbste. das/ss, Komma Prä	Korrelation nach Pearson	1	,593	,630
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	157	153	139
Selbste. das/ss, Komma Post	Korrelation nach Pearson	,593	1	,640
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	153	153	135
Selbste. das/ss, Komma, Follow	Korrelation nach Pearson	,630	,640	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	139	135	139

Korrelationen				
		Selbste. gramm. Wiss. Prä	Selbste. gramm. Wiss. Post	Selbste. gramm. Wiss. Follow
Selbste. gramm. Wiss. Prä	Korrelation nach Pearson	1	,657	,720
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	153	147	136
Selbste. gramm. Wiss. Post	Korrelation nach Pearson	,657	1	,802
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	147	147	130
Selbste. gramm. Wiss. Follow	Korrelation nach Pearson	,720	,802	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	136	130	136

Korrelationen				
		Selbste. Strate- gieanw. Prä	Selbste. Strate- gieanw. Post	Selbste. Strate- gieanw. Follow
Selbste. Strategieanw. Prä	Korrelation nach Pearson	1	,678	,753
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	157	153	139
Selbste. Strategieanw. Post	Korrelation nach Pearson	,678	1	,675
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	153	153	135
Selbste. Strategieanw. Follow	Korrelation nach Pearson	,753	,675	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	139	135	139

Korrelationen				
		Selbste. Testl. Prä	Selbste. Testl. Post	Selbste. Testl. Follow
Selbste. Testl. Prä	Korrelation nach Pearson	1	,687	,677
	Signifikanz (2-seitig)		,000	,000
	N	157	152	139
Selbste. Testl. Post	Korrelation nach Pearson	,687	1	,649
	Signifikanz (2-seitig)	,000		,000
	N	152	152	134
Selbste. Testl. Follow	Korrelation nach Pearson	,677	,649	1
	Signifikanz (2-seitig)	,000	,000	
	N	139	134	139

3.8 Datenstruktur

Vergleich der rohen Scores mit den korrigierten Scores

<i>Deskriptive Statistik Performanz rohe Scores</i>									
	N	Mini- mum	Maxi- mum	Mittel- wert	Std.-Ab- weichung	Schiefe		Kurtosis	
	Statistik	Statistik	Statistik	Statistik	Statistik	Statistik	Std.- Fehler	Statistik	Std.- Fehler
Performanz Prä	135	4	30	17,39	5,871	,088	,209	-,712	,414
Performanz Post	150	10	30	22,22	4,760	-,236	,198	-,840	,394
Performanz Follow	135	8	30	20,90	5,780	-,316	,209	-,906	,414
Performanz Diff. Post	125	-3,00	17,00	5,30	3,759	,260	,217	,062	,430
Performanz Diff. Follow	110	-4,00	14,00	3,73	3,746	,479	,230	,053	,457
Gültige Werte (listenweise)	102								

<i>Deskriptive Statistik Performanz korrigierte Scores</i>									
	N	Mini- mum	Maxi- mum	Mittel- wert	Std.-Ab- weichung	Schiefe		Kurtosis	
	Statistik	Statistik	Statistik	Statistik	Statistik	Statistik	Std.- Fehler	Statistik	Std.- Fehler
Performanz Prä	135	4	30	17,39	5,871	,088	,209	-,712	,414
Performanz Post	125	10,63	31,84	22,86	5,339	-,277	,217	-,896	,430
Performanz Follow	110	5,63	32,23	21,61	6,620	-,408	,230	-,758	,457
Performanz Diff. Post	125	-2,06	13,21	5,31	3,291	,166	,217	-,331	,430
Performanz Diff. Follow	110	-4,60	12,69	3,80	3,499	,333	,230	-,032	,457
Gültige Werte (listenweise)	102								

<i>Deskriptive Statistik Selbsteinschätzung rohe Scores</i>									
	N	Mini- mum	Maxi- mum	Mittel- wert	Std.-Abwei- chung	Schiefe		Kurtosis	
	Statis- tik	Statis- tik	Statistik	Statistik	Statistik	Statis- tik	Std.- Fehler	Statis- tik	Std.- Fehler
Selbsteinschätzung Prä	151	11	58	36,25	9,818	-,246	,197	-,511	,392
Selbsteinschätzung Post	159	25	65	51,94	7,677	-,992	,192	1,061	,383
Selbsteinschätzung Follow	148	18	65	47,62	9,244	-,366	,199	-,070	,396
Selbsteinschätzung Diff. Post	144	-4,00	47,00	15,99	9,536	,610	,202	,628	,401
Selbsteinschätzung Diff. Follow	133	-9,00	37,00	11,45	8,858	,255	,210	,307	,417
Gültige Werte (listenweise)	126								

<i>Deskriptive Statistik Selbsteinschätzung korrigierte Scores</i>									
	N	Mini- mum	Maxi- mum	Mittel- wert	Std.-Abwei- chung	Schiefe		Kurtosis	
	Statis- tik	Statistik	Statistik	Statistik	Statistik	Statis- tik	Std.- Fehler	Statis- tik	Std.- Fehler
Selbsteinschätzung Prä	151	11	58	36,25	9,818	-,246	,197	-,511	,392
Selbsteinschätzung Post	144	23,08	67,96	52,10	9,162	-,848	,202	,728	,401
Selbsteinschätzung Follow	133	13,15	69,97	48,03	11,140	-,317	,210	-,326	,417
Selbsteinschätzung Diff. Post	144	-5,92	40,33	15,96	8,020	,270	,202	,597	,401
Selbsteinschätzung Diff. Follow	133	-8,12	32,69	11,53	7,584	-,039	,210	,248	,417
Gültige Werte (listen- weise)	126								

Tests und Diagramme zur Werteverteilung

Grobe Einschätzung der Normalverteilung

<i>Normalverteilung der Subtests</i>			
Subtest	Messzeitpunkt	Normalverteilungstests (... normalverteilt)	optische Beurteilung der Grundform (... normalverteilt)
Performanz	Prä	nicht	annähernd*
	Post	teilweise**	annähernd
	Follow	nicht	annähernd
	Diff***. Post	deutlich	annähernd
	Diff. Follow	deutlich	deutlich
<i>das/dass</i>	Prä	nicht	nicht
	Post	nicht	annähernd
	Follow	nicht	nicht
	Diff. Post	teilweise	annähernd
	Diff. Follow	nicht	annähernd
Komma	Prä	nicht	annähernd
	Post	nicht	annähernd
	Follow	nicht	nicht
	Diff. Post	teilweise	annähernd
	Diff. Follow	nicht	annähernd
Verbkompl./Satzgr.	Prä	nicht	annähernd
	Post	teilweise	annähernd
	Follow	teilweise	annähernd
	Diff. Post	deutlich	annähernd
	Diff. Follow	deutlich	annähernd

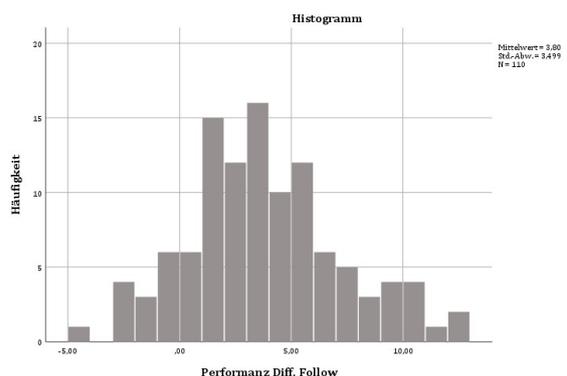
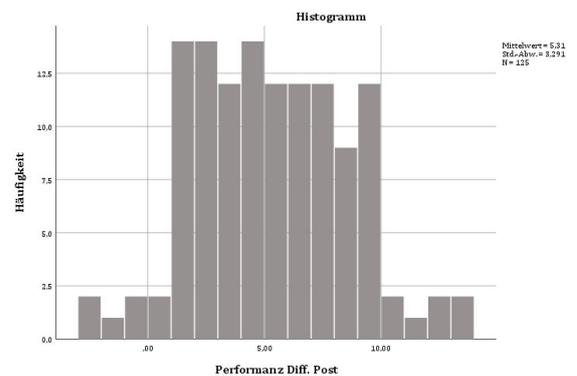
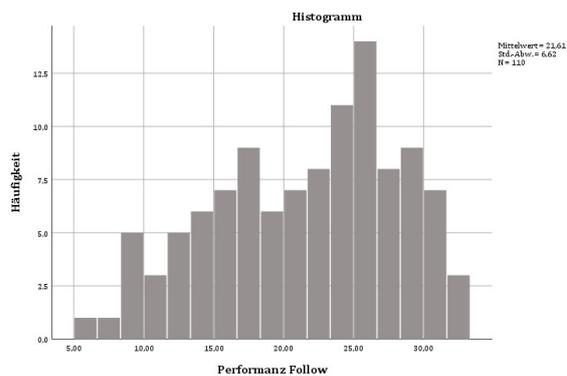
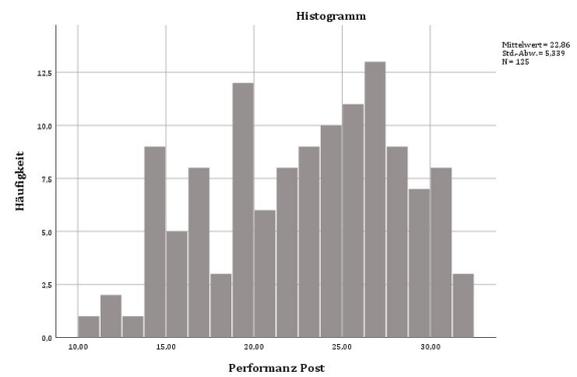
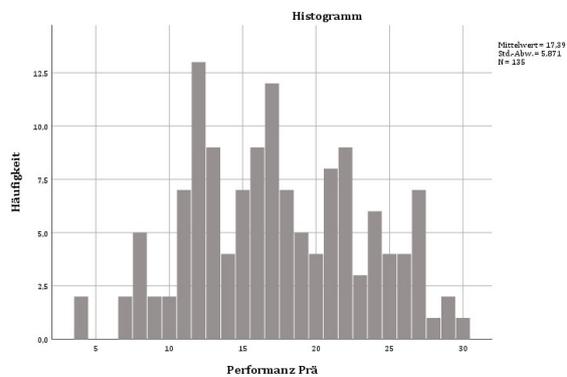
Gramm. Refl.	Prä	nicht	nicht
	Post	nicht	nicht
	Follow	nicht	nicht
	Diff. Post	nicht	annähernd
	Diff. Follow	teilweise	annähernd
Selbsteinschätzung	Prä	teilweise	annähernd
	Post	teilweise	annähernd
	Follow	teilweise	annähernd
	Diff. Post	deutlich	annähernd
	Diff. Follow	deutlich	annähernd
Selbste. <i>das/dass</i> , Komma	Prä	nicht	annähernd
	Post	deutlich	annähernd
	Follow	nicht	annähernd
	Diff. Post	nicht	annähernd
	Diff. Follow	nicht	annähernd
Selbste. gramm. Wiss.	Prä	teilweise	annähernd
	Post	teilweise	annähernd
	Follow	teilweise	annähernd
	Diff. Post	deutlich	annähernd
	Diff. Follow	deutlich	annähernd
Selbste. Strategieanw.	Prä	teilweise	annähernd
	Post	teilweise	annähernd
	Follow	teilweise	annähernd
	Diff. Post	nicht	annähernd
	Diff. Follow	nicht	annähernd
Selbste. Testl.	Prä	nicht	annähernd
	Post	nicht	annähernd
	Follow	nicht	annähernd
	Diff. Post	nicht	annähernd
	Diff. Follow	nicht	annähernd
Einsch. Unterr.	Post	nicht	annähernd
Einsch. Lehrkr.	Post	nicht	nicht

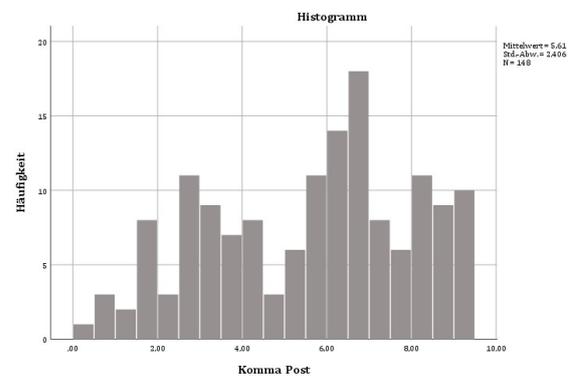
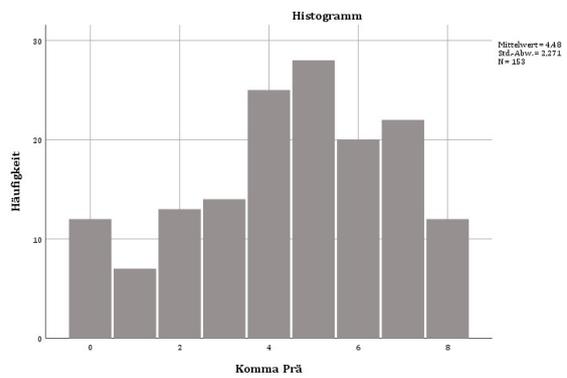
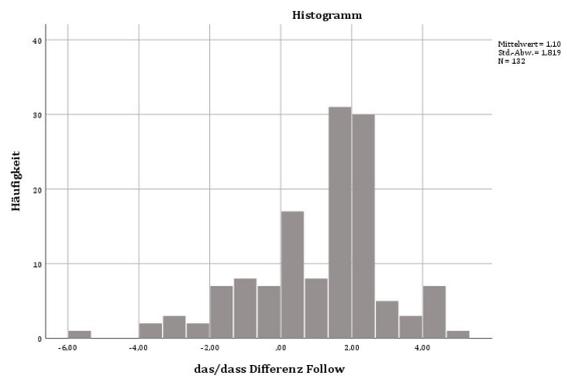
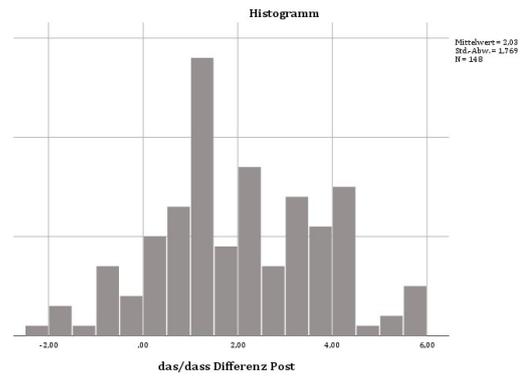
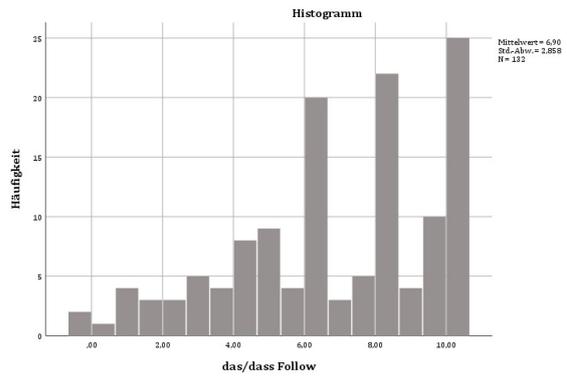
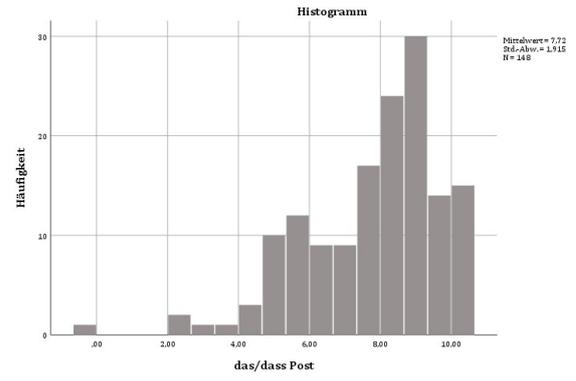
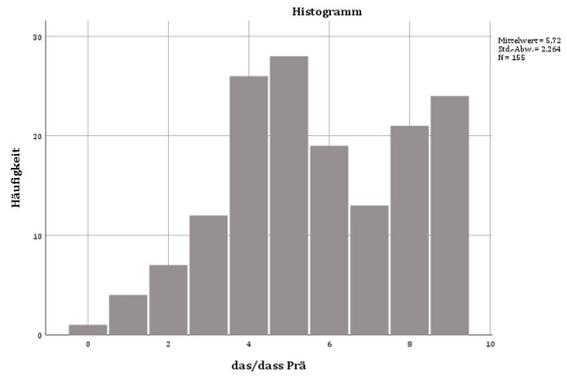
*annähernd: Es ist in der Grundform eine eindeutige Ähnlichkeit mit der Normalverteilungskurve mit eingipfliger und in beide Richtungen abnehmender Verteilung zu erkennen. **teilweise: Einer der beiden Normalverteilungstests ist nicht signifikant. ***Diff.: Differenzscore, der aus der Subtraktion der Scores von Post- minus Prätest bzw. Follow-up- minus Prätest gebildet wurde.

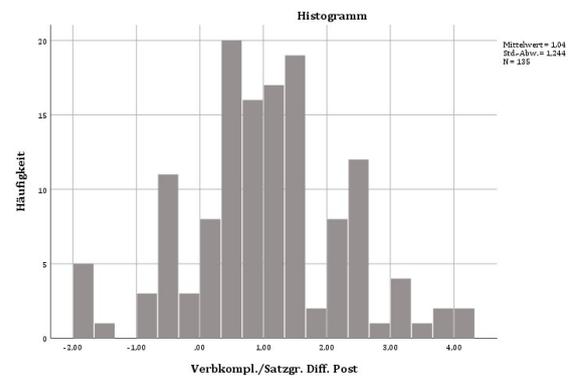
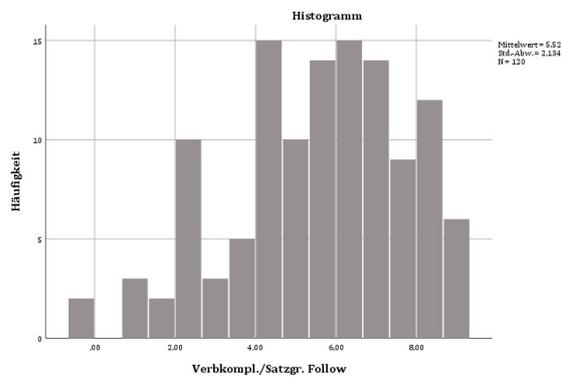
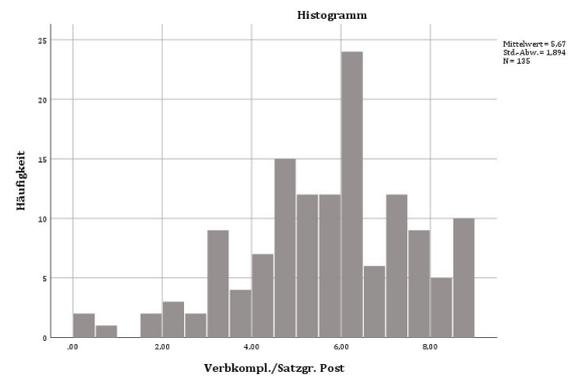
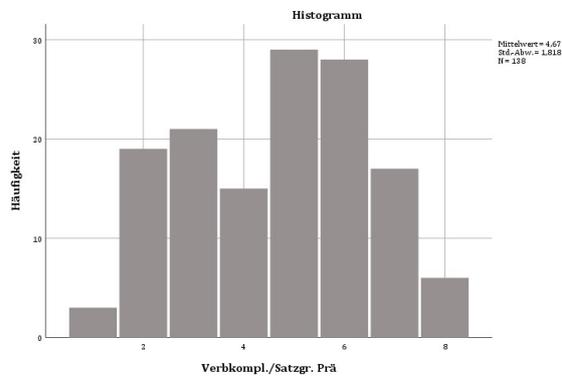
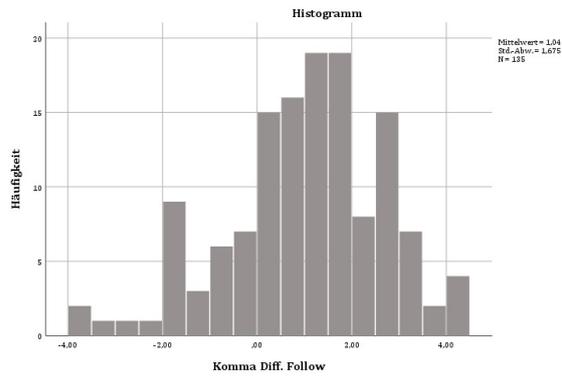
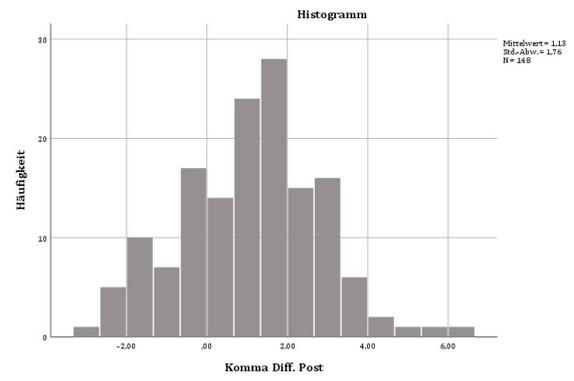
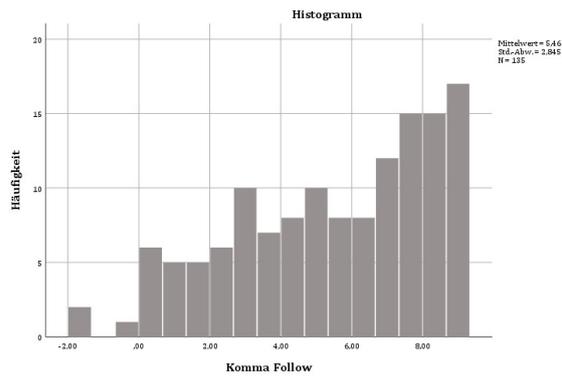
Performanz und Subtests

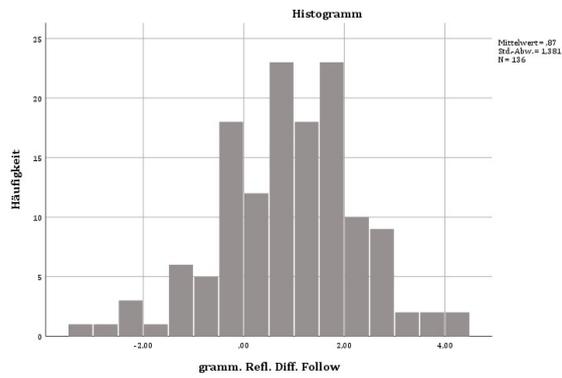
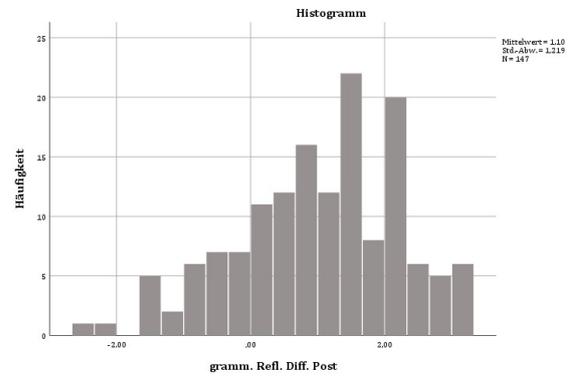
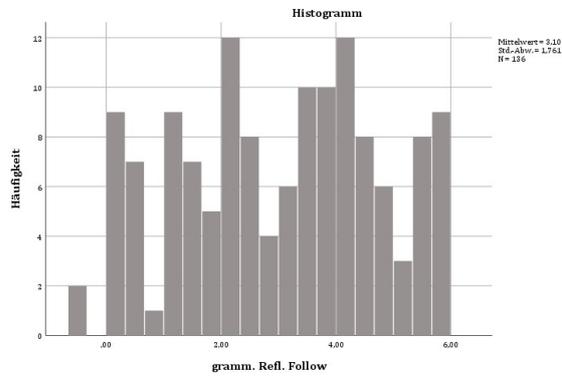
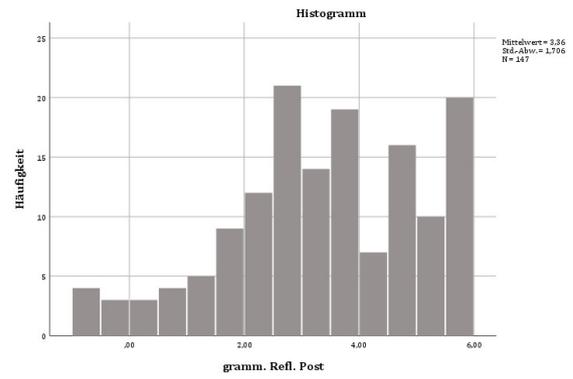
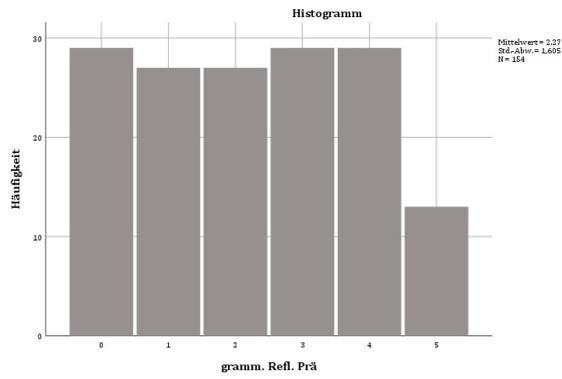
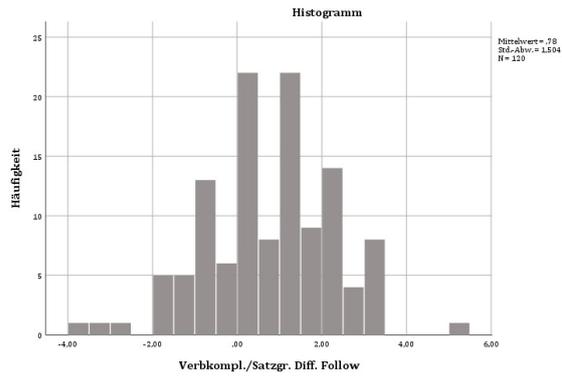
	Tests auf Normalverteilung					
	Kolmogorov-Smirnov			Shapiro-Wilk		
	Statistik	df	Signifikanz	Statistik	df	Signifikanz
Performanz Prä	,084	135	,021	,980	135	,047
Performanz Post	,075	125	,083	,967	125	,003
Performanz Follow	,103	110	,006	,962	110	,003
Performanz Diff. Post	,053	125	,200	,987	125	,283
Performanz Diff. Follow	,078	110	,095	,984	110	,232
<i>das/dass</i> Prä	,133	155	,000	,943	155	,000
<i>das/dass</i> Post	,150	148	,000	,909	148	,000
<i>das/dass</i> Follow	,120	132	,000	,937	132	,000
<i>das/dass</i> Diff. Post	,084	148	,012	,984	148	,085
<i>das/dass</i> Diff. Follow	,176	132	,000	,955	132	,000
Komma Prä	,127	153	,000	,944	153	,000
Komma Post	,104	148	,001	,948	148	,000

Komma Follow	,122	135	,000	,937	135	,000
Komma Diff. Post	,092	148	,004	,986	148	,154
Komma Diff. Follow	,094	135	,005	,980	135	,042
Verbkompl./Satzgr. Prä	,152	138	,000	,943	138	,000
Verbkompl./Satzgr. Post	,077	135	,051	,977	135	,019
Verbkompl./Satzgr. Follow	,080	120	,057	,967	120	,004
Verbkompl./Satzgr. Diff. Post	,075	135	,057	,985	135	,143
Verbkompl./Satzgr. Diff. Follow	,044	120	,200	,990	120	,499
gramm. Refl. Prä	,149	154	,000	,914	154	,000
gramm. Refl. Post	,076	147	,036	,957	147	,000
gramm. Refl. Follow	,087	136	,013	,961	136	,001
gramm. Refl. Diff. Post	,107	147	,000	,973	147	,005
gramm. Refl. Diff. Follow	,090	136	,010	,985	136	,135



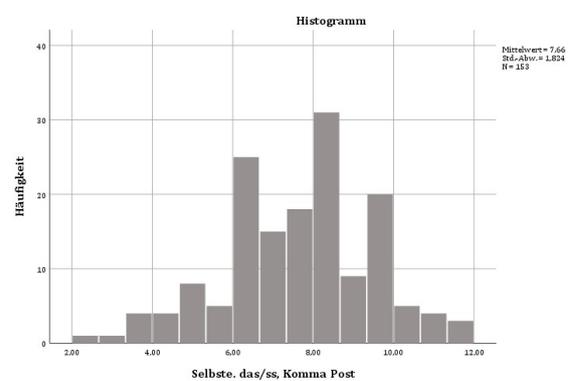
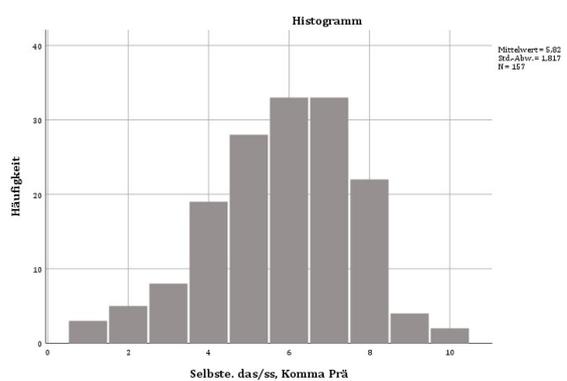
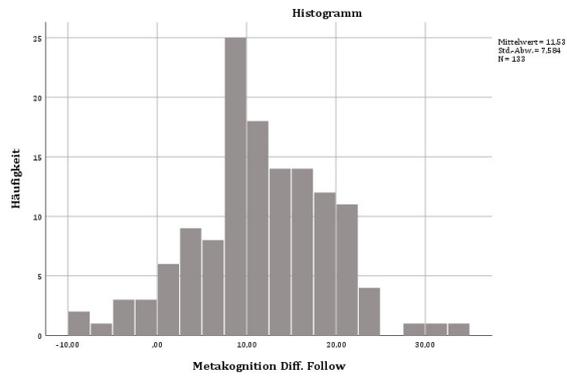
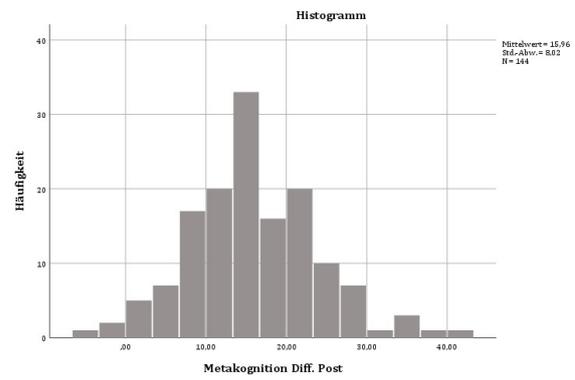
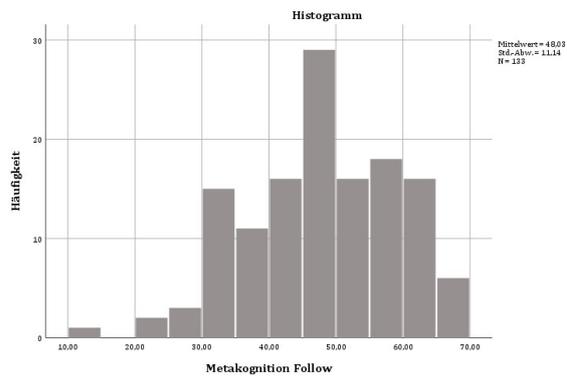
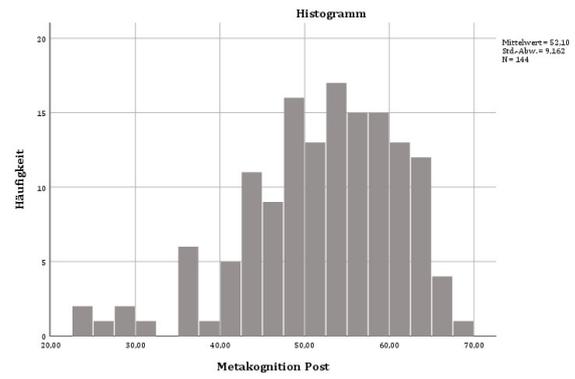
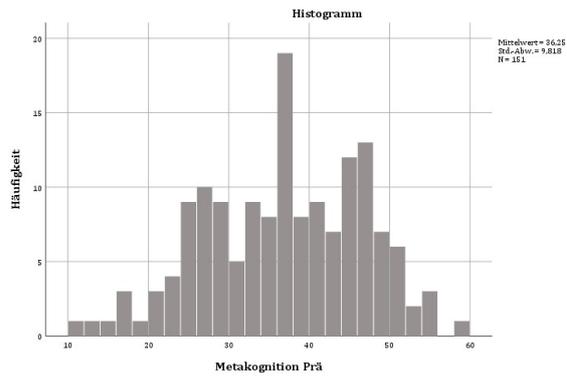


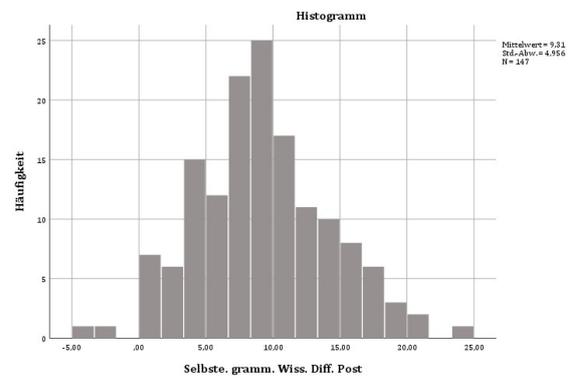
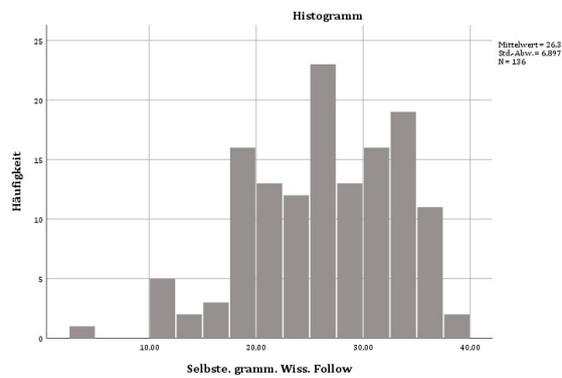
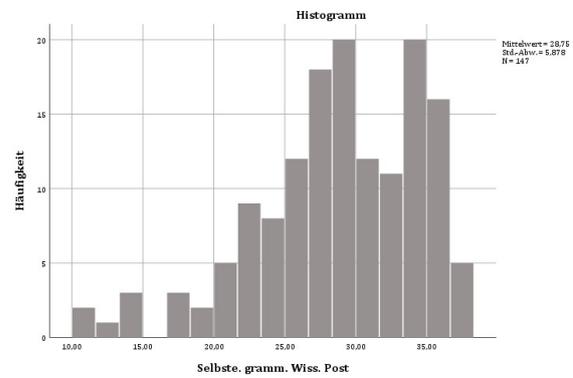
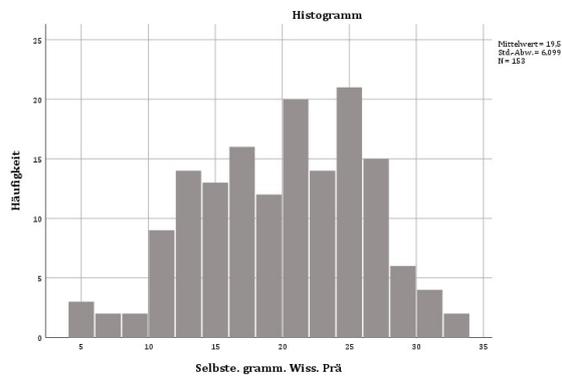
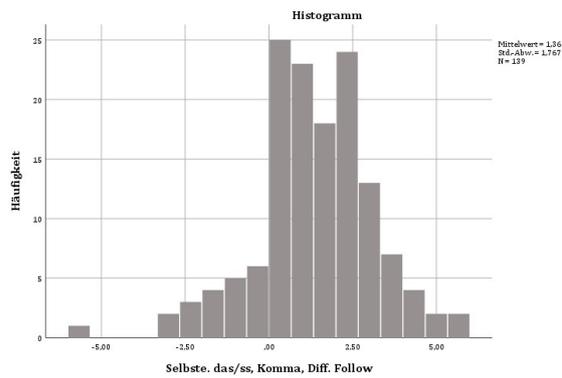
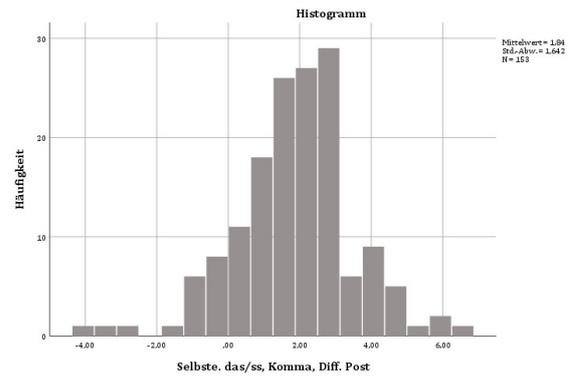
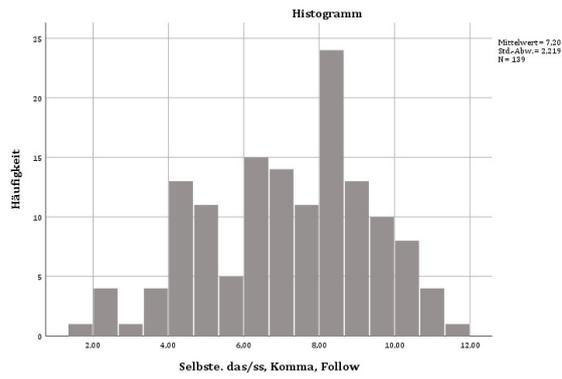


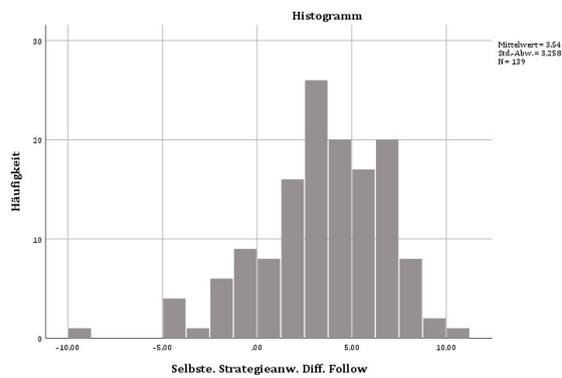
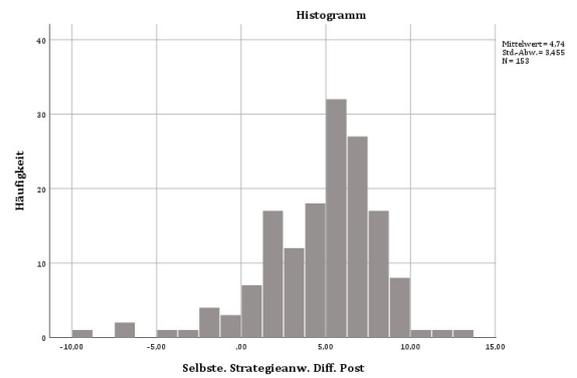
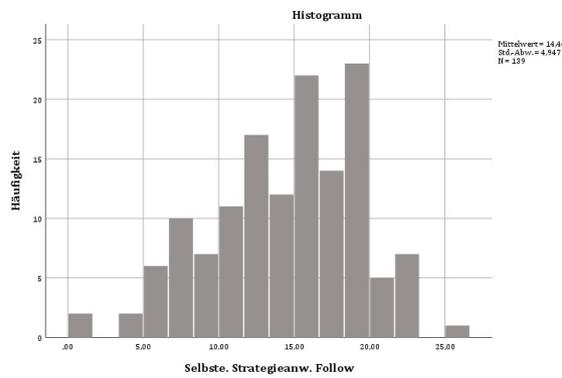
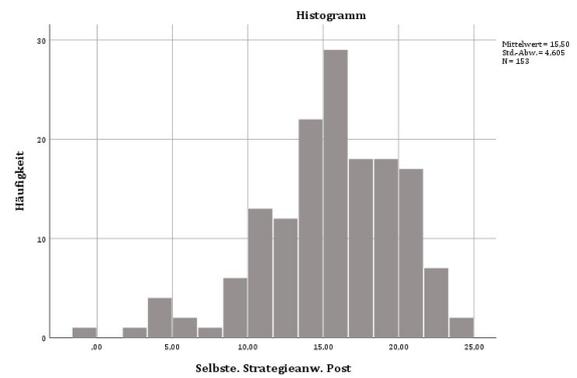
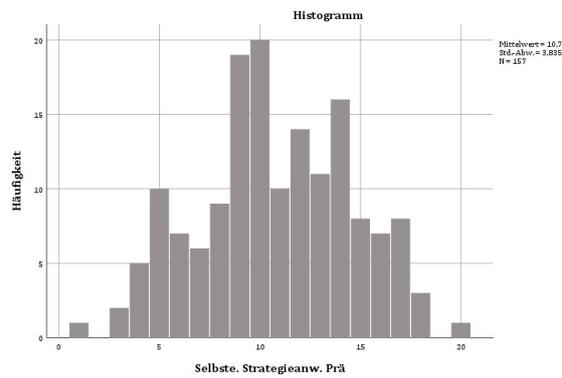
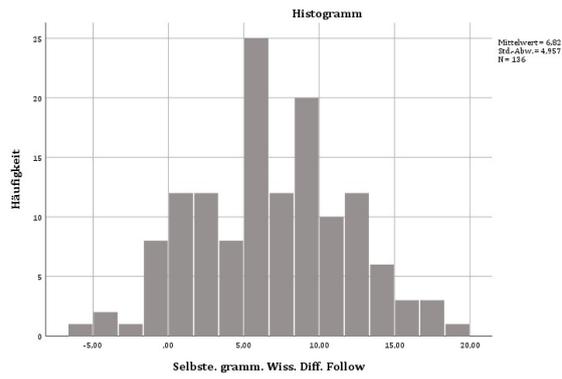


Selbsteinschätzung und Subtests

	<i>Tests auf Normalverteilung</i>					
	Kolmogorov-Smirnov			Shapiro-Wilk		
	Statistik	df	Signifikanz	Statistik	df	Signifikanz
Selbsteinschätzung Prä	,077	151	,030	,985	151	,100
Selbsteinschätzung Post	,065	144	,200	,951	144	,000
Selbsteinschätzung Follow	,061	133	,200	,980	133	,044
Selbsteinschätzung Diff. Post	,065	144	,200	,988	144	,235
Selbsteinschätzung Diff. Follow	,068	133	,200	,993	133	,710
Selbste. das/ss, Komma Prä	,138	157	,000	,960	157	,000
Selbste. das/ss, Komma Post	,061	153	,200	,988	153	,221
Selbste. das/ss, Komma, Follow	,083	139	,019	,977	139	,019
Selbste. das/ss, Komma, Diff. Post	,111	153	,000	,972	153	,003
Selbste. das/ss, Komma, Diff. Follow	,076	139	,049	,981	139	,046
Selbste. gramm. Wiss. Prä	,084	153	,011	,983	153	,051
Selbste. gramm. Wiss. Post	,070	147	,079	,944	147	,000
Selbste. gramm. Wiss. Follow	,062	136	,200	,972	136	,007
Selbste. gramm. Wiss. Diff. Post	,064	147	,200	,993	147	,663
Selbste. gramm. Wiss. Diff. Follow	,041	136	,200	,995	136	,889
Selbste. Strategieanw. Prä	,083	157	,010	,984	157	,066
Selbste. Strategieanw. Post	,072	153	,052	,959	153	,000
Selbste. Strategieanw. Follow	,074	139	,062	,979	139	,033
Selbste. Strategieanw. Diff. Post	,106	153	,000	,935	153	,000
Selbste. Strategieanw. Diff. Follow	,086	139	,014	,966	139	,001

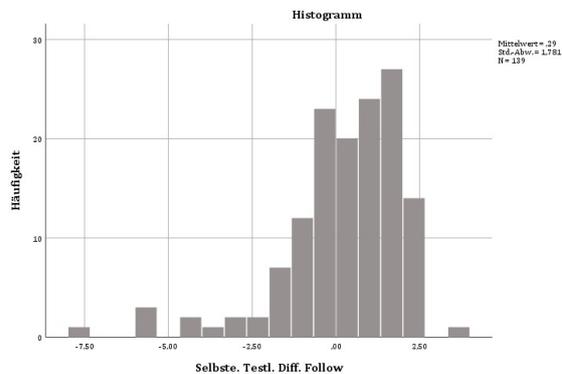
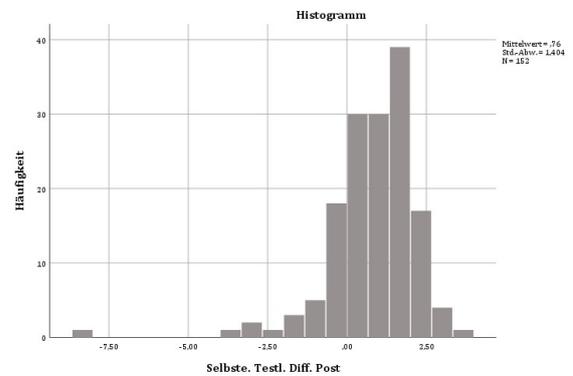
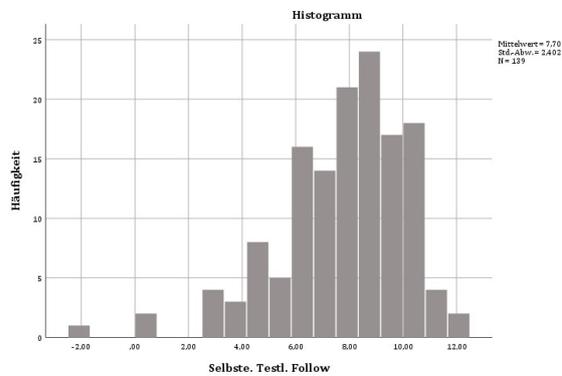
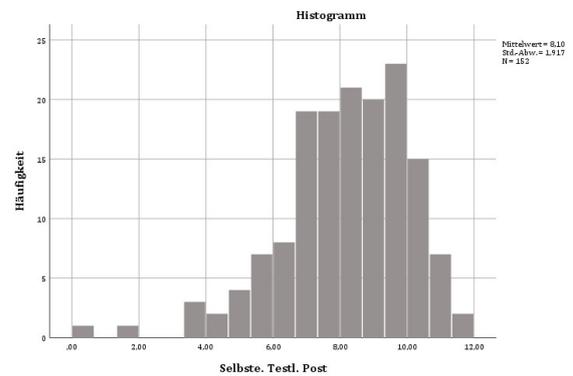
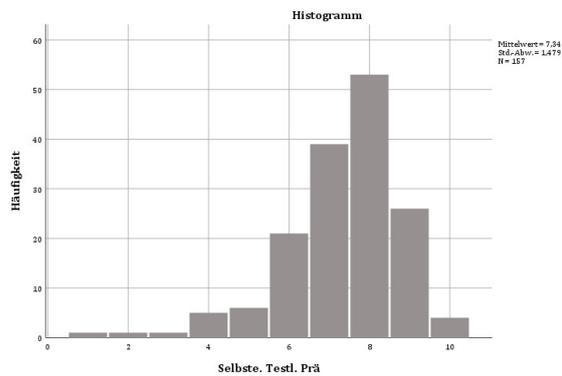


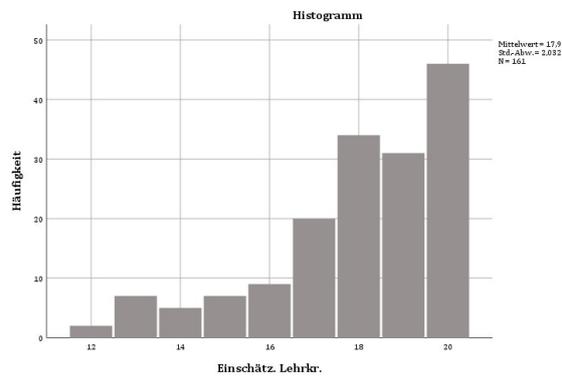
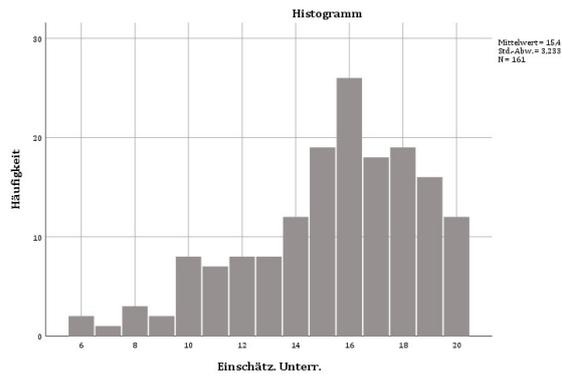




Kovariaten

Tests auf Normalverteilung						
	Kolmogorov-Smirnov			Shapiro-Wilk		
	Statistik	df	Signifikanz	Statistik	df	Signifikanz
Selbste. Testl. Prä	,200	157	,000	,892	157	,000
Selbste. Testl. Post	,110	152	,000	,953	152	,000
Selbste. Testl. Follow	,102	139	,001	,941	139	,000
Selbste. Testl. Diff. Post	,120	152	,000	,854	152	,000
Selbste. Testl. Diff. Follow	,117	139	,000	,880	139	,000
Einschätz. Unterr.	,139	161	,000	,941	161	,000
Einschätz. Lehrkr.	,193	161	,000	,856	161	,000





3.9 Störeffekte

T-Test *Einschätzung der Lehrkraft*

Treatment

Gruppenstatistiken					
	Treatment	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Einschätz. Lehrkr.	KGSB	80	17,95	2,294	,256
	MSB	81	18,01	1,750	,194

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit				95 % Konfidenzintervall der Differenz	
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	Untere	Obere
Einschätz. Lehrkr.	Varianzen sind gleich	5,427	,021	-,194	159	,846	-,062	,321	-,697	,572
	Varianzen sind nicht gleich			-,194	147,714	,847	-,062	,322	-,698	,574

Alter

Gruppenstatistiken					
	Alter	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Einschätz. Lehrkr.	6. Klasse	88	17,48	2,101	,224
	10. Klasse	73	18,59	1,778	,208

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Einschätz. Lehrkr.	Varianzen sind gleich	3,113	,080	-3,581	159	,000	-1,112	,310	-1,725	-,499
	Varianzen sind nicht gleich			-3,637	158,928	,000	-1,112	,306	-1,716	-,508

T-Test Einschätzung des Unterrichts

Treatment

Gruppenstatistiken					
	Treatment	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Einschätz. Unterr.	KGSB	80	15,50	3,401	,380
	MSB	81	15,30	3,076	,342

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Einschätz. Unterr.	Varianzen sind gleich	,483	,488	,399	159	,691	,204	,511	-,805	1,213
	Varianzen sind nicht gleich			,398	157,006	,691	,204	,511	-,806	1,214

Alter

Gruppenstatistiken										
		Alter	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes				
Einschätz. Unterr.	6. Klasse	88	15,09	3,358	,358					
	10. Klasse	73	15,77	3,057	,358					

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Einschätz. Unterr.	Varianzen sind gleich	2,491	,116	-1,324	159	,187	-,676	,511	-1,685	,332
	Varianzen sind nicht gleich			-1,336	157,599	,184	-,676	,506	-1,676	,324

T-Test Selbsteinschätzung der Testleistung

Treatment

Gruppenstatistiken										
		Treatment	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes				
Selbste. Testl. Prä	KGSB	80	7,53	1,125	,126					
	MSB	77	7,16	1,763	,201					
Selbste. Testl. Post	KGSB	78	8,444	1,673	,189					
	MSB	74	7,729	2,094	,243					
Selbste. Testl. Follow	KGSB	72	7,915	2,252	,265					
	MSB	67	7,464	2,550	,312					

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Selbste. Testl. Prä	Varianzen sind gleich	6,994	,009	1,570	155	,118	,369	,235	-,095	,834
	Varianzen sind nicht gleich			1,558	128,291	,122	,369	,237	-,100	,838
Selbste. Testl. Post	Varianzen sind gleich	2,390	,124	2,330	150	,021	,714	,307	,108	1,320
	Varianzen sind nicht gleich			2,316	139,628	,022	,714	,308	,105	1,324
	Varianzen sind gleich	,839	,361	1,107	137	,270	,451	,407	-,355	1,256

Selbste. Testl. Follow	Varianzen sind nicht gleich	1,102	131, 951	,273	,451	,409	-,359	1,260
------------------------------	--------------------------------	-------	-------------	------	------	------	-------	-------

Alter

Gruppenstatistiken						
	Alter	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes	
Selbste. Testl. Prä	6. Klasse	82	7,29	1,392	,154	
	10. Klasse	75	7,40	1,577	,182	
Selbste. Testl. Post	6. Klasse	80	8,065	1,796	,201	
	10. Klasse	72	8,130	2,056	,242	
Selbste. Testl. Follow	6. Klasse	77	7,622	2,321	,264	
	10. Klasse	62	7,790	2,515	,319	

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifi- kanz	T	df	Sig. (2-sei- tig)	Mittlere Diffe- renz	Standard- fehler der Differenz	95 % Konfidenzinter- vall der Differenz	
									Untere	Obere
Selbste. Testl. Prä	Varianzen sind gleich	,857	,356	-,453	155	,651	-,107	,237	-,575	,361
	Varianzen sind nicht gleich			-,450	148,272	,653	-,107	,238	-,578	,364
Selbste. Testl. Post	Varianzen sind gleich	,179	,673	-,206	150	,837	-,064	,312	-,682	,553
	Varianzen sind nicht gleich			-,205	141,854	,838	-,064	,315	-,687	,558
Selbste. Testl. Follow	Varianzen sind gleich	,000	,996	-,409	137	,683	-,168	,411	-,981	,645
	Varianzen sind nicht gleich			-,406	125,832	,686	-,168	,415	-,989	,653

ANOVA Performanz Prätest zur Einschätzung der Klasseneffekte

<i>Deskriptive Statistiken</i>				
Abhängige Variable: Performanz Prä				
Alter	Klasse	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
6. Klasse	6 KGSB 1	11,58	4,122	12
	6 KGSB 2	12,69	3,219	16
	6 MSB 1	13,07	3,807	15
	6 MSB 2	13,57	3,515	21
	Gesamt	12,86	3,616	64
10. Klasse	10 KGSB 1	21,21	3,952	19
	10 KGSB 2	22,18	4,773	17
	10 MSB 1	19,78	4,360	18
	10 MSB 2	22,88	3,789	17
	Gesamt	21,48	4,299	71

<i>Levene-Test auf Gleichheit der Fehlervarianzen</i>						
Alter			Levene-Statistik	df1	df2	Sig.
6. Klasse	Performanz Prä	Basiert auf dem Mittelwert	,233	3	60	,873
		Basiert auf dem Median	,167	3	60	,918
		Basierend auf dem Median und mit angepassten df	,167	3	54,663	,918
		Basiert auf dem getrimmten Mittel	,237	3	60	,870
10. Klasse	Performanz Prä	Basiert auf dem Mittelwert	,447	3	67	,720
		Basiert auf dem Median	,369	3	67	,776
		Basierend auf dem Median und mit angepassten df	,369	3	64,081	,776
		Basiert auf dem getrimmten Mittel	,446	3	67	,721

<i>Tests der Zwischensubjekteffekte</i>							
Abhängige Variable: Performanz Prä							
Alter	Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadratrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
6. Klasse	Korrigiertes Modell	31,304	3	10,435	,790	,504	,038
	Konstanter Term	9963,588	1	9963,588	754,407	,000	,926
	Klasse	31,304	3	10,435	,790	,504	,038
	Fehler	792,430	60	13,207			
	Gesamt	11407,000	64				
	Korrigierte Gesamtvariation	823,734	63				
10. Klasse	Korrigiertes Modell	95,214	3	31,738	1,774	,160	,074
	Konstanter Term	32785,594	1	32785,594	1832,813	,000	,965
	Klasse	95,214	3	31,738	1,774	,160	,074
	Fehler	1198,504	67	17,888			
	Gesamt	34049,000	71				
	Korrigierte Gesamtvariation	1293,718	70				

4 Ergebnisse

4.1 Modell für Performanz

Nullmodell (Stufe 0)

<i>Modelldimension</i>			
		Anzahl Ausprägungen	Anzahl Parameter
Feste Effekte	Konstanter Term	1	1
	Messzeitpunkt	3	2
	Alter	2	1
	Treatment	2	1
Residuum			1
Gesamt		8	6

<i>Informationskriterien</i>	
-2 Log-Likelihood	2095,842
Akaike-Informationskriterium (AIC)	2107,842
Hurvich und Tsai (IC)	2108,074
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	2137,323
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	2131,323

<i>Tests auf feste Effekte, Typ III</i>				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	370	8911,689	,000
Messzeitpunkt	2	370	60,587	,000
Alter	1	370	394,313	,000
Treatment	1	370	,044	,833

<i>Schätzungen von Kovarianzparametern</i>						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	16,887	1,242	13,601	,000	14,621	19,505

Basismodell (Stufe 1)

		<i>Modelldimension</i>			
		Anzahl Ausprägungen	Kovarianzstruktur	Anzahl Parameter	Subjektvariablen
Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
	Messzeitpunkt	3		2	
	Alter	2		1	
	Treatment	2		1	
Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
Residuum				1	
Gesamt		9		7	

<i>Informationskriterien</i>	
-2 Log-Likelihood	1943,173
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1957,173
Hurvich und Tsai (IC)	1957,482
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1991,568
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1984,568

<i>Tests auf feste Effekte, Typ III</i>				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	134,303	4067,179	,000
Messzeitpunkt	2	238,473	170,949	,000
Alter	1	133,856	175,387	,000
Treatment	1	133,671	,000	1,000

<i>Schätzungen von Kovarianzparametern</i>							
Parameter		Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
Residuum		5,684	,525	10,819	,000	4,743	6,813
Konstanter Term	Varianz	11,331	1,659	6,831	,000	8,505	15,097
	[Subjekt = Schüler/in]						

Endgültig angepasstes Modell (Stufe 2)

Für das Modell siehe S. Fehler! Textmarke nicht definiert..

Syntax des endgültig angepassten Modells

```
MIXED Performanz BY Messzeitpunkt Alter Treatment WITH Selbsteinschätzung Einschätz_Unterr Selbste_TestI
  Deutschnote Mädchenateil_Klasse
  /CRITERIA=DFMETHOD(SATTERTHWAITE) CIN(95) MXITER(100) MXSTEP(10) SCORING(1)
  SINGULAR(0.000000000001) HCONVERGE(0, ABSOLUTE) LCONVERGE(0, ABSOLUTE) PCONVERGE(0.000001, ABSO-
  LUTE)
  /FIXED=Messzeitpunkt Alter Treatment Selbsteinschätzung Einschätz_Unterr Selbste_TestI Deutschnote
  Mädchenateil_Klasse Messzeitpunkt*Alter Messzeitpunkt*Treatment Treatment*Selbsteinschätzung | SSTYPE(3)
  /METHOD=ML
  /PRINT=CPS DESCRIPTIVES SOLUTION TESTCOV
```

/RANDOM=INTERCEPT | SUBJECT(Schüler/in) COVTYPE(VC)
 /EMMEANS=TABLES(Messzeitpunkt) COMPARE ADJ(SIDAK)
 /EMMEANS=TABLES(Alter) COMPARE ADJ(SIDAK)
 /EMMEANS=TABLES(Treatment) COMPARE ADJ(SIDAK)
 /EMMEANS=TABLES(Messzeitpunkt*Alter)
 /EMMEANS=TABLES(Messzeitpunkt*Treatment).

Schätzung fester Parameter

Parameter	Schätzung	Standard-Fehler	Freiheitsgrade	T-Statistik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
Konstanter Term	22,311	,630	226,657	35,393	,000	21,069	23,554
[Messzeitpunkt=Post]	4,248	,743	294,344	5,717	,000	2,786	5,710
[Messzeitpunkt=Follow]	2,969	,661	270,176	4,495	,000	1,669	4,270
[Messzeitpunkt=Prä]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Alter=6. Kl.]	-9,764	,705	192,135	-13,853	,000	-11,154	-8,374
[Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB]	,557	,730	226,884	,763	,446	-,881	1,995
[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
Selbsteinschätzung	,016	,035	305,614	,471	,638	-,052	,085
Selbste_Testl	,245	,120	308,015	2,036	,043	,008	,482
Einschätz_Unterr	-,016	,095	126,425	-,165	,870	-,204	,173
Deutschnote	-1,298	,269	111,313	-4,826	,000	-1,831	-,765
Mädchenanteil_Klasse	4,468	2,094	113,980	2,133	,035	,319	8,617
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=6. Kl.]	1,074	,630	207,016	1,705	,090	-,168	2,316
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=6. Kl.]	-,265	,640	208,470	-,414	,680	-1,527	,998
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	-1,533	,943	311,179	-1,626	,105	-3,388	,322
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	-,331	,831	295,398	-,398	,691	-1,966	1,304
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Selbsteinschätzung	,131	,046	281,783	2,850	,005	,041	,222
[Treatment=MSB] * Selbsteinschätzung	0	0	.	.	.	.	.

Geschätzte Randmittel des endgültig angepassten Modells

Messzeitpunkt

<i>Schätzungen</i>					
Messzeitpunkt	Mittelwert	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Konfidenzintervall 95 %	
				Untergrenze	Obergrenze
Prä	17,95	,378	241,485	17,200	18,689
Post	21,96	,353	238,118	21,268	22,658
Follow-up	20,62	,332	232,398	19,962	21,270

<i>Paarweise Vergleiche</i>							
(I) Messzeitpunkt	(J) Messzeitpunkt	Differenz der Mittelwerte (I-J)	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Sig.	95 % Konfidenzintervall für Differenz	
						Untergrenze	Obergrenze
Prä	Post	-4,019	,483	309,901	,000	-5,178	-2,859
	Follow-up	-2,672	,428	296,048	,000	-3,699	-1,645
Post	Prä	4,019	,483	309,901	,000	2,859	5,178
	Follow-up	1,347	,340	222,649	,000	,530	2,164
Follow-up	Prä	2,672	,428	296,048	,000	1,645	3,699
	Post	-1,347	,340	222,649	,000	-2,164	-,530

<i>Tests auf Univariate</i>			
Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
2	253,722	34,671	,000

Alter

<i>Schätzungen</i>					
Alter	Mittelwert	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Konfidenzintervall 95 %	
				Untergrenze	Obergrenze
6. Kl.	15,43	,421	115,368	14,593	16,262
10. Kl.	24,92	,384	116,323	24,162	25,682

<i>Paarweise Vergleiche</i>							
(I) Alter	(J) Alter	Differenz der Mittelwerte (I-J)	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Sig.	95 % Konfidenzintervall für Differenz	
						Untergrenze	Obergrenze
6. Kl.	10. Kl.	-9,495	,619	119,365	,000	-10,719	-8,270
10. Kl.	6. Kl.	9,495	,619	119,365	,000	8,270	10,719

<i>Tests auf Univariate</i>			
Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
1	119,365	235,604	,000

Treatment

Schätzungen					
Treatment	Mittelwert	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Konfidenzintervall 95 %	
				Untergrenze	Obergrenze
KGSB	20,21	,369	109,881	19,483	20,945
MSB	20,14	,369	111,960	19,404	20,867

Paarweise Vergleiche							
(I) Treatment	(J) Treatment	Differenz der Mittelwerte (I-J)	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Sig.	95 % Konfidenzintervall für Differenz	
						Untergrenze	Obergrenze
KGSB	MSB	,079	,527	110,916	,882	-,965	1,122
MSB	KGSB	-,079	,527	110,916	,882	-1,122	,965

Tests auf Univariate			
Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
1	110,916	,022	,882

Messzeitpunkt*Alter

4. Messzeitpunkt * Alter						
Messzeitpunkt	Alter	Mittelwert	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Prä	6. Kl.	13,06	,555	219,766	11,968	14,157
	10. Kl.	22,83	,475	215,460	21,891	23,763
Post	6. Kl.	17,62	,520	219,436	16,592	18,644
	10. Kl.	26,31	,489	221,561	25,344	27,273
Follow-up	6. Kl.	15,60	,512	220,036	14,592	16,611
	10. Kl.	25,63	,477	219,392	24,690	26,571

Messzeitpunkt*Treatment

5. Messzeitpunkt * Treatment						
Messzeitpunkt	Treatment	Mittelwert	Standard Fehler	Freiheitsgrade	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Prä	KGSB	18,30	,520	226,350	17,270	19,319
	MSB	17,60	,549	244,975	16,513	18,676
Post	KGSB	21,55	,502	235,354	20,558	22,536
	MSB	22,38	,495	235,858	21,404	23,356
Follow-up	KGSB	20,80	,468	223,869	19,879	21,723
	MSB	20,43	,470	235,665	19,505	21,358

Endgültig angepasstes Modell ohne Modellierung von *Schüler/in* auf Ebene 2

		<i>Modelldimension</i>	
		Anzahl Ausprägungen	Anzahl Parameter
Feste Effekte	Konstanter Term	1	1
	Messzeitpunkt	3	2
	Alter	2	1
	Treatment	2	1
	Selbsteinschätzung	1	1
	Einschätz_Unterr	1	1
	Selbste_Testl	1	1
	Deutschnote	1	1
	Mädchenanteil_Klasse	1	1
	Messzeitpunkt * Alter	6	2
	Messzeitpunkt * Treatment	6	2
	Treatment * Selbsteinschätzung	2	1
Residuum			1
Gesamt		27	16

<i>Informationskriterien</i>	
-2 Log-Likelihood	1654,894
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1686,894
Hurvich und Tsai (IC)	1688,701
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1763,087
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1747,087

<i>Schätzungen von Kovarianzparametern</i>						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	10,657	,845	12,610	,000	9,123	12,449

Endgültiges Modell ohne *Messzeitpunkt*

		<i>Modelldimension</i>			
		Anzahl Ausprägungen	Kovarianzstruktur	Anzahl Parameter	Subjektvariablen
Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
	Alter	2		1	
	Treatment	2		1	
	Selbsteinschätzung	1		1	
	Einschätz_Unterr	1		1	
	Selbste_Testl	1		1	
	Deutschnote	1		1	
	Mädchenanteil_Klasse	1		1	
	Treatment * Selbsteinschätzung	2		1	

Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
Residuum				1	
Gesamt		13		11	

Informationskriterien	
-2 Log-Likelihood	1647,687
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1669,687
Hurvich und Tsai (IC)	1670,550
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1722,070
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1711,070

Schätzungen von Kovarianzparametern						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	6,888	,690	9,979	,000	5,660	8,383
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	Varianz 5,447	1,123	4,850	,000	3,636	8,160

4.2 Modell für *Performanz* geteilt nach *Alter*

Modelldimension						
Alter			Anzahl Ausprägungen	Kovarianzstruktur	Anzahl Parameter	Subjektvariablen
6. Kl.	Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
		Messzeitpunkt	3		2	
		Alter	1		0	
		Treatment	2		1	
		Selbsteinschätzung	1		1	
		Selbste_Testl	1		1	
		Einschätz_Unterr	1		1	
		Deutschnote	1		1	
		Mädchenanteil_Klasse	1		1	
		Messzeitpunkt * Alter	3		0	
		Messzeitpunkt * Treatment	6		2	
		Treatment * Selbsteinschätzung	2		1	
	Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
Residuum				1		
Gesamt			24		14	
10. Kl.	Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
		Messzeitpunkt	3		2	
		Alter	1		0	
		Treatment	2		1	
		Selbsteinschätzung	1		1	
		Selbste_Testl	1		1	

	Einschätz_Unterr	1		1	
	Deutschnote	1		1	
	Mädchenanteil_Klasse	1		1	
	Messzeitpunkt * Alter	3		0	
	Messzeitpunkt * Treatment	6		2	
	Treatment * Selbsteinschätzung	2		1	
Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
	Residuum			1	
	Gesamt	24		14	

Informationskriterien

6. Kl.	-2 Log-Likelihood	719,121
	Akaike-Informationskriterium (AIC)	747,121
	Hurvich und Tsai (IC)	750,428
	Bozdogan-Kriterium (CAIC)	802,502
	Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	788,502
10. Kl.	-2 Log-Likelihood	848,136
	Akaike-Informationskriterium (AIC)	876,136
	Hurvich und Tsai (IC)	878,745
	Bozdogan-Kriterium (CAIC)	934,523
	Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	920,523

Tests auf feste Effekte, Typ III

Alter	Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
6. Kl.	Konstanter Term	1	52,325	1187,323	,000
	Messzeitpunkt	2	112,420	19,148	,000
	Alter	0	.	.	.
	Treatment	1	52,193	,167	,684
	Selbsteinschätzung	1	128,824	5,842	,017
	Selbste_Testl	1	140,017	2,085	,151
	Einschätz_Unterr	1	57,297	,002	,966
	Deutschnote	1	51,634	5,993	,018
	Mädchenanteil_Klasse	1	50,815	3,097	,084
	Messzeitpunkt * Alter	0	.	.	.
	Messzeitpunkt * Treatment	2	112,494	4,234	,017
	Treatment * Selbsteinschätzung	1	126,055	13,140	,000
10. Kl.	Konstanter Term	1	63,760	1533,821	,000
	Messzeitpunkt	2	139,360	19,058	,000
	Alter	0	.	.	.
	Treatment	1	64,924	,553	,460
	Selbsteinschätzung	1	175,673	2,004	,159
	Selbste_Testl	1	172,138	1,877	,172
	Einschätz_Unterr	1	69,534	,001	,970

Deutschnote	1	63,015	15,865	,000
Mädchenateil_Klasse	1	60,010	,008	,927
Messzeitpunkt * Alter	0	.	.	.
Messzeitpunkt * Treatment	2	138,653	,536	,586
Treatment * Selbsteinschätzung	1	168,381	,247	,620

Schätzungen fester Parameter

Al- ter	Parameter	Schät- zung	Standard Fehler	Freiheits- grade	T-Statist- tik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
							Unter- grenze	Ober- grenze
6. Kl.	Konstanter Term	12,050	,807	108,928	14,929	,000	10,450	13,650
	[Messzeitpunkt=Post]	6,360	1,086	139,838	5,857	,000	4,213	8,506
	[Messzeitpunkt=Follow]	3,011	,973	132,306	3,094	,002	1,086	4,936
	[Messzeitpunkt=Prä]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Alter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Treatment=KGSB]	1,839	1,172	111,500	1,568	,120	-,485	4,162
	[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	Selbsteinschätzung	-,036	,051	135,115	-,701	,484	-,137	,065
	Selbste_Testl	,281	,194	140,017	1,444	,151	-,104	,665
	Einschätz_Unterr	-,006	,150	57,297	-,043	,966	-,307	,295
	Deutschnote	-1,169	,478	51,634	-2,448	,018	-2,127	-,211
	Mädchenateil_Klasse	4,299	2,443	50,815	1,760	,084	-,606	9,204
	[Messzeitpunkt=Post] * [Al- ter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Follow] * [Al- ter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Prä] * [Al- ter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Post] * [Trea- tment=6. Kl.]	-3,679	1,464	137,808	-2,512	,013	-6,574	-,783
	[Messzeitpunkt=Post] * [Trea- tment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	-,897	1,317	130,529	-,681	,497	-3,501	1,708
	[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Prä] * [Treat- ment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treat- ment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Selbstein- schätzung	,240	,066	126,055	3,625	,000	,109	,371	
[Treatment=MSB] * Selbstein- schätzung	,000	,000	.	.	.	.	.
10. Kl.	Konstanter Term	22,203	1,334	72,481	16,642	,000	19,544	24,863
	[Messzeitpunkt=Post]	3,301	,862	167,405	3,831	,000	1,600	5,002
	[Messzeitpunkt=Follow]	2,716	,734	156,736	3,700	,000	1,266	4,165
	[Messzeitpunkt=Prä]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Treatment=KGSB]	,373	1,570	72,413	,238	,813	-2,756	3,503
	[Treatment=MSB]	0	0	.	.	.	.	.
	Selbsteinschätzung	,071	,047	173,975	1,510	,133	-,022	,165
Selbste_Testl	,209	,152	172,138	1,370	,172	-,092	,509	

Einschätz_Unterr	-,005	,126	69,534	-,038	,970	-,256	,247
Deutschnote	-1,386	,348	63,015	-3,983	,000	-2,082	-,691
Mädchenanteil_Klasse	-1,057	11,545	60,010	-,092	,927	-24,150	22,037
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	1,240	1,256	172,293	,987	,325	-1,239	3,720
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	1,062	1,100	165,747	,965	,336	-1,110	3,234
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Selbsteinschätzung	-,034	,069	168,381	-,497	,620	-,169	,101
[Treatment=MSB] * Selbsteinschätzung	,000	,000	.	.	.	.	.
[Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.

Schätzungen von Kovarianzparametern

Alter	Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
6. Kl.	Residuum	6,105	,915	6,669	,000	4,550	8,190
	Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	4,825	1,461	3,302	,001	2,665	8,735
10. Kl.	Residuum	4,031	,536	7,527	,000	3,107	5,231
	Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	6,239	1,422	4,388	,000	3,991	9,751

4.3 Modelle der Subtests von *Performanz*

Modell für Subtest *das/dass*

Für die Modelldimensionen siehe endgültiges Modell (siehe S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**).

Informationskriterien	
-2 Log-Likelihood	1409,288
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1443,288
Hurvich und Tsai (IC)	1445,012
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1526,955
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1509,955

Tests auf feste Effekte, Typ III				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	128,366	2286,540	,000
Messzeitpunkt	2	308,608	20,002	,000
Alter	1	135,629	53,811	,000
Treatment	1	128,334	11,235	,001
Selbsteinschätzung	1	370,014	3,997	,046
Einschätz_Unterr	1	146,999	,127	,722
Selbste_Testl	1	371,512	4,666	,031
Deutschnote	1	129,094	4,025	,047
Mädchenanteil_Klasse	1	129,551	,297	,586
Messzeitpunkt * Alter	2	246,156	4,523	,012
Messzeitpunkt * Treatment	2	312,045	5,794	,003
Treatment * Selbsteinschätzung	1	355,342	,807	,370

Schätzungen von Kovarianzparametern						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	1,459	,132	11,020	,000	1,221	1,742
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	2,075	,327	6,348	,000	1,524	2,826

Schätzungen fester Parameter							
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Freiheitsgrade	T-Statistik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
Konstanter Term	7,547	,318	240,672	23,731	,000	6,921	8,173
[Messzeitpunkt=Prä]	-1,049	,342	313,283	-3,071	,002	-1,721	-,377
[Messzeitpunkt=Post]	,877	,294	257,651	2,979	,003	,297	1,457
[Messzeitpunkt=Follow]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Alter=6. Kl.]	-2,852	,367	230,315	-7,763	,000	-3,575	-2,128
[Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB]	1,426	,353	239,722	4,039	,000	,731	2,122
[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
Selbsteinschätzung	,015	,018	369,522	,825	,410	-,021	,051
Einschätz_Unterr	-,018	,050	146,999	-,356	,722	-,118	,082
Selbste_Testl	,137	,063	371,512	2,160	,031	,012	,261
Deutschnote	-,310	,155	129,094	-2,006	,047	-,617	-,004
Mädchenanteil_Klasse	,534	,979	129,551	,545	,586	-1,403	2,471
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=6. Kl.]	,833	,311	246,167	2,679	,008	,221	1,445
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=6. Kl.]	,806	,314	247,130	2,568	,011	,188	1,424
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.

[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	-,241	,410	338,807	-,587	,557	-1,048	,566
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	-1,111	,327	260,893	-3,401	,001	-1,753	-,468
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Selbsteinschätzung	,021	,023	355,342	,898	,370	-,024	,065
[Treatment=MSB] * Selbsteinschätzung	,000	,000	.	.	.	.	.

Modell für Subtest *Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen*

Für die Modelldimensionen siehe endgültiges Modell (siehe S. 221).

<i>Informationskriterien</i>	
-2 Log-Likelihood	1421,891
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1455,891
Hurvich und Tsai (IC)	1457,601
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1539,694
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1522,694

<i>Tests auf feste Effekte, Typ III</i>				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	126,158	1153,395	,000
Messzeitpunkt	2	303,537	14,353	,000
Alter	1	133,404	87,578	,000
Treatment	1	126,312	1,376	,243
Selbsteinschätzung	1	375,972	,071	,790
Einschätz_Unterr	1	144,450	2,757	,099
Selbste_Testl	1	376,000	2,115	,147
Deutschnote	1	126,827	4,486	,036
Mädchenanteil_Klasse	1	126,818	,225	,636
Messzeitpunkt * Alter	2	248,176	3,567	,030
Messzeitpunkt * Treatment	2	307,761	,961	,384
Treatment * Selbsteinschätzung	1	371,078	3,631	,057

<i>Schätzungen von Kovarianzparametern</i>						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	1,387	,125	11,091	,000	1,163	1,655
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	2,428	,369	6,579	,000	1,802	3,270

<i>Schätzungen fester Parameter</i>							
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Freiheitsgrade	T-Statistik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
Konstanter Term	7,429	,328	222,597	22,618	,000	6,781	8,076
[Messzeitpunkt=Prä]	-1,608	,332	304,009	-4,852	,000	-2,261	-,956
[Messzeitpunkt=Post]	,016	,286	262,260	,057	,955	-,548	,580
[Messzeitpunkt=Follow]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Alter=6. Kl.]	-3,579	,381	210,771	-9,404	,000	-4,330	-2,829
[Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB]	-,465	,361	215,055	-1,289	,199	-1,176	,246
[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
Selbsteinschätzung	-,025	,018	375,630	-1,376	,170	-,060	,011
Einschätz_Unterr	,089	,054	144,450	1,661	,099	-,017	,195
Selbste_Testl	,091	,062	376,000	1,454	,147	-,032	,214
Deutschnote	-,348	,164	126,827	-2,118	,036	-,674	-,023
Mädchenanteil_Klasse	,494	1,041	126,818	,475	,636	-1,566	2,555
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=6. Kl.]	,774	,300	247,871	2,576	,011	,182	1,365
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=6. Kl.]	,582	,302	248,579	1,926	,055	-,013	1,177
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	,467	,393	331,830	1,187	,236	-,307	1,240
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	-,160	,318	265,336	-,503	,616	-,786	,466
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Selbsteinschätzung	,043	,023	371,078	1,905	,057	-,001	,087
[Treatment=MSB] * Selbsteinschätzung	,000	,000	.	.	.	.	.

Modell für Subtest *Verbkomplex-* und *Satzgrenzenerkennung*

Für die Modelldimensionen siehe endgültiges Modell (siehe S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**).

<i>Informationskriterien</i>	
-2 Log-Likelihood	1072,147
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1106,147
Hurvich und Tsai (IC)	1108,066
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1188,089
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1171,089

<i>Tests auf feste Effekte, Typ III</i>				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	113,541	2354,105	,000
Messzeitpunkt	2	280,556	3,596	,029
Alter	1	120,429	104,589	,000
Treatment	1	113,423	1,838	,178
Selbsteinschätzung	1	329,804	9,974	,002
Einschätz_Unterr	1	129,737	,000	,995
Selbste_Testl	1	330,700	,024	,876
Deutschnote	1	114,141	10,200	,002
Mädchenanteil_Klasse	1	115,105	2,404	,124
Messzeitpunkt * Alter	2	222,513	4,533	,012
Messzeitpunkt * Treatment	2	282,338	,860	,424
Treatment * Selbsteinschätzung	1	314,517	6,668	,010

<i>Schätzungen von Kovarianzparametern</i>						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	,856	,082	10,486	,000	,710	1,032
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	Varianz ,971	,171	5,676	,000	,688	1,372

<i>Schätzungen fester Parameter</i>							
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Freiheitsgrade	T-Statistik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
Konstanter Term	5,987	,257	237,147	23,279	,000	5,480	6,494
[Messzeitpunkt=Post]	,907	,297	306,745	3,051	,002	,322	1,492
[Messzeitpunkt=Follow]	,927	,263	279,123	3,530	,000	,410	1,444
[Messzeitpunkt=Prä]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Alter=6. Kl.]	-2,128	,287	196,946	-7,410	,000	-2,694	-1,561
[Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB]	-,089	,296	238,722	-,299	,765	-,673	,495
[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
Selbsteinschätzung	,008	,014	333,161	,596	,552	-,019	,036

Selbste_Testl	-,007	,047	330,700	-,156	,876	-,099	,085
Einschätz_Unterr	,000	,039	129,737	,006	,995	-,077	,077
Deutschnote	-,355	,111	114,141	-3,194	,002	-,575	-,135
Mädchenanteil_Klasse	1,303	,840	115,105	1,551	,124	-,361	2,967
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=6. Kl.]	-,608	,247	221,973	-2,458	,015	-1,096	-,121
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=6. Kl.]	-,677	,250	221,739	-2,715	,007	-1,169	-,186
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	-,213	,369	326,747	-,577	,565	-,938	,513
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	-,396	,322	304,884	-1,231	,219	-1,028	,237
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Selbsteinschätzung	,046	,018	314,517	2,582	,010	,011	,081
[Treatment=MSB] * Selbsteinschätzung	,000	,000	.	.	.	.	.

Modell für Subtest *grammatische Reflexion*

Für die Modelldimensionen siehe endgültiges Modell (siehe S. Fehler! Textmarke nicht definiert.).

<i>Informationskriterien</i>	
-2 Log-Likelihood	1106,347
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1140,347
Hurvich und Tsai (IC)	1142,052
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1224,195
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1207,195

Tests auf feste Effekte, Typ III				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	128,431	1197,014	,000
Messzeitpunkt	2	317,992	7,740	,001
Alter	1	136,862	134,837	,000
Treatment	1	128,578	,167	,684
Selbsteinschätzung	1	359,482	13,406	,000
Einschätz_Unterr	1	151,127	,030	,863
Selbste_Testl	1	361,736	,387	,534
Deutschnote	1	129,006	9,957	,002
Mädchenanteil_Klasse	1	129,330	,270	,604
Messzeitpunkt * Alter	2	250,192	2,198	,113
Messzeitpunkt * Treatment	2	318,389	1,922	,148
Treatment * Selbsteinschätzung	1	332,885	2,349	,126

Schätzungen von Kovarianzparametern						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	,699	,063	11,113	,000	,586	,834
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	Varianz ,667	,116	5,764	,000	,474	,936

Schätzungen fester Parameter							
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Freiheitsgrade	T-Statistik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
Konstanter Term	3,601	,215	276,148	16,774	,000	3,178	4,023
[Messzeitpunkt=Post]	,783	,260	351,341	3,015	,003	,272	1,294
[Messzeitpunkt=Follow]	,344	,228	315,976	1,506	,133	-,105	,793
[Messzeitpunkt=Prä]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Alter=6. Kl.]	-2,005	,222	246,879	-9,029	,000	-2,442	-1,567
[Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB]	-,071	,244	274,589	-,289	,773	-,552	,410
[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
Selbsteinschätzung	,019	,012	359,822	1,582	,115	-,005	,042
Selbste_Testl	,025	,040	361,736	,622	,534	-,053	,102
Einschätz_Unterr	-,005	,031	151,127	-,173	,863	-,066	,056
Deutschnote	-,286	,091	129,006	-3,155	,002	-,465	-,107
Mädchenanteil_Klasse	,295	,567	129,330	,520	,604	-,827	1,417
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=6. Kl.]	-,416	,211	249,617	-1,968	,050	-,831	,000
[Messzeitpunkt=Post] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=6. Kl.]	-,068	,212	249,049	-,320	,749	-,486	,350
[Messzeitpunkt=Follow] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=6. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Alter=10. Kl.]	,000	,000	.	.	.	.	.

[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	,032	,312	369,463	,104	,917	-,581	,646
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	,390	,267	342,455	1,459	,146	-,136	,915
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Selbsteinschätzung	,022	,014	332,885	1,533	,126	-,006	,050
[Treatment=MSB] * Selbsteinschätzung	,000	,000	.	.	.	.	.

4.4 Alternative Berechnungen

3-faktorielle ANOVA mit Messwiederholung

<i>Multivariate Tests</i>							
Effekt		Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Messzeitpunkt	Pillai-Spur	,744	140,964	2,000	97,000	,000	,744
	Wilks-Lambda	,256	140,964	2,000	97,000	,000	,744
	Hotelling-Spur	2,906	140,964	2,000	97,000	,000	,744
	Größte charakteristische Wurzel nach Roy	2,906	140,964	2,000	97,000	,000	,744
Messzeitpunkt * Alter	Pillai-Spur	,033	1,656	2,000	97,000	,196	,033
	Wilks-Lambda	,967	1,656	2,000	97,000	,196	,033
	Hotelling-Spur	,034	1,656	2,000	97,000	,196	,033
	Größte charakteristische Wurzel nach Roy	,034	1,656	2,000	97,000	,196	,033
Messzeitpunkt * Treatment	Pillai-Spur	,026	1,285	2,000	97,000	,281	,026
	Wilks-Lambda	,974	1,285	2,000	97,000	,281	,026
	Hotelling-Spur	,026	1,285	2,000	97,000	,281	,026
	Größte charakteristische Wurzel nach Roy	,026	1,285	2,000	97,000	,281	,026
Messzeitpunkt * Alter * Treatment	Pillai-Spur	,011	,532	2,000	97,000	,589	,011
	Wilks-Lambda	,989	,532	2,000	97,000	,589	,011
	Hotelling-Spur	,011	,532	2,000	97,000	,589	,011
	Größte charakteristische Wurzel nach Roy	,011	,532	2,000	97,000	,589	,011

Mauchly-Test auf Sphärizität

Maß: MEASURE_1

Innersubjekt- effekt	Mauchly- W	Approx. Chi-Quad- rat	df	Sig.	Epsilon		
					Greenhouse-Geis- ser	Huynh- Feldt	Unter- grenze
Messzeitpunkt	,993	,729	2	,694	,993	1,000	,500

<i>Tests der Innersubjekteffekte</i>							
Maß: MEASURE_1							
Quelle		Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Messzeitpunkt	Sphärizität angenommen	1544,825	2	772,412	143,213	,000	,594
	Greenhouse-Geisser	1544,825	1,985	778,198	143,213	,000	,594
	Huynh-Feldt	1544,825	2,000	772,412	143,213	,000	,594
	Untergrenze	1544,825	1,000	1544,825	143,213	,000	,594
Messzeitpunkt * Alter	Sphärizität angenommen	16,734	2	8,367	1,551	,215	,016
	Greenhouse-Geisser	16,734	1,985	8,430	1,551	,215	,016
	Huynh-Feldt	16,734	2,000	8,367	1,551	,215	,016
	Untergrenze	16,734	1,000	16,734	1,551	,216	,016
Messzeitpunkt * Treatment	Sphärizität angenommen	15,214	2	7,607	1,410	,247	,014
	Greenhouse-Geisser	15,214	1,985	7,664	1,410	,247	,014
	Huynh-Feldt	15,214	2,000	7,607	1,410	,247	,014
	Untergrenze	15,214	1,000	15,214	1,410	,238	,014
Messzeitpunkt * Alter * Treatment	Sphärizität angenommen	5,376	2	2,688	,498	,608	,005
	Greenhouse-Geisser	5,376	1,985	2,708	,498	,607	,005
	Huynh-Feldt	5,376	2,000	2,688	,498	,608	,005
	Untergrenze	5,376	1,000	5,376	,498	,482	,005
Fehler(Messzeitpunkt)	Sphärizität angenommen	1057,117	196	5,393			
	Greenhouse-Geisser	1057,117	194,543	5,434			
	Huynh-Feldt	1057,117	196,000	5,393			
	Untergrenze	1057,117	98,000	10,787			

<i>Tests der Innersubjektkontraste</i>							
Maß: MEASURE_1							
Quelle	Messzeitpunkt	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Messzeitpunkt	Niveau 2 vs. Niveau 1	2925,666	1	2925,666	278,675	,000	,740
	Niveau 3 vs. Niveau 1	1454,253	1	1454,253	124,295	,000	,559
Messzeitpunkt * Alter	Niveau 2 vs. Niveau 1	11,702	1	11,702	1,115	,294	,011
	Niveau 3 vs. Niveau 1	5,429	1	5,429	,464	,497	,005
Messzeitpunkt * Treatment	Niveau 2 vs. Niveau 1	10,216	1	10,216	,973	,326	,010
	Niveau 3 vs. Niveau 1	30,157	1	30,157	2,578	,112	,026
Messzeitpunkt * Alter * Treatment	Niveau 2 vs. Niveau 1	9,670	1	9,670	,921	,340	,009
	Niveau 3 vs. Niveau 1	,428	1	,428	,037	,849	,000

Fehler(Messzeitpunkt)	Niveau 2 vs. Niveau 1	1028,851	98	10,498
	Niveau 3 vs. Niveau 1	1146,605	98	11,700

Levene-Test auf Gleichheit der Fehlervarianzen

		Levene-Statistik	df1	df2	Sig.
Performanz Prä	Basiert auf dem Mittelwert	2,108	3	98	,104
	Basiert auf dem Median	2,275	3	98	,085
	Basierend auf dem Median und mit angepaßten df	2,275	3	90,985	,085
	Basiert auf dem getrimmten Mittel	2,118	3	98	,103
Performanz Post	Basiert auf dem Mittelwert	1,523	3	98	,213
	Basiert auf dem Median	1,364	3	98	,258
	Basierend auf dem Median und mit angepaßten df	1,364	3	90,646	,259
	Basiert auf dem getrimmten Mittel	1,503	3	98	,219
Performanz Follow	Basiert auf dem Mittelwert	2,919	3	98	,038
	Basiert auf dem Median	2,791	3	98	,045
	Basierend auf dem Median und mit angepaßten df	2,791	3	85,197	,045
	Basiert auf dem getrimmten Mittel	2,890	3	98	,039

Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß: MEASURE_1

Transformierte Variable: Mittel

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Konstanter Term	42059,600	1	42059,600	3206,363	,000	,970
Alter	2060,687	1	2060,687	157,094	,000	,616
Treatment	2,603	1	2,603	,198	,657	,002
Alter * Treatment	20,504	1	20,504	1,563	,214	,016
Fehler	1285,519	98	13,118			

T-Test für verbundene Stichproben für Messzeitpunkt

Statistik bei gepaarten Stichproben

		Mittelwert	N	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Paaren 1	Performanz Prä	17,54	125	5,734	,513
	Performanz Post	22,86	125	5,340	,478
Paaren 2	Performanz Prä	17,81	110	5,952	,567
	Performanz Follow	21,61	110	6,620	,631

Korrelationen bei gepaarten Stichproben

		N	Korrelation	Signifikanz
Paaren 1	Performanz Prä & Performanz Post	125	,820	,000
Paaren 2	Performanz Prä & Performanz Follow	110	,850	,000

Test bei gepaarten Stichproben									
Gepaarte Differenzen									
		Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes	95 % Konfidenzintervall der Differenz		T	df	Sig. (2-seitig)
					Untere	Obere			
Paa- ren 1	Performanz Prä - Performanz Post	-5,325	3,341	,299	-5,917	-4,734	-17,819	124	,000
Paa- ren 2	Performanz Prä - Performanz Follow	-3,802	3,499	,334	-4,463	-3,140	-11,396	109	,000

T-Test für unabhängige Stichproben für *Alter*

Mit korrigierten Differenzscores *Performanz*

Gruppenstatistiken					
	Alter	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Performanz Diff. Post	6. Klasse	58	5,71	3,557	,467
	10. Klasse	67	4,96	3,027	,370
Performanz Diff. Follow	6. Klasse	50	3,64	4,100	,580
	10. Klasse	60	3,93	2,935	,379

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Performanz Diff. Post	Varianzen sind gleich	,680	,411	1,275	123	,205	,751	,5889	-,415	1,916
	Varianzen sind nicht gleich			1,260	112,649	,210	,751	,596	-,430	1,931
Performanz Diff. Follow	Varianzen sind gleich	6,276	,014	-,432	108	,667	-,291	,672	-1,624	1,042
	Varianzen sind nicht gleich			-,419	86,645	,676	-,291	,693	-1,667	1,086

Mit rohen Differenzscores *Performanz*

Gruppenstatistiken					
	Alter	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Performanz Diff. Post	6. Klasse	58	6,38	3,856	,506
	10. Klasse	67	4,37	3,437	,420
Performanz Diff. Follow	6. Klasse	50	4,46	4,112	,581
	10. Klasse	60	3,12	3,325	,429

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit		T-Test für die Mittelwertgleichheit						
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Performanz Diff. Post	Varianzen sind gleich	,029	,866	3,075	123,000	,003	2,006	,652	,715	3,297
	Varianzen sind nicht gleich			3,050	115,271	,003	2,006	,658	,703	3,309
Performanz Diff. Follow	Varianzen sind gleich	1,874	,174	1,895	108,000	,061	1,343	,709	-,062	2,749
	Varianzen sind nicht gleich			1,859	93,813	,066	1,343	,723	-,092	2,778

T-Test für unabhängige Stichproben für *Treatment*

Mit korrigierten Differenzscores *Performanz*

Gruppenstatistiken					
	Treatment	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Performanz Diff. Post	KGSB	60	5,43	3,337	,431
	MSB	65	5,19	3,271	,406
Performanz Diff. Follow	KGSB	53	4,42	3,877	,532
	MSB	57	3,23	3,028	,401

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit		T-Test für die Mittelwertgleichheit						
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Performanz Diff. Post	Varianzen sind gleich	,274	,602	,411	123	,682	,243	,591	-,927	1,413
	Varianzen sind nicht gleich			,411	121,768	,682	,243	,592	-,928	1,414
Performanz Diff. Follow	Varianzen sind gleich	4,967	,028	1,808	108	,073	1,195	,661	-,115	2,505
	Varianzen sind nicht gleich			1,792	98,351	,076	1,195	,667	-,128	2,518

Mit rohen Differenzscores *Performanz*

Gruppenstatistiken					
	Treatment	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Performanz Diff. Post	KGSB	60	5,38	3,769	,487
	MSB	65	5,23	3,778	,469
Performanz Diff. Follow	KGSB	53	4,40	4,212	,579
	MSB	57	3,11	3,166	,419

Test bei unabhängigen Stichproben										
		Levene-Test der Varianzgleichheit			T-Test für die Mittelwertgleichheit					
		F	Signifikanz	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	Standardfehler der Differenz	95 % Konfidenzintervall der Differenz	
									Untere	Obere
Performanz Diff. Post	Varianzen sind gleich	,126	,723	,226	123	,822	,153	,676	-1,185	1,490
	Varianzen sind nicht gleich			,226	122,250	,822	,153	,676	-1,185	1,490
Performanz Diff. Follow	Varianzen sind gleich	5,491	,021	1,825	108	,071	1,291	,707	-,111	2,693
	Varianzen sind nicht gleich			1,807	96,304	,074	1,291	,715	-,127	2,709

ANCOVAS mit Kovariate *Performanz Prä* und weiteren Kovariaten

Für rohe Scores *Performanz Post*

Deskriptive Statistiken			
Abhängige Variable: Performanz Post			
Treatment	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
KGSB	23,20	5,037	59
MSB	22,52	4,339	64
Gesamt	22,85	4,680	123

Levene-Test auf Gleichheit der Fehlervarianzen			
Abhängige Variable: Performanz Post			
F	df1	df2	Sig.
1,586	1	121	,210

Tests der Zwischensubjekteffekte

Abhängige Variable: Performanz Post

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1690,107	6	281,684	33,276	,000	,633
Konstanter Term	18,622	1	18,622	2,200	,141	,019
Performanz_Prä	1061,562	1	1061,562	125,404	,000	,519
Selbsteinschätzung_Post	50,922	1	50,922	6,016	,016	,049
Einschätz_Lehrkraft	14,920	1	14,920	1,763	,187	,015
Einschätz_Unterr	,022	1	,022	,003	,960	,000
Mädchenanteil_Klasse	24,971	1	24,971	2,950	,089	,025
Treatment	1,419	1	1,419	,168	,683	,001
Fehler	981,958	116	8,465			
Gesamt	66868,000	123				
Korrigierte Gesamtvariation	2672,065	122				

Für rohe Scores Performanz Follow

Deskriptive Statistiken

Abhängige Variable: Performanz Follow

Treatment	Mittelwert	Std.-Abweichung	N
KGSB	22,02	6,163	52
MSB	20,79	5,358	53
Gesamt	21,40	5,776	105

Levene-Test auf Gleichheit der Fehlervarianzen

Abhängige Variable: Performanz Follow

F	df1	df2	Sig.
2,559	1	103	,113

Tests der Zwischensubjekteffekte

Abhängige Variable: Performanz Follow

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	2423,641	6	403,940	37,861	,000	,699
Konstanter Term	,083	1	,083	,008	,930	,000
Performanz_Prä	1725,081	1	1725,081	161,691	,000	,623
Selbsteinschätzung_Follow	26,980	1	26,980	2,529	,115	,025
Einschätz_Lehrkraft	39,979	1	39,979	3,747	,056	,037
Einschätz_Unterr	9,970	1	9,970	,934	,336	,009
Mädchenanteil_Klasse	46,063	1	46,063	4,317	,040	,042
Treatment	38,260	1	38,260	3,586	,061	,035
Fehler	1045,559	98	10,669			
Gesamt	51555,000	105				
Korrigierte Gesamtvariation	3469,200	104				

Für rohe Differenzscores *Performanz Post*

Deskriptive Statistiken			
Abhängige Variable: Performanz Diff. Post			
Treatment	Mittelwert	Std.-Abwei- chung	N
KGSB	5,39	3,801	59
MSB	5,17	3,778	64
Gesamt	5,28	3,775	123

Levene-Test auf Gleichheit der Fehlervarianzen			
Abhängige Variable: Performanz Diff. Post			
F	df1	df2	Sig.
1,586	1	121	,210

Tests der Zwischensubjekteffekte							
Abhängige Variable: Performanz Diff. Post							
Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quad- rate	F	Sig.	Partielles Eta- Quadrat	
Korrigiertes Modell	756,643	6	126,107	14,897	,000	,435	
Konstanter Term	18,622	1	18,622	2,200	,141	,019	
Performanz_Prä	560,361	1	560,361	66,196	,000	,363	
Selbsteinschätzung_Post	50,922	1	50,922	6,016	,016	,049	
Einschätz_Lehrkraft	14,920	1	14,920	1,763	,187	,015	
Einschätz_Unterr	,022	1	,022	,003	,960	,000	
Mädchenanteil_Klasse	24,971	1	24,971	2,950	,089	,025	
Treatment	1,419	1	1,419	,168	,683	,001	
Fehler	981,958	116	8,465				
Gesamt	5163,000	123					
Korrigierte Gesamtvaria- tion	1738,602	122					

Für rohe Differenzscores *Performanz Follow*

Deskriptive Statistiken			
Abhängige Variable: Performanz Diff. Follow			
Treatment	Mittelwert	Std.-Abwei- chung	N
KGSB	4,40	4,253	52
MSB	3,06	2,970	53
Gesamt	3,72	3,707	105

Levene-Test auf Gleichheit der Fehlervarianzen			
Abhängige Variable: Performanz Diff. Follow			
F	df1	df2	Sig.
2,559	1	103	,113

Tests der Zwischensubjekteffekte

Abhängige Variable: Performanz Diff. Follow

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadratrate	F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	383,432	6	63,905	5,990	,000	,268
Konstanter Term	,083	1	,083	,008	,930	,000
Performanz_Prä	161,287	1	161,287	15,117	,000	,134
Selbsteinschätzung_Follow	26,980	1	26,980	2,529	,115	,025
Einschätz_Lehrkraft	39,979	1	39,979	3,747	,056	,037
Einschätz_Unterr	9,970	1	9,970	,934	,336	,009
Mädchenanteil_Klasse	46,063	1	46,063	4,317	,040	,042
Treatment	38,260	1	38,260	3,586	,061	,035
Fehler	1045,559	98	10,669			
Gesamt	2885,000	105				
Korrigierte Gesamtvarianz	1428,990	104				

4.5 Modell für *Selbsteinschätzung*

		Modelldimension			
		Anzahl Ausprägungen	Kovarianzstruktur	Anzahl Parameter	Subjektvariablen
Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
	Messzeitpunkt	3		2	
	Treatment	2		1	
	Performanz	1		1	
	Einschätz_Unterr	1		1	
	Selbste_Test	1		1	
	Deutschnote	1		1	
	Mädchenanteil_Klasse	1		1	
	Messzeitpunkt * Treatment	6		2	
	Treatment * Performanz	2		1	
Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
Residuum				1	
Gesamt		20		14	

Informationskriterien

-2 Log-Likelihood	2057,398
Akaike-Informationskriterium (AIC)	2085,398
Hurvich und Tsai (IC)	2086,784
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	2152,067
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	2138,067

<i>Tests auf feste Effekte, Typ III</i>				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	145,576	27,778	,000
Messzeitpunkt	2	245,116	136,686	,000
Treatment	1	242,604	11,036	,001
Performanz	1	255,572	12,786	,000
Einschätz_Unterr	1	123,830	10,149	,002
Selbste_Test	1	317,580	34,336	,000
Deutschnote	1	114,550	,091	,763
Mädchenanteil_Klasse	1	120,953	4,784	,031
Messzeitpunkt * Treatment	2	243,422	4,491	,012
Treatment * Performanz	1	261,024	13,715	,000

<i>Schätzungen fester Parameter</i>							
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Freiheitsgrade	T-Statistik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
Konstanter Term	19,271	4,652	173,634	4,143	,000	10,090	28,452
[Messzeitpunkt=Post]	14,652	1,128	286,505	12,991	,000	12,432	16,872
[Messzeitpunkt=Follow]	11,190	1,002	243,182	11,165	,000	9,216	13,164
[Messzeitpunkt=Prä]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB]	-9,992	3,315	245,988	-3,014	,003	-16,521	-3,462
[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
Performanz	-,011	,132	270,237	-,084	,933	-,272	,250
Einschätz_Unterr	,675	,212	123,830	3,186	,002	,255	1,094
Selbste_Test	1,427	,243	317,580	5,860	,000	,948	1,906
Deutschnote	-,193	,639	114,550	-,302	,763	-1,457	1,072
Mädchenanteil_Klasse	-9,963	4,555	120,953	-2,187	,031	-18,982	-,945
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	-4,700	1,568	288,512	-2,997	,003	-7,787	-1,613
[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	-2,661	1,431	254,909	-1,859	,064	-5,480	,158
[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
[Treatment=KGSB] * Performanz	,651	,176	261,024	3,703	,000	,305	,998
[Treatment=MSB] * Performanz	,000	,000	.	.	.	.	.

<i>Schätzungen von Kovarianzparametern</i>							
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %		
					Untergrenze	Obergrenze	
Residuum	20,732	2,065	10,042	,000	17,056	25,200	
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	Varianz 32,933	5,538	5,947	,000	23,686	45,789	

4.6 Modell für *Selbsteinschätzung* geteilt nach *Treatment*

		<i>Modelldimension</i>				
Treatment		Anzahl Ausprä- gungen	Kovarianzstruk- tur	Anzahl Para- meter	Subjektvari- ablen	
KGSB	Feste Ef- fekte	Konstanter Term	1		1	
		Messzeitpunkt	3		2	
		Treatment	1		0	
		Performanz	1		1	
		Einschätz_Unterr	1		1	
		Selbste_Test	1		1	
		Deutschnote	1		1	
		Mädchenanteil_Klasse	1		1	
		Messzeitpunkt * Treat- ment	3		0	
		Treatment * Perfor- manz	1		0	
	Zufallsef- fekte	Konstanter Term	1	Varianz-Kompo- nenten	1	Schüler/in
	Residuum				1	
	Gesamt		15		10	
MSB	Feste Ef- fekte	Konstanter Term	1		1	
		Messzeitpunkt	3		2	
		Treatment	1		0	
		Performanz	1		1	
		Einschätz_Unterr	1		1	
		Selbste_Test	1		1	
		Deutschnote	1		1	
		Mädchenanteil_Klasse	1		1	
		Messzeitpunkt * Treat- ment	3		0	
		Treatment * Perfor- manz	1		0	
	Zufallsef- fekte	Konstanter Term	1	Varianz-Kompo- nenten	1	Schüler/in
	Residuum				1	
	Gesamt		15		10	

<i>Informationskriterien</i>		
KGSB	-2 Log-Likelihood	1029,664
	Akaike-Informationskrite- rium (AIC)	1049,664
	Hurvich und Tsai (IC)	1051,121
	Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1090,540
	Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1080,540
MSB	-2 Log-Likelihood	1024,015
	Akaike-Informationskrite- rium (AIC)	1044,015
	Hurvich und Tsai (IC)	1045,532
	Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1084,513
	Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1074,513

<i>Tests auf feste Effekte, Typ III</i>					
Treatment	Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
KGSB	Konstanter Term	1	61,365	10,876	,002
	Messzeitpunkt	2	125,750	50,163	,000
	Treatment	0	.	.	.
	Performanz	1	131,887	28,677	,000
	Einschätz_Unterr	1	61,586	3,257	,076
	Selbste_Test	1	159,382	24,759	,000
	Deutschnote	1	52,516	,661	,420
	Mädchenanteil_Klasse	1	52,981	3,041	,087
	Messzeitpunkt * Treatment	0	.	.	.
	Treatment * Performanz	0	.	.	.
MSB	Konstanter Term	1	93,698	13,900	,000
	Messzeitpunkt	2	117,794	79,072	,000
	Treatment	0	.	.	.
	Performanz	1	148,376	,000	,995
	Einschätz_Unterr	1	60,139	7,756	,007
	Selbste_Test	1	151,305	12,007	,001
	Deutschnote	1	58,303	,228	,635
	Mädchenanteil_Klasse	1	72,968	1,845	,179
	Messzeitpunkt * Treatment	0	.	.	.
	Treatment * Performanz	0	.	.	.

<i>Schätzungen fester Parameter</i>								
Treatment	Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Freiheitsgrade	T-Statistik	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
							Untergrenze	Obergrenze
KGSB	Konstanter Term	19,206	5,111	61,889	3,758	,000	8,989	29,423
	[Messzeitpunkt=Prä]	-8,503	,966	134,429	-8,798	,000	-10,414	-6,591
	[Messzeitpunkt=Post]	1,305	,872	107,953	1,496	,138	-.424	3,033
	[Messzeitpunkt=Follow]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	Performanz	,623	,116	131,887	5,355	,000	,393	,853
	Einschätz_Unterr	,573	,317	61,586	1,805	,076	-.062	1,207
	Selbste_Test	1,662	,334	159,382	4,976	,000	1,003	2,322
	Deutschnote	-.711	,875	52,516	-.813	,420	-2,466	1,044
	Mädchenanteil_Klasse	-9,985	5,726	52,981	-1,744	,087	-21,470	1,500
	[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=KGSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Treatment=KGSB] * Performanz	,000	,000	.	.	.	.	.

MSB	Konstanter Term	28,794	7,102	95,413	4,054	,000	14,695	42,893
	[Messzeitpunkt=Prä]	-11,181	1,075	118,817	-10,398	,000	-13,310	-9,052
	[Messzeitpunkt=Post]	3,551	1,040	110,900	3,415	,001	1,490	5,612
	[Messzeitpunkt=Follow]	,000	,000	.	.	.	.	.
	Performanz	,001	,153	148,376	,007	,995	-,301	,303
	Einschätz_Unterr	,809	,290	60,139	2,785	,007	,228	1,390
	Selbste_Test	1,218	,352	151,305	3,465	,001	,524	1,913
	Deutschnote	,451	,946	58,303	,477	,635	-1,442	2,344
	Mädchenanteil_Klasse	-11,597	8,537	72,968	-1,358	,179	-28,611	5,417
	[Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Prä] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Post] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Messzeitpunkt=Follow] * [Treatment=MSB]	,000	,000	.	.	.	.	.
	[Treatment=MSB] * Performanz	,000	,000	.	.	.	.	.

Schätzungen von Kovarianzparametern

Treatment	Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
						Untergrenze	Obergrenze
KGSB	Residuum	18,148	2,563	7,082	,000	13,760	23,935
	Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	31,109	7,467	4,166	,000	19,434	49,797
MSB	Residuum	23,165	3,287	7,048	,000	17,542	30,592
	Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	34,408	8,270	4,161	,000	21,482	55,111

4.7 Modelle der Subtests von *Selbsteinschätzung*

Selbsteinschätzung das/dass und Kommasetzung zwischen (Teil-)Sätzen

		<i>Modelldimension</i>			
		Anzahl Ausprägungen	Kovarianzstruktur	Anzahl Parameter	Subjektvariablen
Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
	Messzeitpunkt	3		2	
	Treatment	2		1	
	Performanz	1		1	
	Einschätz_Unterr	1		1	
	Selbste_Test	1		1	
	Deutschnote	1		1	
	Mädchenanteil_Klasse	1		1	
	Messzeitpunkt * Treatment	6		2	
	Treatment * Performanz	2		1	
Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
Residuum				1	
Gesamt		20		14	

Informationskriterien	
-2 Log-Likelihood	1116,150
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1144,150
Hurvich und Tsai (IC)	1145,484
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1211,338
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1197,338

Tests auf feste Effekte, Typ III				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	146,044	16,145	,000
Messzeitpunkt	2	254,596	23,877	,000
Treatment	1	224,502	1,653	,200
Performanz	1	229,562	31,770	,000
Einschätz_Unterr	1	123,435	,715	,399
Selbste_Test	1	312,520	36,035	,000
Deutschnote	1	115,429	1,775	,185
Mädchenanteil_Klasse	1	123,701	4,851	,029
Messzeitpunkt * Treatment	2	253,163	1,460	,234
Treatment * Performanz	1	237,980	1,308	,254

Schätzungen von Kovarianzparametern						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	1,078	,106	10,191	,000	,889	1,306
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	Varianz 1,065	,200	5,332	,000	,738	1,539

Selbsteinschätzung des grammatischen Wissens

Modelldimension					
		Anzahl Ausprägungen	Kovarianzstruktur	Anzahl Parameter	Subjektvariablen
Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
	Messzeitpunkt	3		2	
	Treatment	2		1	
	Performanz	1		1	
	Einschätz_Unterr	1		1	
	Selbste_Test	1		1	
	Deutschnote	1		1	
	Mädchenanteil_Klasse	1		1	
	Messzeitpunkt * Treatment	6		2	
	Treatment * Performanz	2		1	
Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
Residuum				1	
Gesamt		20		14	

Informationskriterien	
-2 Log-Likelihood	1798,186
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1826,186
Hurvich und Tsai (IC)	1827,554
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1893,030
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1879,030

Tests auf feste Effekte, Typ III				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	144,101	15,408	,000
Messzeitpunkt	2	248,341	125,971	,000
Treatment	1	248,085	14,257	,000
Performanz	1	262,450	12,353	,001
Einschätz_Unterr	1	121,507	5,585	,020
Selbste_Test	1	321,992	22,964	,000
Deutschnote	1	112,961	,872	,352
Mädchenanteil_Klasse	1	120,357	1,203	,275
Messzeitpunkt * Treatment	2	246,861	6,028	,003
Treatment * Performanz	1	268,095	15,816	,000

Schätzungen von Kovarianzparametern						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	8,389	,834	10,061	,000	6,904	10,193
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	Varianz 14,296	2,385	5,994	,000	10,309	19,826

Selbsteinschätzung Strategieranwendung

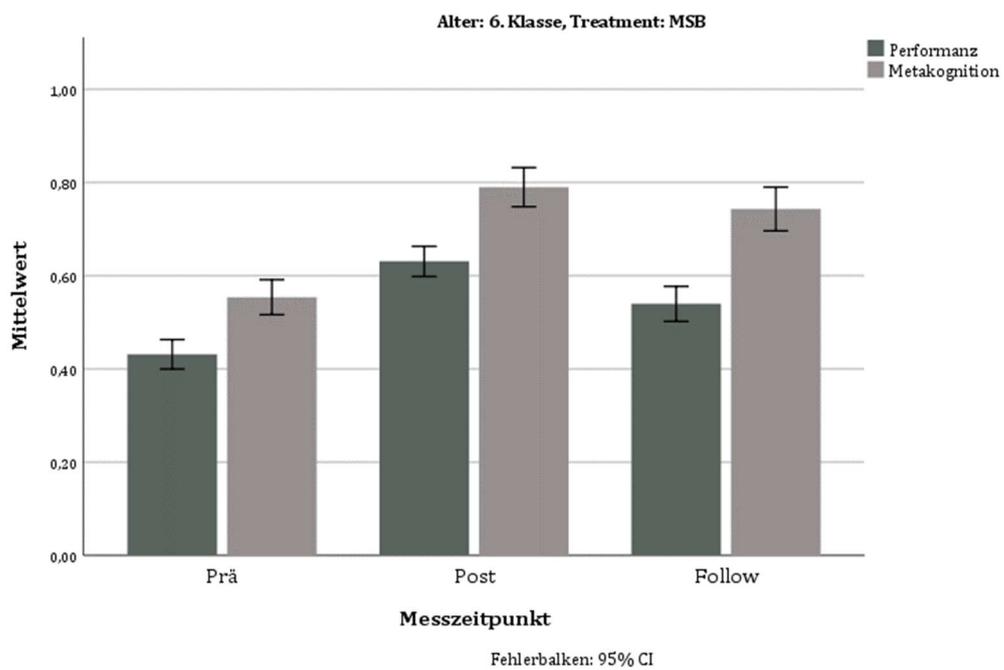
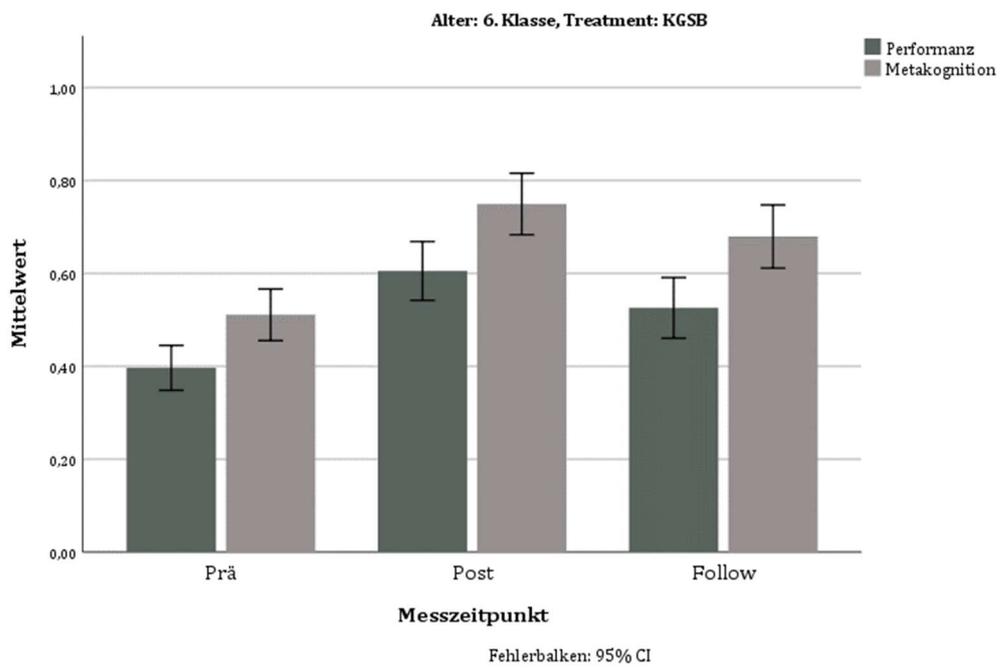
Modelldimension					
		Anzahl Ausprägungen	Kovarianzstruktur	Anzahl Parameter	Subjektvariablen
Feste Effekte	Konstanter Term	1		1	
	Messzeitpunkt	3		2	
	Treatment	2		1	
	Performanz	1		1	
	Einschätz_Unterr	1		1	
	Selbste_Test	1		1	
	Deutschnote	1		1	
	Mädchenanteil_Klasse	1		1	
	Messzeitpunkt * Treatment	6		2	
Treatment * Performanz	2		1		
Zufallseffekte	Konstanter Term	1	Varianz-Komponenten	1	Schüler/in
Residuum				1	
Gesamt		20		14	

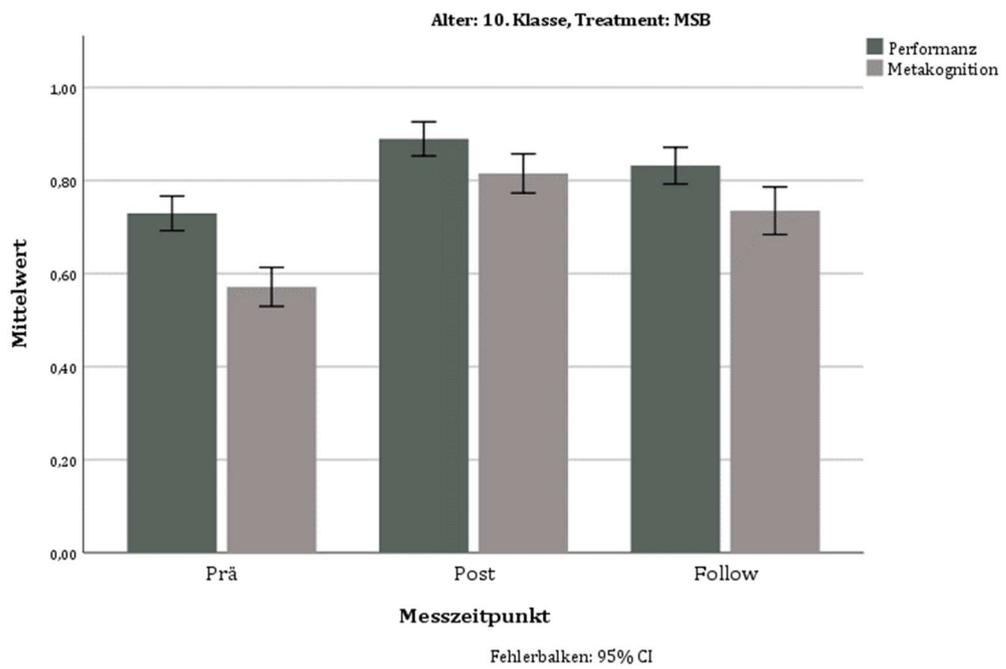
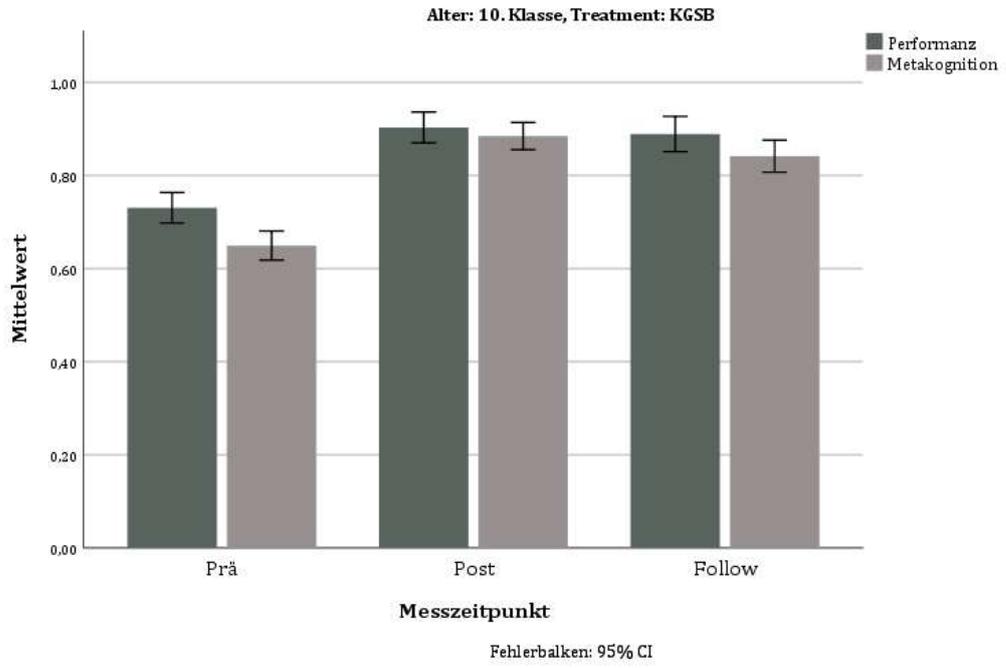
Informationskriterien	
-2 Log-Likelihood	1666,488
Akaike-Informationskriterium (AIC)	1694,488
Hurvich und Tsai (IC)	1695,822
Bozdogan-Kriterium (CAIC)	1761,676
Bayes-Kriterium von Schwarz (BIC)	1747,676

Tests auf feste Effekte, Typ III				
Quelle	Zähler-Freiheitsgrade	Nenner-Freiheitsgrade	F-Wert	Sig.
Konstanter Term	1	149,525	11,700	,001
Messzeitpunkt	2	253,172	62,814	,000
Treatment	1	283,671	,727	,395
Performanz	1	299,308	,449	,503
Einschätz_Unterr	1	124,889	8,531	,004
Selbste_Test	1	327,386	14,969	,000
Deutschnote	1	118,056	2,031	,157
Mädchenanteil_Klasse	1	126,466	4,755	,031
Messzeitpunkt * Treatment	2	251,999	1,425	,243
Treatment * Performanz	1	307,053	1,931	,166

Schätzungen von Kovarianzparametern						
Parameter	Schätzung	Standard Fehler	Wald Z	Sig.	Konfidenzintervall 95 %	
					Untergrenze	Obergrenze
Residuum	4,499	,440	10,235	,000	3,715	5,449
Konstanter Term [Subjekt = Schüler/in]	Varianz 10,294	1,596	6,450	,000	7,597	13,950

4.8 Balkendiagramme für Selbsteinschätzung und Performanz





4.9 Fehleranalytische Fragestellungen

Mittelwerte nicht item-reduzierte/rohe Subtests für *Messzeitpunkt* und *Alter*

Deskriptive Statistik							
Test	Altersgruppe		N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Std.-Abweichung
Prä	6. Kl.	das/dass	80	,30	,97	,65	,164
		Komma	78	,00	1,00	,39	,268
		Verbkompl./Satzgr.	67	,20	,80	,46	,151
		gramm. Refl.	80	,00	,88	,36	,215
		Gültige Werte (listenweise)	64				
	10. Kl.	das/dass	75	,36	1,00	,84	,161
		Komma	75	,11	1,00	,68	,191
		Verbkompl./Satzgr.	71	,30	1,00	,69	,168
		gramm. Refl.	74	,25	1,00	,61	,172
		Gültige Werte (listenweise)	71				
Post	6. Kl.	das/dass	85	,42	1,00	,83	,134
		Komma	88	,11	1,00	,56	,234
		Verbkompl./Satzgr.	87	,10	1,00	,56	,159
		gramm. Refl.	88	,13	,88	,57	,187
		Gültige Werte (listenweise)	78				
	10. Kl.	das/dass	70	,64	1,00	,96	,073
		Komma	73	,33	1,00	,78	,196
		Verbkompl./Satzgr.	73	,60	1,00	,80	,122
		gramm. Refl.	69	,25	1,00	,79	,184
		Gültige Werte (listenweise)	66				
Follow	6. Kl.	das/dass	77	,36	1,00	,74	,169
		Komma	83	,00	1,00	,51	,270
		Verbkompl./Satzgr.	81	,20	,90	,54	,172
		gramm. Refl.	84	,00	1,00	,55	,225
		Gültige Werte (listenweise)	71				
	10. Kl.	das/dass	63	,45	1,00	,92	,115
		Komma	64	,11	1,00	,79	,190
		Verbkompl./Satzgr.	64	,40	1,00	,79	,139
		gramm. Refl.	64	,38	1,00	,74	,180
		Gültige Werte (listenweise)	63				

Überflüssige Kommas

Ausgabeversion A des Testinstrumentes mit Angabe der Stelle nach Reihenfolge des Auftretens im Text (Zahl in Klammer) und Angabe der Häufigkeit des Auftretens (Zahl vor der Klammer; Summe aller überflüssiger Kommas aus den Tests aller Messzeitpunkte). Grau unterlegt: 9 Komma-Items (in der Ausgabeversion nicht unterlegt) und die *das/dass*-Items des Bereichs (in der Ausgabeversion als graue leere Felder zu erkennen).

Mein neues Rad, **das** ich bekommen würde, musste einen Namen kriegen. Also **1** (*Stelle 1*) überlegten **1** (*2*) mein bester Freund **4** (*3*) Peter **3** (*4*) und ich **9** (*5*) einmal, wie ich es nennen könnte. Peter sagte, **dass** es eigentlich ganz einfach sei. „Du heißt ja Klaus **3** (*C1 nur in C*). Deshalb musst **1** (*6*) du **2** (*7*) dein neues

Fahrrad **10** (8) auf irgendwas mit Klaus taufen!“ Ich ärgerte **3** (9) mich **8** (10) und bestand energisch **7** (11) darauf, **das** **1** (12) sei der größte Blödsinn **2** (C2 nur in C), den ich je gehört hätte. Ich weiß, **das** war etwas hart von mir. Er sagte daraufhin kleinlaut: „Es tut mir leid. Die Chance, **das** so zu machen **12** (13) wie die ersten Raderfinder, hat mir eben gefallen (C3 nur in C). Ich habe gar nicht gewusst, **dass** **das** so ein empfindlicher Punkt **1** (14) bei dir ist.“

Dann schlug er **1** (15) vor es **2** (16) dann halt **1** (C4 nur in C) Petra zu nennen – **1** (C5 nur in C) nach meiner **1** (B1 nur in B) ersten Ex-Freundin **1** (C6 nur in C; 2 C7 nur in C). „Oder **1** (17) nach deinen ersten Kindergartenfreunden **9** (18) Elmar **13** (19) und Friedolin **1** (C8 nur in C; 1 C9 nur in C). Elmar-Friedolin **5** (20) als Doppelnamen für ein Fahrrad!“, sagte er. Und: „Dann könnten **2** (21) wir **1** (22) ihm **5** (23) den Spitznamen **2** (24) Elfi geben!“ Die Möglichkeit, **dass** er es tatsächlich ernst meinen könnte, ging mir schon kurz durch den Kopf, **das** gebe ich zu. Ich fand **3** (25) mittlerweile **6** (26) jedenfalls, **das** Thema war schrecklich.

Häufigkeiten überflüssiger Kommas

<i>überflüssige Kommas</i>								
Altersgruppe	Test		Häufigkeit	Prozent	Gültige Pro- zente	Kumulierte Pro- zente		
6. Kl.	Prä	Gültig	0	55	60,4	67,9	67,9	
			1	6	6,6	7,4	75,3	
			2	5	5,5	6,2	81,5	
			3	9	9,9	11,1	92,6	
			4	2	2,2	2,5	95,1	
			5	2	2,2	2,5	97,5	
			7	2	2,2	2,5	100,0	
			Gesamt	81	89,0	100,0		
		Fehlend	System	10	11,0			
		Gesamt	91	100,0				
	Post	Gültig		0	60	65,9	68,2	68,2
				1	14	15,4	15,9	84,1
				2	5	5,5	5,7	89,8
				3	3	3,3	3,4	93,2
			4	3	3,3	3,4	96,6	
			5	1	1,1	1,1	97,7	
			6	2	2,2	2,3	100,0	
		Gesamt	88	96,7	100,0			
		Fehlend	System	3	3,3			
		Gesamt	91	100,0				
Follow	Gültig		0	58	63,7	67,4	67,4	
			1	13	14,3	15,1	82,6	
			2	5	5,5	5,8	88,4	
			3	6	6,6	7,0	95,3	
			4	1	1,1	1,2	96,5	
			5	2	2,2	2,3	98,8	

			6	1	1,1	1,2	100,0
			Gesamt	86	94,5	100,0	
		Fehlend	System	5	5,5		
		Gesamt		91	100,0		
10. Kl.	Prä	Gültig	0	64	84,2	85,3	85,3
			1	9	11,8	12,0	97,3
			2	2	2,6	2,7	100,0
			Gesamt	75	98,7	100,0	
		Fehlend	System	1	1,3		
		Gesamt		76	100,0		
	Post	Gültig	0	62	81,6	86,1	86,1
			1	9	11,8	12,5	98,6
			2	1	1,3	1,4	100,0
			Gesamt	72	94,7	100,0	
		Fehlend	System	4	5,3		
		Gesamt		76	100,0		
	Follow	Gültig	0	58	76,3	90,6	90,6
			1	6	7,9	9,4	100,0
			Gesamt	64	84,2	100,0	
		Fehlend	System	12	15,8		
		Gesamt		76	100,0		

Korrelation Kommas zwischen (Teil-)Sätzen und überflüssigen Kommas (rohe Scores)

<i>Korrelationen</i>			
		Überflüssige Kommas	Komma
Überflüssige Kommas	Korrelation nach Pearson	1	-,357
	Signifikanz (2-seitig)		,002
	N	78	75
Komma	Korrelation nach Pearson	-,357	1
	Signifikanz (2-seitig)	,002	
	N	75	75

Mittelwerte für Konjunktion, Demonstrativum, Relativum, Artikel

<i>Deskriptive Statistik: Mittelwerte der korrekt geschriebenen das/dass nach Subkategorie</i>		
	N	Mittelwert
Konjunktion	456	,80
Demonstrativum	461	,81
Artikel	460	,93
Relativum	455	,78
Gültige Werte (listenweise)	450	

Deskriptive Statistik: Mittelwerte der korrekt geschriebenen Konjunktionen nach Subkategorie

	N	Mittelwert
Konjunktion	456	,80
Konj. nach Komma	459	,86
Konj. nicht nach Komma	459	,76
Konj. Komplementsatz einl.	459	,86
Konj. Attributsatz einl.	461	,87
sodass, und dass, oder dass	459	,76
Dass, Und dass	460	,68
Gültige Werte (listenweise)	456	

Deskriptive Statistik: Mittelwerte der korrekt geschriebenen Konjunktionen nach Subkategorie, Messzeitpunkt und Alter

Test	Altersgruppe		N	Mittelwert
Prä	6. Kl.	Konjunktion	81	,63
		Konj. nach Komma	81	,70
		Konj. nicht nach Komma	81	,60
		Konj. Komplementsatz einl.	81	,69
		Konj. Attributsatz einl.	81	,77
		sodass, und dass, oder dass	81	,60
		Dass, Und dass	81	,45
		Gültige Werte (listenweise)	81	
10. Kl.	6. Kl.	Konjunktion	75	,83
		Konj. nach Komma	75	,89
		Konj. nicht nach Komma	75	,76
		Konj. Komplementsatz einl.	75	,89
		Konj. Attributsatz einl.	75	,89
		sodass, und dass, oder dass	75	,76
		Dass, Und dass	75	,72
		Gültige Werte (listenweise)	75	
Post	6. Kl.	Konjunktion	88	,80
		Konj. nach Komma	90	,85
		Konj. nicht nach Komma	89	,79
		Konj. Komplementsatz einl.	90	,85
		Konj. Attributsatz einl.	90	,86
		sodass, und dass, oder dass	89	,79
		Dass, Und dass	89	,67
		Gültige Werte (listenweise)	88	
10. Kl.	6. Kl.	Konjunktion	71	,96
		Konj. nach Komma	72	,98
		Konj. nicht nach Komma	72	,94
		Konj. Komplementsatz einl.	72	,98
		Konj. Attributsatz einl.	73	,97
		sodass, und dass, oder dass	72	,94
		Dass, Und dass	73	,92
		Gültige Werte (listenweise)	71	

Follow	6. Kl.	Konjunktion	78	,72
		Konj. nach Komma	78	,81
		Konj. nicht nach Komma	78	,65
		Konj. Komplementsatz einl.	78	,81
		Konj. Attributsatz einl.	78	,79
		sodass, und dass, oder dass	78	,65
		Dass, Und dass	78	,53
		Gültige Werte (listenweise)	78	
	10. Kl.	Konjunktion	63	,91
		Konj. nach Komma	63	,95
		Konj. nicht nach Komma	64	,87
		Konj. Komplementsatz einl.	63	,95
		Konj. Attributsatz einl.	64	,97
		sodass, und dass, oder dass	64	,87
		Dass, Und dass	64	,84
		Gültige Werte (listenweise)	63	

Deskriptive Statistik: Mittelwerte der korrekt geschriebenen Demonstrativa nach Subkategorie

	N	Mittelwert
Dem. nach MSE-Verb	461	,77
Dem. nicht direkt nach MSE-Verb	461	,84
Gültige Werte (listenweise)	461	

Deskriptive Statistik: Mittelwerte der korrekt geschriebenen Demonstrativa nach Subkategorie, Messzeitpunkt und Alter

Test	Altersgruppe		N	Mittelwert
Prä	6. Kl.	Dem. nach MSE-Verb	81	,57
		Dem. nicht direkt nach MSE-Verb	81	,68
		Gültige Werte (listenweise)	81	
	10. Kl.	Dem. nach MSE-Verb	75	,80
		Dem. nicht direkt nach MSE-Verb	75	,86
		Gültige Werte (listenweise)	75	
Post	6. Kl.	Dem. nach MSE-Verb	90	,82
		Dem. nicht direkt nach MSE-Verb	90	,84
		Gültige Werte (listenweise)	90	
	10. Kl.	Dem. nach MSE-Verb	73	,91
		Dem. nicht direkt nach MSE-Verb	73	,97
		Gültige Werte (listenweise)	73	
Follow	6. Kl.	Dem. nach MSE-Verb	78	,69
		Dem. nicht direkt nach MSE-Verb	78	,78
		Gültige Werte (listenweise)	78	
	10. Kl.	Dem. nach MSE-Verb	64	,86
		Dem. nicht direkt nach MSE-Verb	64	,93
		Gültige Werte (listenweise)	64	

Deskriptive Statistik: Mittelwerte der korrekt geschriebenen Relativa nach Subkategorie

	N	Mittelwert
Rel. direkt nach Nomen	459	,77
Rel. nicht direkt nach Nomen	456	,80
Gültige Werte (listenweise)	455	

Deskriptive Statistik: Mittelwerte der korrekt geschriebenen Relativa nach Subkategorie, Messzeitpunkt und Alter

Test	Altersgruppe		N	Mittelwert
Prä	6. Kl.	Rel. direkt nach Nomen	81	,58
		Rel. nicht direkt nach Nomen	80	,58
		Gültige Werte (listenweise)	80	
	10. Kl.	Rel. direkt nach Nomen	75	,74
		Rel. nicht direkt nach Nomen	75	,81
		Gültige Werte (listenweise)	75	
Post	6. Kl.	Rel. direkt nach Nomen	89	,82
		Rel. nicht direkt nach Nomen	88	,82
		Gültige Werte (listenweise)	87	
	10. Kl.	Rel. direkt nach Nomen	72	,94
		Rel. nicht direkt nach Nomen	72	,95
		Gültige Werte (listenweise)	72	
Follow	6. Kl.	Rel. direkt nach Nomen	78	,65
		Rel. nicht direkt nach Nomen	77	,74
		Gültige Werte (listenweise)	77	
	10. Kl.	Rel. direkt nach Nomen	64	,91
		Rel. nicht direkt nach Nomen	64	,92
		Gültige Werte (listenweise)	64	

Korrelationen zwischen den Subtests (alle Items)

Korrelationen							
Test			dass alle Items	Komma alle Items	Erk. v.		
					Verb/Satzgr. alle	gramm. Refl. alle	
Prä	dass alle Items	Korrelation nach Pearson	1	,389	,417	,343	
		Signifikanz (2-seitig)		,000	,000	,000	
		N	155	152	137	152	
	Komma alle Items	Korrelation nach Pearson	,389	1	,420	,431	
		Signifikanz (2-seitig)	,000		,000	,000	
		N	152	153	137	150	
	Post	dass alle Items	Korrelation nach Pearson	1	,459	,502	,429
			Signifikanz (2-seitig)		,000	,000	,000
			N	155	153	152	149
Komma alle Items		Korrelation nach Pearson	,459	1	,545	,383	
		Signifikanz (2-seitig)	,000		,000	,000	
		N	153	161	158	155	

Follow	dass alle Items	Korrelation nach Pearson	1	,398	,532	,402
		Signifikanz (2-seitig)		,000	,000	,000
		N	140	139	136	139
	Komma alle Items	Korrelation nach Pearson	,398	1	,599	,405
		Signifikanz (2-seitig)	,000		,000	,000
		N	139	147	143	146

Wissen/Gefühl

<i>Wissen/Gefühl das/dass</i>						
Test			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Prä	Gültig	Gefühl	82	49,1	56,2	56,2
		Wissen	64	38,3	43,8	100,0
		Gesamt	146	87,4	100,0	
	Fehlend	System	21	12,6		
		Gesamt	167	100,0		
		<hr/>				
Post	Gültig	Gefühl	22	13,2	14,6	14,6
		Wissen	129	77,2	85,4	100,0
		Gesamt	151	90,4	100,0	
	Fehlend	System	16	9,6		
		Gesamt	167	100,0		
		<hr/>				
Follow	Gültig	Gefühl	57	34,1	38,5	38,5
		Wissen	91	54,5	61,5	100,0
		Gesamt	148	88,6	100,0	
	Fehlend	System	19	11,4		
		Gesamt	167	100,0		
		<hr/>				

<i>Wissen/Gefühl Komma</i>						
Test			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Pro- zente
Prä	Gültig	Gefühl	86	51,5	60,1	60,1
		Wissen	57	34,1	39,9	100,0
		Gesamt	143	85,6	100,0	
	Fehlend	System	24	14,4		
		Gesamt	167	100,0		
		<hr/>				
Post	Gültig	Gefühl	49	29,3	32,7	32,7
		Wissen	101	60,5	67,3	100,0
		Gesamt	150	89,8	100,0	
	Fehlend	System	17	10,2		
		Gesamt	167	100,0		
		<hr/>				
Follow	Gültig	Gefühl	67	40,1	46,2	46,2
		Wissen	78	46,7	53,8	100,0
		Gesamt	145	86,8	100,0	
	Fehlend	System	22	13,2		
		Gesamt	167	100,0		
		<hr/>				